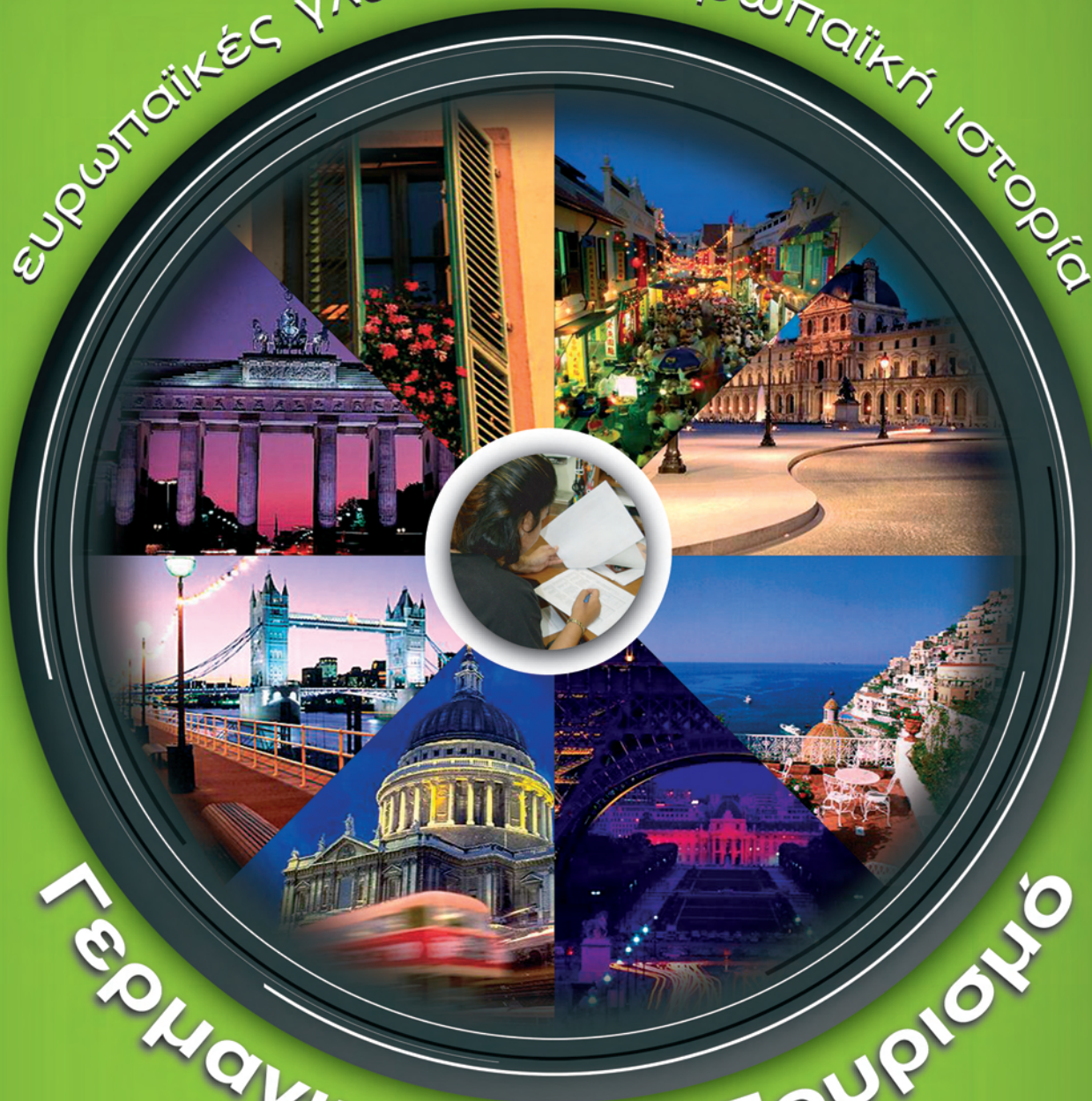


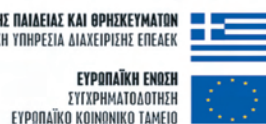
ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΕΘΝΙΚΗΣ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ  
ΓΕΝΙΚΗ ΓΡΑΜΜΑΤΕΙΑ ΕΚΠΑΙΔΕΥΣΗΣ ΕΝΗΛΙΚΩΝ  
ΙΝΣΤΙΤΟΥΤΟ ΔΙΑΡΚΟΥΣ ΕΚΠΑΙΔΕΥΣΗΣ ΕΝΗΛΙΚΩΝ

Ευρωπαϊκές γλώσσες - Ευρωπαϊκή Ιστορία



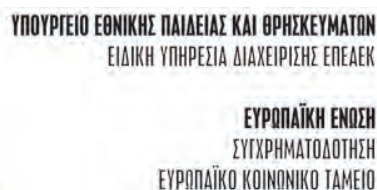
Γερμανικά στον Τουρισμό

ΚΕΝΤΡΑ ΕΚΠΑΙΔΕΥΣΗΣ ΕΝΗΛΙΚΩΝ



|                     |                                                                    |
|---------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Επιστημονική Ευθύνη | Μαρία Θεοδοσοπούλου, Φιλολογος, Μέλος Ομάδας Έργου «Σχολές Γονέων» |
| Συγγραφή            | Christian Reihe                                                    |

Το παρόν εκπαιδευτικό υλικό παράχθηκε στο πλαίσιο του Έργου «**Κέντρα Εκπαίδευσης Ενηλίκων II**», το οποίο εντάσσεται στο **Ε.Π.Ε.Α.Ε.Κ. II** του **ΥΠ.Ε.Π.Θ.**, Μέτρο 1.1. Ενέργεια 1.1.2.Β. και συγχρηματοδοτείται από την **Ευρωπαϊκή Ένωση (Ε.Κ.Τ.)**.



|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Vorwort</b> ..... | 7 |
|----------------------|---|

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Lektion 1</b> ..... | 8 |
|------------------------|---|

## **Im Hotel**

- 1.A Einleitung
- 1.B Die Gäste begrüßen
- 1.C Die Gäste ins Zimmer einweisen
- 1.D Telefonische Mitteilungen entgegennehmen
- 1.E Die Rechnung schreiben und die Gäste verabschieden
- 1.F Wortschatz
- Lernwortschatz

|                        |    |
|------------------------|----|
| <b>Lektion 2</b> ..... | 23 |
|------------------------|----|

## **Formen des Tourismus**

- 2.A Einleitung
- 2.B Wortschatz
- 2.C Grammatik und Wortschatz
- 2.D Wortschatz
- 2.E Mündlicher Ausdruck
- Lernwortschatz

|                        |    |
|------------------------|----|
| <b>Lektion 3</b> ..... | 38 |
|------------------------|----|

## **Im Reisebüro**

- 3.A Einleitung
- 3.B Grammatik
- 3.C Kunden beraten und Auskünfte geben
- 3.D Wortschatz
- 3.E Grammatik
- 3.D Schriftlicher Ausdruck
- 3.E Wortschatz
- Lernwortschatz

## **Lektion 4** ..... 53

### **Verkehrsmittel**

- 4.A Einleitung
- 4.B Grammatik
- 4.C Wortschatz
- 4.D Mündlicher Ausdruck
- 4.E Grammatik
- 4.F Wortschatz
- 4.G Mündlicher Ausdruck
- Lernwortschatz

## **Lektion 5** ..... 68

### **Die finanzielle Seite**

- 5.A Einleitung
- 5.B Grammatik und Wortschatz
- 5.C Die Zahlen und Rechenarten
- 5.D Grammatik
- Lernwortschatz

## **Lektion 6** ..... 82

### **Andenken und Souvenirs**

- 6.A Einleitung
- 6.B Grammatik und Wortschatz
- 6.C Grammatik
- 6.D Wortschatz
- 6.E Grammatik
- Lernwortschatz

## **Lektion 7** ..... 93

### **Werbung**

- 7.A Einleitung
- 7.B Wortschatz und Grammatik
- 7.C Grammatik
- 7.D Wortschatz
- 7.E Grammatik und Wortschatz
- Lernwortschatz

## **Lektion 8** ..... 103

### **Fremdenführung**

- 8.A Einleitung
- 8.B Wortschatz und Grammatik
- 8.C Grammatik
- 8.D Wortschatz
- 8.E Leseverstehen
- 8.F Mündlicher Ausdruck
- Lernwortschatz

## **Lektion 9** ..... 114

### **Die einheimische Küche**

- 9.A Einleitung
- 9.B Wortschatz
- 9.C Mündlicher Ausdruck
- 9.D Grammatik
- 9.E Wortschatz
- Lernwortschatz

## **Lektion 10** ..... 125

### **Der Gebrauch der neuen Technologien im Tourismus**

- 10.A Einleitung
- 10.B Wortschatz
- 10.C Grammatik
- 10.D Grammatik
- Lernwortschatz

**Folgende Symbole finden Sie in diesem Buch:**



Die Blume steht für Grammatik.



Die Sonne bedeutet Wortschatz.



Der Finger zeigt uns einen Tipp.



Der Mund steht für eine mündliche Übung.



Die Bombe bedeutet Zahlen und Rechnen.



Die CD bedeutet, dass der Dialog auch auf CD gehört werden kann.



Der Stift weist auf eine schriftliche Übung hin.

## Vorwort

### **„Deutsch im Tourismus“**

Dieses Lehr- und Arbeitsbuch wendet sich an alle, die sich mit dem Bereich des Tourismus beschäftigen, dort mit Deutschen in Kontakt kommen und sich daher für den speziellen Wortschatz interessieren, der hier benötigt wird und der den Umgang mit den Besuchern erleichtern kann.

„Deutsch im Tourismus“ setzt zwar die Grundlagen der deutschen Sprache voraus, kann aber sonst für jede Stufe verwendet werden. Jedes der zehn Kapitel beginnt mit einer kurzen Einführung, auf den ein Arbeits- und Übungsteil folgen. Da die Übungen verschiedene Schwierigkeitsstufen haben, bleibt es dem Lehrer überlassen, welche Übungen er für seine Klasse verwenden will. Das Vokabular, das besondere Beachtung verdient, ist am Ende eines jeden Kapitels aufgelistet.

Die im 8. Kapitel verwendeten Fotos stammen von Eva-Maria Huth und Nora Brüggemann, die Tempelzeichnung von Jorrit Kelder und die Texte aus dem Buch: Griechenland. Ein Führer zu den antiken Stätten, von Peter Bol, Wolf-Dietrich Niemeier und Robert Strasser.

Besonderer Dank für ihre außerordentliche Hilfe geht an Stamatina Chountala.

Nun also viel Spaß und Erfolg,  
Christian Reihe

# Lektion 1

## Im Hotel

### Wir lernen:

Gäste begrüßen

Beschwerden entgegennehmen

Die wichtigsten hotelbezogenen Begriffe

Buchung entgegennehmen

Die Zimmer zeigen

Rechnung schreiben

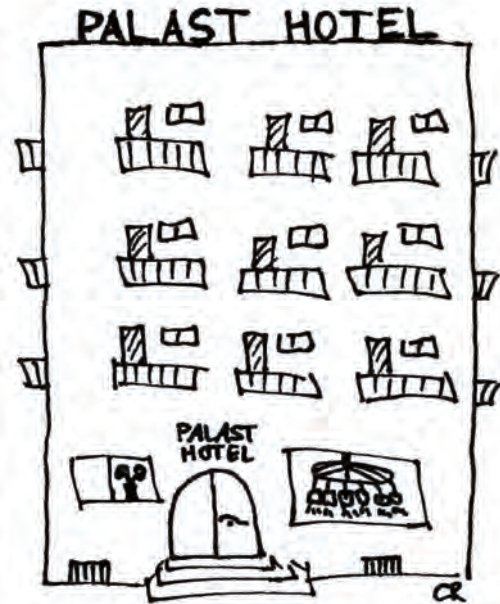
Einen formalen Brief selbst verfassen

# Lektion 1

## Im Hotel

### 1.A Einleitung

Das Personal eines Hotels spielt für die Zufriedenheit der Gäste eine sehr große Rolle. Wenn die Gäste sich hier nicht wohl fühlen können, können sie auch den Rest ihres Urlaubs nicht genießen. Damit der Aufenthalt für die Touristen möglichst angenehm ausfällt, sollte das Hotelpersonal höflich, freundlich und hilfsbereit sein. Der Kontakt zu den Gästen beginnt möglicherweise schon vor deren Urlaubsbeginn, falls die Gäste den Aufenthalt nicht über ein Reisebüro, sondern direkt bei einem Hotel buchen. Sobald die Gäste dann vor Ort sind, müssen sie empfangen und auf ihr Zimmer gebracht werden. Das Personal soll ihnen die Anlage erklären, über die Essenszeiten informieren und eventuelle Probleme lösen. Am Ende des Urlaubs muss schließlich eine Rechnung gestellt und eine Quittung geschrieben werden.



### A.1 Eine Buchung beantworten

Sehr geehrte Damen und Herren,

13. 5. 2007

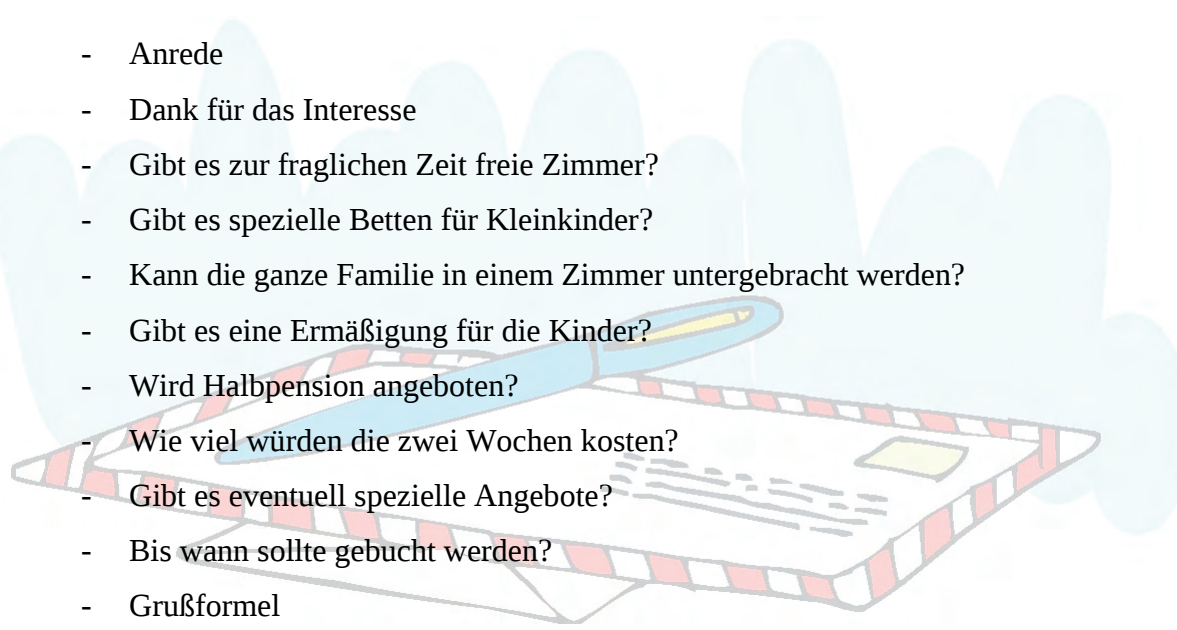
nachdem mir Ihr Hotel von meinem Nachbarn empfohlen worden ist, würde ich in diesem Sommer den Urlaub auch gerne mit meiner Familie bei Ihnen verbringen. Daher möchte ich Sie fragen, ob es bei Ihnen im August noch für zwei Wochen ein freies Zimmer gibt. Da ich zusammen mit meiner Frau und unseren beiden Kindern kommen möchte, interessiert es mich außerdem, ob es bei Ihnen auch ein spezielles Kinderbett für unsere 2-jährige Tochter gibt und ob wir dieses und zusätzlich ein Zustellbett für unseren 13-jährigen Sohn in einem Zimmer bekommen könnten.

Könnten Sie uns bitte mitteilen, ob wir eine Ermäßigung für unsere Kinder bekommen können und wie viel ein zweiwöchiger Aufenthalt mit Halbpension kosten würde.

Viele Grüße,  
J. Kelder

 **A.2 Beantworten Sie nun die vorliegende Buchung!**

**Beachten Sie die Form eines offiziellen Briefes und geben Sie auf die Fragen des Absenders Antworten!**

- 
- Anrede
  - Dank für das Interesse
  - Gibt es zur fraglichen Zeit freie Zimmer?
  - Gibt es spezielle Betten für Kleinkinder?
  - Kann die ganze Familie in einem Zimmer untergebracht werden?
  - Gibt es eine Ermäßigung für die Kinder?
  - Wird Halbpension angeboten?
  - Wie viel würden die zwei Wochen kosten?
  - Gibt es eventuell spezielle Angebote?
  - Bis wann sollte gebucht werden?
  - Grußformel
  - Unterschrift

Sehr geehrter Herr Kelder,  
vielen Dank für...  
Selbstverständlich...

24. 5. 2007



## 1.B Die Gäste begrüßen

**Rezeptionist:** Guten Tag, haben Sie reserviert?

**Gast:** Ja, mein Name ist Streitberger.

**Rezeptionist:** Herzlich Willkommen, Herr Streitberger! Wir haben Sie schon erwartet. Hatten Sie eine angenehme Reise?

**Gast:** Ja, wir hatten traumhaftes Wetter beim Flug und nur eine sehr kleine Verspätung. Trotzdem bin ich jetzt sehr müde. Könnten Sie mir bitte mein Zimmer zeigen?

**Rezeptionist:** Natürlich. Sie haben sogar die Wahl zwischen einem Zimmer mit Aussicht auf das Meer und einem ruhigeren Zimmer mit Balkon nach Hinten.

**Gast:** Ach, da entscheide ich mich für das Zimmer mit Meerblick.

**Rezeptionist:** Wie Sie wünschen. Hier sind die Schlüssel. Kann ich Ihnen mit dem Gepäck helfen?



### B.1 Schreiben Sie nun eigene Dialoge!

#### **Situation 1:**

Frau Streicher kommt ohne Reservierung an die Rezeption und fragt nach einem Einzelzimmer mit Klimaanlage für 4 Tage.

#### **Situation 2:**

Familie Fritsch hat für ihre beiden Kinder ein zweites Doppelzimmer gebucht, ihr ältester Sohn hat sich aber im letzten Augenblick entschieden, mit seinen Freunden eine Radtour zu machen. Darum möchte Familie Fritsch das zweite Doppelzimmer stornieren und lieber ein Zustellbett.

#### **Situation 3:**

Herr Nietnagel hatte Pech mit dem Wetter, und sein Heimflug wurde abgesagt. Deshalb erkundigt er sich, ob er noch eine weitere Nacht in seinem alten Zimmer verbringen kann.



## B.2 Redemittel:

Guten Tag und herzlich Willkommen!

Das ist gar kein Problem.

Das ist leider nicht möglich, aber...

Selbstverständlich...

Kann ich Ihnen behilflich sein?

Was kann ich noch für Sie tun?

Könnten Sie mir bitte sagen, ob...

Ich suche nach...

Wäre es möglich, dass...

Darf ich Sie fragen, ob...

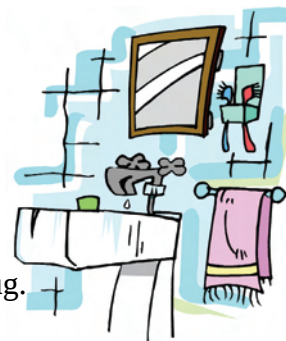
Gibt es in diesem Zimmer ein(e)...

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

## 1.C Die Gäste ins Zimmer einweisen



### Spielen Sie!



**Angestellter:** Kommen Sie mit, ich werde Ihnen nun Ihr Zimmer zeigen.

Lassen Sie mich Ihren Koffer tragen. Dort drüben ist der Aufzug.

**Gast:** Vielen Dank, mein Koffer ist nicht schwer. Ich trage ihn selbst.

**Angestellter:** So, hier sind wir: Zimmer 213. Treten Sie bitte ein.

**Gast:** Das sieht sehr schön aus.

**Angestellter:** Sehen Sie, hier ist der Lichtschalter. Auf dem Nachttisch neben dem Bett die Fernbedienungen für den Fernseher und die Klimaanlage. Unter dem Fernseher ist die Minibar. Dort auf dem Tisch steht das Telefon. Wenn Sie nach draußen telefonieren wollen, wählen Sie eine „Null“ vor, wenn Sie die „Eins“ wählen, sind Sie mit der Rezeption verbunden.

**Gast:** Sehr komfortabel. Und wo ist das Badezimmer?

**Angestellter:** Hier links ist die Tür zum Badezimmer. Falls Sie neue Handtücher wünschen, lassen Sie die benutzten Handtücher einfach auf dem Boden liegen. Das Zimmermädchen wird Sie dann austauschen.

**Gast:** Danke schön und eine letzte Frage: Wann sind die Essenszeiten?

**Angestellter:** Gut, dass Sie fragen. Das Frühstück wird von 8:00 bis 10:30 Uhr serviert, Mittagessen bekommen Sie von 12:00 bis 15:00 Uhr und das Buffet für das Abendessen ist von 18:00 bis 21:00 geöffnet. Dann wünsche ich Ihnen jetzt einen schönen Aufenthalt. Auf Wiedersehen.

## C.1 Kommunikation mit den Gästen

Wenn die Gäste eingezogen sind, kann es weiterhin zu Fragen, Wünschen oder Beschwerden kommen, auf die reagiert werden muss. Natürlich müssen Sie in jedem Fall freundlich bleiben und versuchen zu helfen.



**Antworten Sie!**

**Gast:** Um wieviel Uhr wird das Abendessen serviert?

**Rezeptionist:** Sie können unser Buffet von ... bis .... Uhr besuchen.

**Gast:** Kann ich mit dem Fernseher auf meinem Zimmer auch deutsche Programme sehen?

**Rezeptionist:** Ja, wir haben eine Satellitenschüssel. Auf den Kanälen 5 bis 13 finden Sie...

**Gast:** Ist es möglich, dass Sie mir eine zusätzliche Decke bringen? Ich friere in der Nacht.

**Rezeptionist:** Selbstverständlich...

**Gast:** Kann ich bitte ein anderes Zimmer bekommen? Meine Nachbarn hören die ganze Nacht laute Musik.

**Rezeptionist:** ...

**Gast:** Können Sie mir erklären, wie man die Klimaanlage so einstellt, dass sie nach einer Stunde von selbst ausgeht?

**Rezeptionist:** ...

**Gast:** Entschuldigung, ich würde mir gerne die Haare schneiden lassen. Gibt es einen Friseur hier in der Nähe, den Sie mir empfehlen können?

**Rezeptionist:** ...

**Gast:** Wieso hat mein Zimmer nur eine Dusche und keine Badewanne, so wie ich es gebucht habe? Können Sie mir bitte ein anderes Zimmer geben?

**Rezeptionist:** ...





## C.2 Spielen Sie zu zweit!

### Hotelgast:

### Rezeptionist:

Guten Morgen.

Guten Morgen. Was kann ich für Sie tun?

Das sage ich Ihnen gerne! Wir haben jetzt kurz nach 04:00 Uhr und meine Nachbarn machen so viel Lärm wie eine Herde von Elefanten.

- Das geht einfach nicht.
- Sorgen Sie sofort für Ruhe!
- Ich will ein anderes Zimmer!

Das tut mir wirklich Leid.

- Ich werde mich sofort darum kümmern.
- Ich kann verstehen, dass Sie sich darüber ärgern.

Ich habe schon geklopft, aber niemand hat mir geöffnet.

- Bitte helfen Sie mir!
- Könnten Sie nicht einmal dort anrufen?
- Tun Sie sofort etwas dagegen!

- Ich werde mich sofort darum kümmern.
- Ja ja, ich rufe vielleicht später mal dort an.
- Darf ich Ihnen ein anderes Zimmer anbieten?

- Danke, das wäre sehr nett von Ihnen.
- Vielleicht könnten Sie auch...?
- In Ordnung.

Vielen Dank. Gute Nacht.

Gute Nacht. Ich hoffe, dass Sie jetzt gut schlafen können.



### C.3 Spielen Sie weitere Dialoge!

- Es gibt nur eiskaltes Wasser in der Dusche ihres Zimmers.
- Ihr Gepäck ist nicht im Zimmer angekommen.
- Die Temperatur in ihrem Zimmer ist zu niedrig.
- Ihr Badezimmer ist seit Tagen nicht gereinigt worden.



### C.4 Jeweils ein Satz ist keine Beschwerde. Welcher?

- Das Licht ist defekt.  
Das Bett ist viel zu weich.  
Die Toilettenspülung funktioniert nicht richtig.  
Der Lärm des Aufzugs lässt mich nicht einschlafen.  
Das Zimmer ist besonders gemütlich.  
Das Fenster lässt sich nicht schließen.  
Die Heizung ist ständig kalt.

- Das ist nicht in Ordnung.  
Das finde ich unmöglich.  
Das gefällt mir nicht.  
Das stört mich.  
Das mag ich nicht.  
Das ist toll.  
Das geht mir auf die Nerven.



- Bitte unternehmen Sie etwas.  
Das haben Sie großartig gemacht.  
Bitte tun Sie etwas dagegen.  
Das möchte ich anders haben.  
Bitte finden Sie eine Lösung.  
Bringen Sie das in Ordnung.  
Da sollten Sie etwas tun.

## 1.D Telefonische Mitteilungen entgegennehmen

Wenn das Telefon an der Rezeption klingelt, kann das ein Anrufer sein, der sich für ein Zimmer interessiert, ein Gast, der einen Wunsch hat, oder jemand, der einem Gast eine Nachricht hinterlassen möchte.

Am besten ist es, wenn Sie sich Notizen machen und den Anruf danach bearbeiten.



**Spielen Sie die Dialoge!**

### D.1.

#### *Dialog 1:*

**Rezeptionist:** Guten Tag, hier ist das „Hotel Dimitra“. Was kann ich für Sie tun?

**Anrufer:** Guten Tag, ich suche ein Einzelzimmer für eine Woche ab nächstem Montag. Haben Sie noch etwas frei?

**Rezeptionist:** Ja, da haben Sie Glück. Möchten Sie ein Zimmer mit Balkon oder Terrasse?

**Anrufer:** Lieber mit Balkon. Was würde das denn kosten?

**Rezeptionist:** Das Zimmer kostet 65 Euro, inklusive Frühstück. Wenn Sie auch bei uns zu Abend essen wollen sind es 72 Euro.

**Anrufer:** Ich denke, das Frühstück ist genug. Ich würde das Zimmer gerne buchen.

**Rezeptionist:** Sehr schön, dann buchstabieren Sie mir bitte Ihren Namen und ich trage Sie in unseren Belegungsplan ein.

**Anrufer:** Mein Name ist Hans Nagel. N-A-G-E-L.

**Rezeptionist:** In Ordnung, ich habe es notiert. Ich wünsche Ihnen eine gute Anreise und wir sehen uns am Montag. Einen schönen Tag noch.

**Anrufer:** Vielen Dank und ein schönes Wochenende!

 **Was haben Sie notiert? Name, Tag der Anreise und der Abreise, welches Zimmer.**

## D.2.



### Dialog 2:

**Rezeptionist:** Hallo, was wollen Sie?

**Anrufer:** Guten Abend, hier ist Herr Johannsen von Zimmer 203. Ich wollte fragen, ob Sie mir eine Flasche Champagner auf mein Zimmer bringen lassen könnten?

**Rezeptionist:** Jetzt gleich? Na gut, ich werde sehen, ob ich Maria von der Küche finden kann. Die soll die Flasche dann bringen, wenn sie Zeit hat.

**Anrufer:** Gut, ich danke Ihnen. Und, äh, entschuldigen Sie die Störung.

**Rezeptionist:** Schon in Ordnung. Gute Nacht!



### Worum bittet der Gast?



**Der Rezeptionist spricht hier nicht sehr freundlich. Wie wäre es besser?**

## D.3.



### Dialog 3:

**Anrufer:** Guten Morgen, ist dort das Hotel „Zur Morgenröte“?

**Rezeptionist:** Ja, was kann ich für Sie tun?

**Anrufer:** Herr Bierlein von der Firma „Bierlein und Söhne“ müsste bei Ihnen wohnen. Ich habe eine Nachricht für ihn.

**Rezeptionist:** Richtig, Herr Bierlein ist Gast in unserem Hotel. Was kann ich ihm ausrichten?

**Anrufer:** Ich muss unseren Termin leider um eine Stunde verschieben. Ich kann ihn erst nach 17:00 Uhr treffen.

**Rezeptionist:** Und wie ist ihr Name?

**Anrufer:** Ach, das habe ich ganz vergessen. Ich heiße Wagner, Michael Wagner.

**Rezeptionist:** Alles klar, ich werde Herrn Bierlein informieren sobald er zum Frühstück kommt. Auf Wiederhören.

**Anrufer:** Vielen Dank. Einen schönen Tag noch!



**Was haben Sie notiert? Name des Anrufers, Name des Gasts? Was sollen Sie Herrn Bierlein ausrichten?**



## D.4 Spielen Sie weitere Dialoge!

- Familie Hopf von Zimmer 501 möchte am nächsten Morgen schon um 4:30 Uhr geweckt werden, da sie ihren Heimflug erreichen muss. Sie möchte auch wissen, ob sie um diese Zeit schon Frühstück oder zumindest Kaffee und warme Milch für die Kinder bekommen kann.
  - Frau Malzer möchte wissen, ob für Anfang Juli noch ein freies Dreibettzimmer oder auch ein Doppelzimmer mit Zustellbett gibt. Sie würde mit ihrem Mann und ihrer 7-jährigen Tochter kommen und fragt obendrein, ob es eine Ermäßigung für ihr Kind gibt.
  - Herr Gerstenbauer ruft völlig verzweifelt an, weil seine Frau mit hohem Fieber im Bett liegt. Er weiß überhaupt nicht, was er machen soll.
- Versuchen Sie zuerst, ihn zu beruhigen und finden Sie dann eine Lösung!



## 1.E Die Rechnung schreiben und die Gäste verabschieden

Wenn der Urlaub für den Gast zu Ende geht, muss ihm die Rechnung geschrieben werden. Eventuell haben die Gäste auch Fragen dazu, die Sie beantworten müssen. Dann nehmen Sie das Geld entgegen und stellen eine Quittung aus. Fragen Sie den Gast doch auch, ob er mit dem Aufenthalt zufrieden war und verabschieden Sie sich von ihm!



**Rezeptionist:** Guten Tag, Herr Ballauf, die zwei Wochen sind schon wieder vorbei?

**Gast:** Ja, ich bin mit der Arbeit fertig und muss heute zurück. Kann ich bitte die Rechnung haben?

**Rezeptionist:** Natürlich. Hier, es macht 945 Euro. 14 Übernachtungen im Einzelzimmer zu je 65 Euro, 27 Euro für die Getränke aus der Minibar und 8 Euro für die Telefonate, die Sie geführt haben.

**Gast:** In Ordnung. Wie kann ich bezahlen?

**Rezeptionist:** Wie Sie wollen. Wir akzeptieren Kreditkarten, EC-Karten, Reiseschecks und selbstverständlich auch Bargeld.

**Gast:** Kann ich für die Getränke und das Telefon bar bezahlen? Mein Chef muss davon nichts wissen. Den Rest bezahle ich mit der Karte der Firma. Ich brauche auch eine Quittung für die Übernachtungen.

**Rezeptionist:** Ich schreibe Sie sofort. Dann sind es also 35 Euro in bar und die restlichen 910 Euro zahlen Sie mit der Karte.

**Gast:** Bitte schön, hier sind das Geld und die Karte!

**Rezeptionist:** Vielen Dank, darf ich Sie auch fragen, ob Sie mit dem Zimmer und dem Service zufrieden waren?

**Gast:** Ja, alles war so gut wie immer. Obwohl... die Baustelle nebenan hat manchmal ganz schön viel Lärm gemacht.

**Rezeptionist:** Ich weiß, entschuldigen Sie das bitte. Aber wenn Sie nächstes Mal kommen, werden die dort sicher fertig sein. Ich hoffe, Sie werden uns deshalb nicht untreu.

**Gast:** Natürlich nicht, es ist ja nicht Ihre Schuld. Auf Wiedersehen.

**Rezeptionist:** Auf Wiedersehen und ich wünsche Ihnen eine gute Heimreise, Herr Ballauf. Ich hoffe, wir können Sie bald wieder als unseren Gast begrüßen.



### E.1 Spielen Sie weitere Dialoge!

- Familie Petersen fragt nach der Rechnung. Es gibt jedoch Probleme, da Herr Petersen dachte, die Getränke in der Minibar wären im Preis inbegriffen. Erklären Sie ihm freundlich, dass er sich irrte und sie extra bezahlen muss.
- Frau Wendelin kommt an die Rezeption, um zu zahlen. Sie will sich aber auch über die kaputte Klimaanlage beschweren und fragt nach einem Preisnachlass.



**Tipp:** Wenn Sie wollen, dass Ihre Gäste auch im nächsten Jahr wieder kommen, schicken Sie Ihnen doch eine Weihnachtskarte. So sorgen Sie für eine nette Überraschung und vielleicht können Sie schon einen Prospekt mit den Angeboten für den nächsten Sommer beilegen!



## 1.F Wortschatz

 **Ordnen Sie die Erklärungen den Begriffen zu!**

|                                 |                                                                       |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Buchung, die                    | Übernachtung, Frühstück und eine weitere warme Mahlzeit.              |
| Stornierung, die                | Eine kleine Bar im eigenen Zimmer.                                    |
| Zustellbett, das                | Die Monate, in denen nur wenige Touristen kommen.                     |
| Doppelbett, das                 | Ein großes Bett für zwei Personen.                                    |
| Zweibett-Zimmer, das            | Ein Beleg, dass die Rechnung bezahlt ist.                             |
| Vollpension (VP), die           | Übernachtung, Frühstück, Mittag- und Abendessen.                      |
| Halbpension (HP), die           | Verbindliche Bestellung eines Zimmers.                                |
| Übernachtung mit Frühstück, die | Bar für alle Gäste innerhalb des Hotels.                              |
| Minibar, die                    | Herabgesetzter Preis, z.B. für Kinder.                                |
| Hotelbar, die                   | Die Monate, in denen die meisten Touristen kommen.                    |
| Hauptsaison, die                | Zusätzliches Bett im Zimmer                                           |
| Nebensaison, die                | Schriftstück mit dem zu zahlenden Betrag.                             |
| Ermäßigung, die                 | Angebot, bei dem außer dem Frühstück keine Mahlzeiten angeboten sind. |
| Rechnung, die                   | Zimmer für zwei Personen.                                             |
| Quittung, die                   | Rückgängigmachen einer Buchung.                                       |

## Lernwortschatz

|                           |                            |
|---------------------------|----------------------------|
| Abendessen, das           | το βραδινό φαγητό          |
| akzeptieren               | αποδέχομαι                 |
| Anreise, die              | το ταξίδι πηγαιμού         |
| Anrufer, der              | αυτός που παίρνει τηλέφωνο |
| Aufenthalt, der           | η διαμονή                  |
| Aufzug, der               | το ασανσέρ                 |
| jemandem etwas ausrichten | διαβιβάζω κάτι σε κάποιον  |
| Aussicht, die             | η θέα                      |
| Badewanne, die            | η μπανιέρα                 |
| Badezimmer, das           | το μπάνιο                  |
| Belegungsplan, der        | το βιβλίο κρατήσεων        |
| Beschwerde, die           | το παράπονο                |
| buchen                    | κάνω κράτηση               |
| Buchung, die              | η κράτηση                  |
| Buffet, das               | ο μπουφές                  |
| Doppelbett, das           | το διπλό κρεβάτι           |
| Doppelzimmer, das         | το δίκλινο δωμάτιο         |
| Dreibettzimmer, das       | το τρίκλινο δωμάτιο        |
| Dusche, die               | το ντους                   |
| Einzelzimmer, das         | το μονόκλινο δωμάτιο       |
| empfangen                 | υποδέχομαι                 |
| Ermäßigung, die           | η έκπτωση                  |
| Essenszeiten, die (Pl.)   | οι ώρες φαγητού            |
| Fernbedienungen, die      | το τηλεχειριστήριο         |
| Fernseher, der            | η τηλεόραση                |
| Frühstück, das            | το πρωινό                  |
| Getränk, das              | το ποτό                    |
| Halbpension (HP), die     | η ημιδιατροφή              |
| Handtuch, das             | η πετσέτα                  |
| Hauptsaison, die          | η περίοδος αιχμής          |
| Heimflug, der             | η επιστροφή αεροπορικώς    |

|                         |                                          |
|-------------------------|------------------------------------------|
| Heizung, die            | το καλοριφέρ                             |
| Herzlich Willkommen     | καλώς ήρθατε                             |
| Hotelbar, die           | το μπαρ του ξενοδοχείου                  |
| Hotelpersonal, das      | το προσωπικό του ξενοδοχείου             |
| Kinderbett, das         | το παιδικό κρεβάτι                       |
| Klimaanlage, die        | ο κλιματισμός                            |
| Koffer, der             | η βαλίτσα                                |
| Lärm, der               | ο θόρυβος                                |
| Lichtschalter, der      | ο διακόπτης                              |
| Mittagessen, das        | το μεσημεριανό                           |
| Nachricht, die          | το μήνυμα                                |
| Nachtisch, der          | το επιδόρπιο                             |
| Nachttisch, der         | το κομοδίνο                              |
| Nebensaison, die        | η περίοδος χαμηλής κίνησης               |
| Quittung, die           | η απόδειξη                               |
| Rechnung, die           | ο λογαριασμός                            |
| Reisebüro, das          | το ταξιδιωτικό γραφείο                   |
| Reservierung, die       | η κράτηση                                |
| Rezeptionist, der       | ο υπάλληλος της ρεσεψιόν                 |
| Satellitenschüssel, die | η δορυφορική κεραία                      |
| servieren               | σερβίρω                                  |
| stornieren              | ακυρώνω                                  |
| Stornierung, die        | η ακύρωση                                |
| Terrasse, die           | η ταράτσα                                |
| Übernachtung, die       | η διανυκτέρευση                          |
| Urlaub, der             | οι διακοπές                              |
| verbringen              | περνάω (χρόνος)                          |
| Vollpension (VP), die   | η πλήρης διατροφή                        |
| Zimmermädchen, das      | η καμαριέρα                              |
| Zustellbett, das        | το πρόσθετο κρεβάτι                      |
| Zweibettzimmer, das     | το δίκλινο δωμάτιο με ξεχωριστά κρεβάτια |

# Lektion 2

## Formen des Tourismus

### Wir lernen:

Die verschiedenen Formen des Tourismus  
Adjektive zu den Formen des Tourismus

Den Tourismus kritisch betrachten  
Die Unterschiede der verschiedenen Tourismusformen erkennen und verstehen

Wiederholung der Präpositionen  
Präpositionen mit Akkusativ und Dativ

# Lektion 2

## Formen des Tourismus

### 2.A Einleitung

So unterschiedlich die Menschen sind, so unterschiedlich sind auch die Arten, wie sie ihren Urlaub verbringen wollen. Was für den einen eine erholsame Woche bedeutet, kann für den anderen die pure Langeweile sein. Natürlich spielt es dabei auch eine Rolle, wieviel Geld man für seinen Urlaub ausgeben will und mit wem man diese Tage verbringen möchte. Sehen Sie sich in diesem Kapitel die unterschiedlichen Formen des Tourismus an.



#### A.1 Spielen Sie die Dialoge!

Vier Freunde wollen ihren Sommerurlaub planen:

**Bastian:** Na, was meint ihr? Was wollen wir dieses Jahr im Sommer unternehmen?

**Sabine:** Auf keinen Fall wieder eine Rundreise wie letztes Jahr. Ständig die Koffer aus- und einzupacken, war mir wirklich zu nervig.

**Frank:** Sabine hat Recht. Mir haben damals schon nach zwei Tagen die Füße wehgetan.

**Denise:** Also was wollt ihr machen? Wollen wir zum Wandern in die Berge fahren oder lieber einen Badeurlaub am Meer machen?

**Frank:** Ich kann euch gleich sagen, dass ich nicht mehr viel Geld habe, nachdem ich mir meinen neuen Computer gekauft habe.

**Sabine:** Ich hab auch nicht viel Geld übrig. Aber in der Zeitung stand, dass die Universität billige Reisen in verschiedene europäische Hauptstädte organisiert.

**Bastian:** Oh nein, ich will die Ferien nicht mit Kultur und Bildung verbringen, sondern mal so richtig entspannen.

**Denise:** Vielleicht können wir uns zwei Zelte kaufen und an die See fahren?

**Frank:** Ja, das ist eine super Idee. Das machen wir!

Ganz andere Probleme hat Familie Ruge.

**Fr. Ruge:** Hast du schon überlegt, was wir im Sommer unternehmen, falls du die Firma mal für ein paar Tage allein lassen kannst?

**Hr. Ruge:** Ich dachte, wir fahren wieder zu dem gleichen All-Inclusive-Club wie vor zwei Jahren.

**Fr. Ruge:** Das ist jetzt nicht dein Ernst, oder? Das war so langweilig dort. Ich will etwas erleben und nicht immer in der gleichen Bar sitzen.

**Hr. Ruge:** Du kannst Dir ja dort ein Kamel mieten und durch die Wüste reiten.

**Fr. Ruge:** Ha ha, sehr witzig bist du heute wieder. Ich dachte an etwas ganz anderes. Was hältst du von einer Kreuzfahrt auf einem Luxusschiff quer durchs Mittelmeer?

**Hr. Ruge:** Sitzt man auf einem Schiff nicht auch immer in der gleichen Bar?

**Fr. Ruge:** Du verstehst nicht. Wir würden in vielen verschiedenen Ländern anlegen und können auf diese Weise eine Menge von Europa und Nordafrika sehen.

**Hr. Ruge:** An so etwas habe ich wirklich noch nie gedacht. Aber gut, lass uns gleich am Samstag mal in ein Reisebüro gehen und sehen, was es für Angebote gibt.



## A.2 Spielen Sie weitere Dialoge!

- Familie Buchheimer, die zwei kleine Kinder hat, überlegt, ob sie die Kinder bei den Großeltern lassen sollen und zu zweit verreisen oder ob es eine Möglichkeit gibt, zusammen mit den Kleinen in den Urlaub zu fahren.
- Hans und Anna diskutieren die Vor- und Nachteile, ein kleines Segelboot zu mieten und den Urlaub damit in der Ägäis zu verbringen.
- Heinrich, ein Student der Archäologie, überlegt mit seinen Freunden, ob er in diesem Sommer an einer Bildungsreise durch Italien und Griechenland teilnehmen oder ob er mit den anderen zusammen auf eine Partyinsel fahren soll.



### A.3 Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Präpositionen!

Die Formen des Tourismus haben sich \_\_\_\_\_ den letzten Jahrzehnten nicht nur enorm verändert, sondern auch ständig vermehrt und ausdifferenziert. \_\_\_\_\_ den Erzählungen unserer Großeltern \_\_\_\_\_ ihrer Kindheit werden die Sommerferien \_\_\_\_\_ Verwandten, die – nach heutigen Maßstäben - nur wenige Autostunden entfernt wohnten, zu abenteuerlichen Reisen \_\_\_\_\_ eine fremde, unbekannte Welt. Heute dagegen kann es \_\_\_\_\_ manche kaum weit und ausgefallen genug sein. Im Himalaja \_\_\_\_\_ einen Berg steigen oder in der Südsee \_\_\_\_\_ die Tiefe des Meeres hinabtauchen. Es gibt kaum etwas, das nicht beim Reisebüro \_\_\_\_\_ die Ecke angeboten wäre. In unserer Zeit können wir, wenn wir das nötige Kleingeld haben, heute in New York \_\_\_\_\_ Shopping gehen, morgen \_\_\_\_\_ Kuba eine Zigarre rauchen, übermorgen \_\_\_\_\_ den Eiffelturm steigen und \_\_\_\_\_ Wochenende unsere Tante \_\_\_\_\_ der Nachbarstadt besuchen. Doch nicht nur die geographischen Entfernungen sind \_\_\_\_\_ die Erfindung des Flugzeugs geschrumpft. Gleichzeitig legte es uns die individualisierte Gesellschaft auch nahe, nicht mehr das selbe zu tun wie unser Nachbar, sondern ein Angebot zu finden, das speziell unseren Interessen entspricht. \_\_\_\_\_ dem Schlauchboot den Strömungen von Gebirgsbächen trotzen, mit dem Mountainbike quer \_\_\_\_\_ die Pyrenäen oder doch lieber im Zelt \_\_\_\_\_ dem regnerischen Himmel Schottlands liegen. Vom eigenen Kirchturm aus \_\_\_\_\_ die eigene Stadt zu blicken ist jedenfalls ziemlich out.



### A.4 Wiederholen Sie die Präpositionen:

| Mit Akkusativ | Mit Dativ | Mit Dativ und Akkusativ |
|---------------|-----------|-------------------------|
| bis           | bei       | in                      |
| ohne          | mit       | an                      |
| um            | zu        | auf                     |
| für           | nach      | zwischen                |
| entlang       | seit      | hinter                  |
| gegen         | ab        | neben                   |
| durch         | aus       | vor                     |
|               | von       | über                    |
|               | gegenüber | unter                   |

Bei den Präpositionen, die mit Akkusativ und Dativ verwendet werden, unterscheidet man, ob es eine Bewegung gibt (Frage: wohin?) oder nicht (Frage: wo?). Wenn es eine Bewegung gibt, verwendet man den Akkusativ. Wenn es keine Bewegung gibt, wird der Dativ benutzt.

Beispiele:

Ich gehe ins (in das) Zelt. → Bewegung, also Akkusativ!

Ich bin im (in dem) Zelt. → Keine Bewegung, also Dativ!



Die Fernbedienung liegt auf dem Tisch. → Keine Bewegung.

Ich lege die Fernbedienung auf den Tisch. → Bewegung.

#### A.4.a Wie muss es also heißen?

Das Flugzeug befindet sich im Augenblick über \_\_\_\_\_ Mittelmeer.

Das Flugzeug fliegt auf dem Flug von Kreta nach Rom über \_\_\_\_\_ Mittelmeer.

Das Souvenir-Geschäft ist hinter \_\_\_\_\_ Museum.

Wenn Sie das Souvenir-Geschäft suchen, dann gehen Sie hinter \_\_\_\_\_ Museum.

Hier oben auf \_\_\_\_\_ Berg ist es mir zu kalt und zu windig.

Dann hättest du nicht auf \_\_\_\_\_ Berg gehen sollen.



#### A.4.b Unterscheiden Sie auch:

Ich komme aus Deutschland.

↔ Ich komme von Deutschland.

(Ich bin Deutscher)

(Ich bin bis vor kurzem in Deutschland gewesen)



## 2.B Wortschatz

### Welche Formen von Tourismus gibt es? Ordnen Sie zu!

|                           |                                                                                                                                                      |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Camping-Urlaub, der       | <ul style="list-style-type: none"><li>Reise mit der Schulklasse und einigen Lehrern.</li></ul>                                                       |
| Kreuzfahrt, die           | <ul style="list-style-type: none"><li>Urlaub im Einklang mit der Natur.</li></ul>                                                                    |
| Badeurlaub, der           | <ul style="list-style-type: none"><li>Reise, bei der man sein Gepäck ständig bei sich trägt und an verschiedenen Orten übernachtet.</li></ul>        |
| Skiurlaub, der            | <ul style="list-style-type: none"><li>Urlaub auf einem Zeltplatz.</li></ul>                                                                          |
| Wandern, das              | <ul style="list-style-type: none"><li>Urlaub, um sich zu regenerieren, z.B. mit Massagen.</li></ul>                                                  |
| Entspannungsurlaub, der   | <ul style="list-style-type: none"><li>Reise auf einem großen Schiff, bei der man verschiedene Länder besuchen kann.</li></ul>                        |
| Erlebnisferien, die (Pl.) | <ul style="list-style-type: none"><li>Teuere Reise bei der nur die besten Hotels besucht werden.</li></ul>                                           |
| Rucksacktour, die         | <ul style="list-style-type: none"><li>Urlaub, bei dem sich Eltern und Kinder wohl fühlen.</li></ul>                                                  |
| Luxusreise, die           | <ul style="list-style-type: none"><li>Urlaub auf einem Segelschiff.</li></ul>                                                                        |
| Bildungsreise, die        | <ul style="list-style-type: none"><li>Reise in die Berge, um Wintersport zu treiben.</li></ul>                                                       |
| Schulflug, der            | <ul style="list-style-type: none"><li>Reise, bei der man über die Architektur, Kultur, Geschichte, usw. des Urlaubslandes informiert wird.</li></ul> |
| Familienurlaub, der       | <ul style="list-style-type: none"><li>Urlaub, der vor allem am Strand verbracht wird.</li></ul>                                                      |
| Sanfter Tourismus, der    | <ul style="list-style-type: none"><li>Urlaub für Alleinstehende, um neue Freunde zu finden.</li></ul>                                                |
| Segeltörn, der            | <ul style="list-style-type: none"><li>Urlaub, oft in den Bergen, bei dem man lange Spaziergänge unternimmt.</li></ul>                                |
| Single-Reise, die         | <ul style="list-style-type: none"><li>Urlaub, bei dem man viele Abenteuer erleben kann.</li></ul>                                                    |

✍ **B.1 Nehmen Sie die Formen des Tourismus der vorigen Seite und ergänzen Sie:**

- **Wohin?**
- **Was?**
- **Wer?**
- **Womit?**

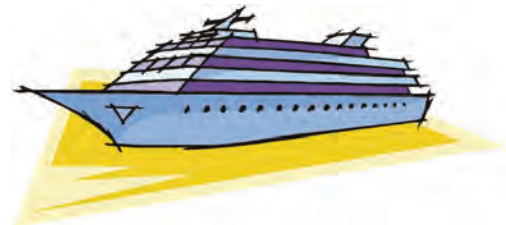


**Zum Beispiel:**

Ein Camping-Urlaub ist vor allem für junge Leute, die nicht so viel Geld haben, eine gute Alternative zu einem Urlaub im Hotel. Man kann zusammen mit seinen Freunden dorthin fahren, wo immer man will. Wenn man nicht mit all den anderen Campern zusammen auf einem Camping-Platz bleiben möchte, kann man auch einen Bauern fragen, ob man vielleicht für ein oder zwei Nächte sein Zelt auf dessen Feld aufschlagen und übernachten darf. Man braucht dafür nur ein Zelt, eine Isomatte und einen Schlafsack.

Eine Kreuzfahrt ist eine Reise auf einem Passagierschiff, bei der man verschiedene Häfen anläuft. Eine Kreuzfahrt kann man auf jedem Meer und Ozean unternehmen. Wegen des hohen Preises ist es nicht für jeden erschwinglich. Abgesehen von den Ausflügen an Land kann man auch an Bord...

Ein Badeurlaub eignet sich für...



**Tipps**

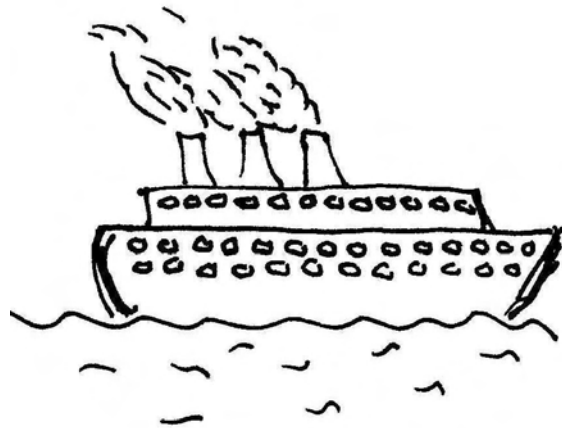
|               |                                                                             |
|---------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>Wohin:</b> | <b>Berge, Meer, Insel, Binnenland, Städte, Dörfer, Inland, Ausland, ...</b> |
| <b>Was:</b>   | <b>Schwimmen, Wandern, Ausruhen, Sport treiben, Lernen, ...</b>             |
| <b>Wer:</b>   | <b>Junge Leute, alte Leute, Familien, Kinder, Reiche, ...</b>               |
| <b>Womit:</b> | <b>Passagierschiff, Zelt, Auto, Rucksack, Flugzeug, Fahrrad, Yacht, ...</b> |

## B.2 Was kann man tun?

**Kreuzen Sie die richtigen Lösungen an!**

- **Auf einem Kreuzfahrtschiff**

- ☐ Im Pool baden
- ☐ Fahrrad fahren
- ☐ Ein Sonnenbad nehmen
- ☐ In die Disco gehen
- ☐ Im Meer baden

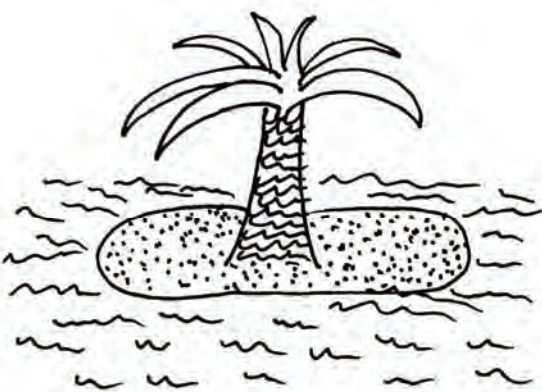


- **Bei einem Schulausflug**

- ☐ Teure Restaurants besuchen
- ☐ Viele neue Freunde finden
- ☐ Museen und Sehenswürdigkeiten besuchen
- ☐ Viel Sport treiben

- **Bei einer Rucksacktour**

- ☐ Sich richtig entspannen und ausruhen
- ☐ Viele Abenteuer erleben
- ☐ Jeden Tag etwas Neues sehen
- ☐ Viele neue Länder erkunden
- ☐ Den ganzen Tag faulenzen



- **Bei einem Badeurlaub**

- ☐ Eine fremde Kultur kennenlernen
- ☐ Sandburgen bauen
- ☐ Auf der Luftmatratze liegen
- ☐ In Ruhe ein Buch lesen
- ☐ Jeden Tag richtig ausschlafen

### B.3 Wo liegen die Unterschiede?

- Zwischen einer Rucksacktour und einem Wanderurlaub?

Bei einer Rucksacktour trägt man ständig sein ganzes Gepäck mit sich herum, man schläft an verschiedenen Orten, z.B. in Jugendherbergen, kleinen Hotels oder auf Camping-Plätzen. Bei einem Wanderurlaub dagegen wohnt man immer im gleichen Hotel, man bricht am Morgen zu einer Wanderung auf, bei der man vielleicht auch einen kleinen Rucksack mit Essen und Trinken bei sich hat, aber man kehrt am Nachmittag oder Abend wieder zu seinem Hotel zurück.

- Zwischen einem Segeltörn und einer Kreuzfahrt?

Der große Unterschied liegt hier nicht, so wie es scheinen könnte, in der Art, wie die Schiffe angetrieben werden, d.h. mit Wind oder mit einem Motor. Vielmehr ist es die Größe der Schiffe und der angebotene Komfort. Bei einer Kreuzfahrt will man sich entspannen und verwöhnen lassen. Bei einem Segeltörn dagegen muss man selbst mit anpacken. Das ist schwieriger als es aussieht. Nicht umsonst braucht man dafür auch eine Erlaubnis, nämlich einen Segelschein.



#### B.3.a Jetzt erklären Sie!

- Zwischen einer Bildungsreise und einer Städtetour?  
\_\_\_\_\_
- Zwischen einer Luxusreise und einem Erlebnisurlaub?  
\_\_\_\_\_
- Zwischen einem Familienurlaub und dem Urlaub auf einer Partyinsel?  
\_\_\_\_\_



## 2.C Grammatik und Wortschatz.

### C.1.a Wie können Sie das Gegenteil ausdrücken?

- Zum Skifahren braucht man *kaltes Wetter und Schnee*.  
Im Badeurlaub möchte man Hitze und Sonnenschein.
- Wenn man sich im Urlaub entspannen will, fährt man in *eine ruhige Gegend*.  
Wenn man aber jede Nacht in die Disco will, entscheidet man sich für \_\_\_\_\_.
- Die meisten Touristen wollen auch die *einheimische Küche* kennen lernen.  
Nur Langweiler wollen auch im Urlaub \_\_\_\_\_ essen.
- Als Gabi noch ein kleines Mädchen war, wollte sie *mit dem Zelt* Urlaub machen.  
Heute übernachtet sie nur noch in \_\_\_\_\_.



### ✍ C.1.b Bilden Sie Sätze aus den vorgegebenen Wörtern!

- Städtereisen – Hauptsaison – können – machen – man – außerhalb  
Städtereisen kann man auch außerhalb der Hauptsaison machen.
- All-Inclusive-Clubs – Preis – Essen und Getränke – sein – inbegriffen  
In All-Inclusive-Clubs sind ...
- zerstören – sich bemühen – Natur – nicht – sanfter Tourismus  
\_\_\_\_\_.
- Bildungsreise – vor allem – Museen – besuchen – Sehenswürdigkeiten – und  
\_\_\_\_\_.
- Insel – oder – Schiff – können – Flugzeug – entweder – erreichen  
\_\_\_\_\_.



## C.2 Spielen Sie die Dialoge und finden heraus, in welchen Ländern die Personen waren!

**Karl:** Hallo Birgit! Na, bist du gut aus deinem Urlaub zurückgekommen?

**Birgit:** Ja, es war super. Ich war zwei Wochen mit dem Sportverein unterwegs.

**Karl:** Richtig, aber ich erinnere mich nicht mehr, wo genau ihr wart.

**Birgit:** Wir sind mit dem Boot die Donau entlang, bis sie ins Meer mündet. Wie war denn dein Sommer?

**Karl:** Auch nicht schlecht. Ich war mit meinen Freunden von der Uni zum Wandern in den Highlands.



**Hr. Schmidt:** Guten Tag, Frau Müller. Willkommen zurück in der Arbeit! Haben Sie sich in ihrem Sommerurlaub gut erholt?

**Fr. Müller:** Selbstverständlich, ich war wieder mit meinem Mann in dem kleinen Hotel auf der Südseite des Bodensees.

**Hr. Schmidt:** Das klingt gut. Wissen Sie, meine Frau zieht es leider vor, Kulturreisen zu machen. So musste ich die Hälfte unseres Urlaubs im Louvre verbringen.

**Fr. Müller:** Ach, Sie Armer...

**Fritz:** Hey Peter, die Schulferien waren echt zu kurz. Was habt ihr denn gemacht?

**Peter:** Ich war mit meinen Eltern weg. War toll! Wir waren Skifahren auf der Zugspitze.

**Fritz:** Super! Ich war noch nie Skifahren.

Dafür durfte ich zusammen mit meinem großen Bruder wegfahren. Wir sind mit seinem Auto über die Alpen gefahren und von dort immer weiter direkt in den Süden.

**Peter:** Das ist doch auch nicht schlecht.





## 2.D Wortschatz

### D.1 Finden Sie 10 Wörter im Buchstabensalat!

WPKBUTNMUPNGJYGNKHNSCHLAFSACKPLHRGJQEV  
 SJPPLEFUPAUSCHALREISEGMVNXFAGFLÖBPROVJS  
 HGINFRASTRUKTURQ ETFUSEGELBOOTFJVHDDKVU  
 ÜSLCMVGSTEHFMVKLSUCTQWKBHSJBPRPIXUZABN  
 CMDLFHEQGVIKJHSLUFTMATRATZEIÜDKOAJDMRZ  
 NENTFERNUNGTC SNGLGKTMIVUAKDÖDFOVBIFKOI  
 ZTNNLSTUISNDNJFDBILDUNGSREISEKFOÜFÄDÖDK  
 CHTVVEVWQBSBFAGSSALLÖÖCVOSISKKASXCMCPÖ  
 CPSOIWIUEJNFSOMMERFERIEN JHFDKJDJDZHCUDIJ  
 GJKJDSFNRUTVNAIUNUSENCIEASUVNBFDKNKMINM  
 BFTIPOZRVRVNTNAZHVNIGZREZEPTIONSBDIUUVNI  
 UAUIBCIRVBUIABVREISEBÜROZSFNSUZVBOLJMGHI

### D.2 Was denken Sie, welche Adjektive könnte man welchen Formen des Tourismus zuordnen?



|                    |                          |
|--------------------|--------------------------|
| spontan            | Luxusurlaub              |
| konservativ        | Camping-Urlaub           |
| jung               | Kulturreise              |
| vorsichtig         | Single-Urlaub            |
| abenteuerlich      | Rucksacktour             |
| familienfreundlich | Erlebnisureise           |
| erstklassig        | Wanderurlaub             |
| spartanisch        | Pauschalreise            |
| intellektuell      | Urlaub auf dem Bauernhof |

## 2.E Mündlicher Ausdruck



**Diskutieren Sie in der Klasse!**

- Ist es für ein Land nützlich, ein Ziel für den Massentourismus zu werden?

Denken Sie dabei an: - die ökonomische Seite

- die ökologischen Folgen
- welche Touristen werden angesprochen?
- das Verhältnis zwischen Einheimische und Touristen
- ...

- Sie sind auf einer Messe für Tourismus in Deutschland und müssen Werbung für Ihr Land machen. Was würden Sie sagen?

Denken Sie dabei an: - die klimatischen Bedingungen

- die verschiedenen Möglichkeiten, die Ferien zu verbringen
- die Landschaft und geographischen Besonderheiten
- die Gastfreundschaft der Einheimischen
- ...

- Auf welche Art verbringen Sie am liebsten ihren Urlaub? Welche anderen Arten könnten Sie sich vorstellen? Welche überhaupt nicht? Warum?
- Stellen Sie sich vor, Sie wären ein Kandidat für den Posten des Tourismus-Ministers. Wie würde Ihr Programm für die ersten 100 Tage aussehen?
- Was denken Sie, in welche Richtung wird sich der Tourismus bis zum Ende dieses Jahrhunderts verändern?
- Was sind die größten Fehler, die man im Bereich des Tourismus begehen kann?

## Lernwortschatz

|                           |                                 |
|---------------------------|---------------------------------|
| Ausflug, der              | η εκδρομή                       |
| ausgebucht                | πλήρης                          |
| auspacken                 | βγάζω τα ρούχα από τις βαλίτσες |
| ausruhen                  | ξεκουράζομαι                    |
| Badeurlaub, der           | οι διακοπές για θαλάσσια μπάνια |
| Bildungsreise, die        | το εκπαιδευτικό ταξίδι          |
| Binnenland, das           | το εσωτερικό                    |
| Camping-Urlaub, der       | οι διακοπές σε κάμπινγκ         |
| einheimisch               | ντόπιος                         |
| einpacken                 | φτιάχνω τις βαλίτσες            |
| Entfernung, die           | η απόσταση                      |
| Entspannungsurlaub, der   | οι διακοπές για ξεκούραση       |
| erholsam                  | ξεκούραστος                     |
| Erlebnisferien, die (Pl.) | οι διακοπές για περιπέτεια      |
| Familienurlaub, der       | οι οικογενειακές διακοπές       |
| Fernweh                   | επιθυμία φυγής                  |
| Gebirgsbach, der          | το ορεινό ποταμάκι              |
| Geld ausgeben             | ξοδεύω λεφτά                    |
| Gepäck, das               | οι αποσκευές                    |
| inbegriffen               | συμπεριλαμβανόμενος             |
| Individualtourismus , der | ο μεμονωμένος τουρισμός         |
| Isomatte, die             | το στρώμα εδάφους για κάμπινγκ  |
| Jugendherberge, die       | ο ξενώνας για νέους             |
| Komfort, der              | οι ανέσεις                      |
| Kreuzfahrt, die           | η κρουαζιέρα                    |
| kurzfristig               | την τελευταία στιγμή            |
| Langeweile, die           | η πλήξη                         |
| Luftmatratze, die         | το φουσκωτό στρώμα              |
| Luxusreise, die           | το πολυτελές ταξίδι             |
| Massentourismus, der      | ο μαζικός τουρισμός             |
| Passagierschiff, das      | το επιβατικό πλοίο              |

|                       |                          |
|-----------------------|--------------------------|
| Pauschalreise, die    | το πακέτο διακοπών       |
| reiselustig           | ταξιδιάρης               |
| Rucksack, der         | το σακίδιο πλάτης        |
| Rundreise, die        | η περιοδεία              |
| Sandburg, die         | το κάστρο από άμμο       |
| Schlafsack, der       | ο υπνόσακος              |
| Schlauchboot, das     | η φουσκωτή βάρκα         |
| Schulausflug, der     | η σχολική εκδρομή        |
| See, der              | το λίμνη                 |
| See, die              | η θάλασσα                |
| Segelboot, das        | το ιστιοφόρο σκάφος      |
| Segeltörn, der        | το ταξίδι με ιστιοφόρο   |
| Sehenswürdigkeit, die | το αξιοθέατο             |
| Skiurlaub, der        | οι διακοπές για σκι      |
| Städtetour, die       | το ταξίδι μόνο σε πόλεις |
| Wandern, das          | η πεζοπορία              |
| Zelt, das             | η σκηνή                  |

# Lektion 3

## Im Reisebüro

### Wir lernen:

Wichtige Begriffe und Formulierungen zum Thema „Reisebüro“

Kunden bedienen

Auskünfte geben

Beschwerden schriftlich beantworten

Nebensätze

Nebensätze mit Modalverben

Bindewörter

# Lektion 3

## Im Reisebüro

### 3.A Einleitung

Die Arbeit im Reisebüro ist sehr vielfältig. Die Angestellten stehen immer in Kontakt mit Leuten aus der ganzen Welt. Sowohl mit ihren Kunden als auch mit ihren Geschäftspartnern. Zu diesen zählen: Hoteliers, Fluglinien, Vermieter von Auto, Motorrädern und Reisebussen, Schifffahrtlinien, Reiseführern, usw.

Die Kunden sind sowohl Ausländer als auch Einheimische, die nach Auskünften fragen, Tickets kaufen, Autos mieten oder Zimmer buchen wollen. Sie brauchen einen Reiseführer oder wollen an einem Ausflug per Bus oder Schiff teilnehmen.

Auch mit den öffentlichen Stellen wie dem Tourismus-Ministerium, den Hafen- und Flughafenämtern, den staatlichen Museen und archäologischen Stätten müssen die Reisebüros ständig kooperieren.



### A.1 Spielen Sie die Dialoge!

#### Dialog 1:

**Angestellter:** Guten Tag, womit kann ich Ihnen dienen?

**Kunde:** Grüß Gott, ich will einen Ausflug nach Delphi machen. Ich dachte, ich miete mir ein kleines Auto dafür. Wenn ich dann dort bin, werde ich doch sicher einen Reiseführer finden, oder?

**Angestellter:** Das wäre zwar möglich, aber ich denke, ich habe einen besseren Vorschlag für Sie. Sie können an einem der von uns organisierten Ausflüge teilnehmen. Unser Bus fährt jeden Montag und Donnerstag nach Delphi. Wir holen Sie vom Hotel ab und bringen Sie dorthin zurück.

**Kunde:** Und was soll das kosten?



**Angestellter:** Bei uns zahlen Sie 69 Euro pro Person und sowohl der Eintritt als auch die Führung sind im Preis inbegriffen.

**Kunde:** Das ist aber eine Menge Geld.

**Angestellter:** Nein, denken Sie doch mal daran: Ein Mietwagen kostet Sie mindestens 42 Euro am Tag, der Eintritt 6 Euro und für eine Führung müssen Sie auch etwa 40 bezahlen. Außerdem gibt es keinen Stress bei der Fahrt und Sie können nette Leute kennen lernen.

**Kunde:** Jetzt haben Sie mich überzeugt. Das möchte ich für nächsten Montag buchen. Ich danke Ihnen sehr!

### *Dialog 2:*

**Hotelier:** Guten Morgen, Hotel „Goldstrand“.

**Reisebüro:** Guten Morgen, hier ist Herr Dimou vom Reisebüro „Star Tours“. Ich hätte eine Frage zu einer Zimmer-Reservierung.

**Hotelier:** Ja bitte, ich höre.

**Reisebüro:** Es geht um eine deutsche Reisegruppe von 23 Personen. Sie ist auf einer Rundreise und wir brauchen noch ein Hotel in ihrer Gegend. Sind bei Ihnen für die Nacht vom 26. zum 27. dieses Monats noch so viele Zimmer frei?

**Hotelier:** Aber selbstverständlich. Was brauchen Sie? Einzel- oder Doppelzimmer?

**Reisebüro:** Am besten wären 7 Doppelzimmer, 3 Einzelzimmer und 2 Dreibettzimmer.

**Hotelier:** Kein Problem. Und wie immer bekommen Sie, Herr Dimou, unseren speziellen Sonderpreis.

**Reisebüro:** Das will hoffen, schließlich kommen wir oft mit großen Gruppen zu Ihnen. Was halten Sie davon, wenn Sie dem Busfahrer und der Reiseführerin ein kostenloses Zimmer zur Verfügung stellen würden?

**Hotelier:** Äh, wenn es sein muss.

**Reisebüro:** Vielen Dank, ich werde Ihnen morgen eine Anzahlung überweisen und eine Namensliste faxen.

**Hotelier:** In Ordnung. Es war mir ein Vergnügen.



### A.3 Spielen Sie weitere Dialoge!

- Ein Reisebüro ruft im Hotel an, weil sich kurzfristig noch 5 weitere Kunden für die Städtereise interessieren und Zimmer brauchen. Leider gibt es im Hotel nur noch zwei Doppelzimmer und die Luxus-Suite. Finden Sie eine Lösung!
- Eine Autovermietung ruft im Reisebüro an, weil sie ihre Tarife erhöhen will. Das Reisebüro versucht ihn zu überzeugen, dass die alten Preise schon hoch genug waren.

### ✍ A.4 Ergänzen Sie die Lücken mit den untenstehenden Wörtern und finden die richtige Form der Verben!

wechseln – Kurs – an Bord – überweisen – Kreditkarte – Kreuzfahrt – Reiseschecks – Reiseroute – Aufenthalt – Scheine – Unterkunft – Provision – Kontonummer – Bankleitzahl – Frist – Währung

- Grüezi, mein Name ist Blessi, ich komme gerade aus Zürich und habe noch kein Geld \_\_\_\_\_. Können Sie mir bitte meine Franken in Euro tauschen? Ich habe aber nur wenige \_\_\_\_\_ und vor allem Münzen. Wie steht der \_\_\_\_\_ denn zur Zeit? Und wieviel \_\_\_\_\_ bekommen Sie? Wissen Sie, der Euro ist ja wirklich eine nette \_\_\_\_\_, aber ich hoffe, wir werden auch in Zukunft unsere Schweizer Franken behalten.



- Ja, Frau Eckerskorn, hören Sie. Die \_\_\_\_\_, für die Sie sich interessiert haben, wird wie geplant stattfinden. Die \_\_\_\_\_ ist die folgende: Sie starten am 17. August von Piräus. Ihr erster \_\_\_\_\_ an Land wird in Hydra sein. Nach Kaffee und Kuchen geht es nach Poros weiter, wo Sie über Nacht Ihre \_\_\_\_\_ beziehen werden. Am nächsten Tag werden Sie den ganzen Tag \_\_\_\_\_ bleiben und nach Monemvassia fahren. Dort werden Sie zwei Nächte bleiben bevor es am 20. wieder zurück nach Piräus geht.
- ...und wie kann ich jetzt das ganze bezahlen? Meine \_\_\_\_\_ ist, äh, leider gesperrt und die \_\_\_\_\_ hat meine Frau mit meiner Hose gewaschen. Kann ich das Geld auch nächste Woche von Deutschland aus \_\_\_\_\_? Dann geben Sie mir bitte Ihre \_\_\_\_\_ und die internationale \_\_\_\_\_. Ich verspreche Ihnen, die \_\_\_\_\_ von einer Woche einzuhalten. Vielen Dank für ihr Verständnis!



### 3.B Grammatik



**Wiederholen Sie die Regeln für Nebensätze!**

**Welche Arten von Nebensätzen gibt es? Und welche sind die wichtigsten Konnektoren?**

|                                     |                                           |
|-------------------------------------|-------------------------------------------|
| Temporale Nebensätze (Zeit)         |                                           |
| a) Gleichzeitigkeit                 | während, solange, sobald, indessen, ...   |
| b) Vorzeitigkeit                    | nachdem, als, wenn, sowie, seit(dem), ... |
| c) Nachzeitigkeit                   | bis, bevor, ehe                           |
| Kausale Nebensätze (Grund)          | weil, da, zumal                           |
| Finale Nebensätze (Zweck)           | dass, damit                               |
| Konsekutive Nebensätze (Folge)      | dass, so dass                             |
| Konditionale Nebensätze (Bedingung) | wenn, falls, „im Falle, dass“, ...        |
| Adversative Nebensätze (Gegensatz)  | sofern, soweit, wohingegen, ...           |
| Modale Nebensätze (Art und Weise)   | indem, ohne dass, (an)statt dass          |
| Konzessive Nebensätze (Einräumung)  | obwohl                                    |

 **B.1.a Bringen Sie die Nebensätze in die richtige Struktur!**

- Bitte warten Sie. Ich sehe im Computer nach.  
Bitte warten Sie, während ...
- Sagen Sie mir bitte Ihre Kontonummer. Wir werden das Geld abbuchen.  
Sagen Sie mir bitte Ihre Kontonummer, damit ...
- Hoffentlich haben Sie eine schöne Reise. Es wird schlechtes Wetter geben.  
Hoffentlich haben Sie eine schöne Reise, obwohl ...
- Die Fähre braucht 7 Stunden. Das Flugzeug schafft es in 40 Minuten.  
...

 **B.1.b Nebensätze mit Modalverben.**

- Es wird Verspätungen geben. Die Piloten wollen streiken.  
Es wird Verspätungen geben, weil ...
- Sagen Sie es dem Busfahrer rechtzeitig. Sie müssen auf die Toilette gehen.  
Sagen Sie es dem Busfahrer rechtzeitig, wenn ...
- Schicken Sie uns ein Fax. Sie haben sich für einen Termin entschieden und möchten die Reise verbindlich buchen.  
Schicken Sie uns ein Fax, sobald ... und ...
- Kommen Sie einfach zu uns. Sie wollen den Aufenthalt verlängern oder müssen ihn verkürzen.  
Kommen Sie einfach zu uns, im Falle dass Sie ... oder ...



**In Nebensätzen steht das konjugierte Verb an der letzten Stelle!**

### 3.C Kunden beraten und Auskünfte geben

Als Mitarbeiter in einem Reisebüro müssen Sie beim Kontakt mit Kunden immer darauf achten, diese freundlich zu behandeln. Der Kunde muss das Gefühl bekommen, dass Sie ihn in erster Linie beraten wollen und ihm nicht unbedingt etwas verkaufen wollen, was er nicht will oder nicht braucht.



#### Was sollte ein guter Reiseberater im Gespräch mit Kunden tun und was nicht?

- Fachausdrücke erklären
- beraten
- nur Schnäppchen anbieten
- Kundenwünsche erkennen
- verschiedene Angebote machen
- ein bisschen flirten
- überreden
- überzeugen
- nebenbei telefonieren
- nur das Teuerste anbieten



#### C.1 Spielen Sie den Dialog!

**Angestellter:** Guten Tag, was kann ich für Sie tun?

**Kunde:** Grüß Gott, ich möchte gerne eine Reise nach New York buchen.

**Angestellter:** Haben Sie sich auch schon überlegt, wann genau Sie dorthin reisen wollen?

**Kunde:** Eigentlich bin ich da ziemlich frei. Ich dachte vielleicht so Anfang August.

**Angestellter:** Gut, dass sie rechtzeitig gekommen sind. Jetzt gibt es noch in allen Hotels freie Zimmer. Aber darf ich Sie auf etwas hinweisen? Wenn es Ihnen zeitlich auch noch im September passen würde, sollten Sie sich überlegen, in diesem Monat zu fahren?

**Kunde:** Und warum?

**Angestellter:** Weil dann die Hauptsaison zu Ende ist und die Nebensaison begonnen hat. Auf diese Weise können Sie sowohl beim Flug als auch beim Hotel bis zu 50% sparen.



**Kunde:** Das klingt gut. Also im September. Allerdings brauche ich gar kein Hotel, da ich bei Bekannten übernachten kann.

**Angestellter:** Also nur den Flug. Am billigsten wäre es mit „Cheap-Air“ von Athen über Madrid und London nach Montreal und weiter nach New York. Andererseits wäre es sicher bequemer für Sie, ein paar Euro mehr zu zahlen und mit „Fly High“ zu fliegen. Da gibt es nur eine Zwischenlandung. Falls Sie allerdings etwas ganz Besonderes wollen, gibt es noch ein Angebot von „Air Diamond“. Das wäre jedoch nicht ganz billig...

**Kunde:** Verstehe. Ich denke, dass der Flug mit „Fly High“ das Richtige für mich wäre.

**Angestellter:** Wie Sie wünschen. Dann geben Sie mir bitte Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer. Wir melden uns, wenn die Tickets fertig sind. Bezahlen müssen Sie erst vier Wochen vor Reisebeginn.

**Kunde:** Herzlichen Dank und auf Wiedersehen.

**Angestellter:** Auf Wiedersehen.



## C.2 Spielen Sie nun weitere Dialoge!

- Ein älterer Kunde möchte Santorini besuchen, ist sich aber noch nicht sicher, in welchem Monat er das tun sollte.
- Ein langjähriger Kunde beschwert sich über das unhöfliche Benehmen des Reiseleiters auf seiner letzten Kreuzfahrt.
- Ein Kunde kann sich nicht entscheiden, ob er lieber nach Holland oder nach Ägypten fahren soll.





### **C.3 Wie verläuft eine Optimale Beratung?**

- Zur Begrüßung lächeln, Blickkontakt herstellen und aufstehen.
- Begrüßungs- und Einleitungsfragen stellen.
- Dem Kunden zuhören, was er sich wünscht.
- Passende Angebote machen.
- Zusatzleistungen anbieten, z.B. Versicherungen, Autovermietung.
- Auf Sonderwünsche eingehen.
- Auf Sonderangebote hinweisen.
- Die Buchung vornehmen.
- Den Kunden mit Namen verabschieden.



### **C.4 Nützliche Redemittel:**

- Es empfiehlt sich, ...
- Wegen der starken Nachfrage ...
- Hätten Sie Lust, an ... teilzunehmen?
- Zu dieser Jahreszeit sollten Sie ...
- Für die Reise nach ... empfehle ich Ihnen ...
- Für Kurzentschlossene gibt es ...
- In ... haben Sie wenig / viel Zeit für ...
- Von ... würde ich Ihnen abraten
- Sie sollten auch daran denken, dass ...



### **C.5 Sie haben einen neuen Kollegen, der noch nicht den passenden Ton für die Kundenberatung gefunden hat. Erklären Sie ihm, wie es besser wäre!**

- Kollege: Sie haben sich noch nicht entschieden? Dann kommen Sie einfach nächste Woche wieder!
- Sie: ...

- Kollege: Pech gehabt! Dort ist alles längst ausgebucht.  
Sie: ...

- Kollege: Das geht nicht. Sie können doch nicht alle Prospekte mitnehmen.  
Sie: ...

- Kollege: Was? Sie haben sich schon ein Ziel ausgesucht. Ich habe Ihnen ja noch gar nichts gezeigt.  
Sie: ...

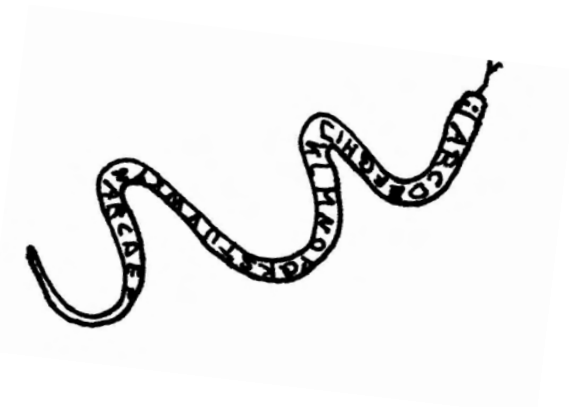


### 3.D Wortschatz

#### D.1 Erklären Sie, was sich hinter den folgenden Wörtern verbirgt!

Denken Sie daran, dass bei zusammengesetzten Substantiven immer der letzte Wortteil der entscheidende ist!

- Mietwagentarife: Eine Liste mit den Preisen für verschiedene Fahrzeuge.
- Handgepäck: Kleines Gepäck, das man leicht tragen kann.
- Ticketkopie: \_\_\_\_\_
- Reiseziel: \_\_\_\_\_
- Sonnenterasse: \_\_\_\_\_
- Sitzplatzreservierung: \_\_\_\_\_
- Flugtickets: \_\_\_\_\_
- Preisermäßigung: \_\_\_\_\_





### 3.E Grammatik

#### E.1.a Einige Bindewörter treten auch paarweise auf. Zu ihnen gehören:



entweder...oder  
sowohl ... als auch  
weder ... noch  
nicht nur ... sondern auch



#### E.1.b Ergänzen Sie nun die Lücken:

(es können auch mehrere Lösungen richtig sein)

- Im Flugzeug dürfen Sie ... Messer ... Benzin im Handgepäck transportieren.
- Sie können Kreta ... mit dem Schiff ... mit dem Flugzeug erreichen.
- Zum Frühstück können Sie ... Kaffee ... Tee bekommen.
- Dieses sensationelle Angebot gilt ... für die Nebensaison, ... für die Hauptsaison.
- Am Flughafen brauchen Sie dann ... Ihren Ausweis ... Ihren Reisepass.
- Tut mir wirklich sehr leid, aber im August haben wir ... freie Zimmer ... noch freie Appartements.



### 3.D Schriftlicher Ausdruck

#### D.1.a Beschwerden beantworten:

Für den Fall, dass dem Kunden der Urlaub nicht so gut gefallen hat, wie er es erwartet hatte, es Probleme während der Reise gab oder andere negative Vorkommnisse stattfanden, ist es auch die Aufgabe des Reisebüros, den Kunden in diesen Situationen zu helfen. Lesen Sie die folgenden Beschwerden und überlegen Sie, auf welche Weise man den Kunden helfen könnte!

- Es fehlte das vorher bestellte Kinderbett.
- Von einem Fünf-Sterne-Hotel konnte keine Rede sein. Es gab weder einen Fernseher noch eine Klima-Anlage auf dem Zimmer.
- Das Hotel war überhaupt nicht kinderfreundlich. Zum Frühstück gab es weder Milch noch Kakao.
- Es war eine Lüge, dass man nur fünf Minuten zu Fuß braucht, um zum Strand zu kommen. In Wahrheit waren es zehn Minuten mit dem Bus oder einem Taxi.
- Das im Prospekt genannte Schwimmbecken befand sich noch im Bau.

**✍ D.1.b Beantworten Sie nun schriftlich die oben stehenden Beschwerden. Achten Sie dabei auch auf die richtige Form eines formalen Briefes.**

#### **Formulierungshilfen:**

- Sehr geehrter Herr / Frau ...
- Es tut uns aufrichtig Leid, dass
- Bitte entschuldigen Sie ...
- Wir werden uns sofort mit dem Hotel in Verbindung setzen, um ... zu ...
- Wir würden Ihnen vorschlagen ...
- Wir können Ihnen ... anbieten.



#### **Was könnten Sie den Kunden zur Entschädigung anbieten?**

- Die Rückerstattung eines Teils des Preises
- Eine besondere Ermäßigung für die nächste Reise
- Ein kostenloses Wochenende in einem Luxushotel
- Eine schriftliche Entschuldigung



### 3.E Wortschatz

 **Ordnen Sie zu!**

|                                     |                                                                                                               |
|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Abfahrt, die                        | Eine Tour, die vom Morgen bis zum Abend dauert.                                                               |
| Tagesausflug, der                   | Das Ankommen am Zielort.                                                                                      |
| Rundreise, die                      | Preise, über die nicht verhandelt werden kann.                                                                |
| Reiseführer, der<br>(2 Bedeutungen) | Ein Platz im Zug, Bus oder auf der Fähre, zum Sitzen.<br>Der Beginn eines längeren Ausflugs oder des Urlaubs. |
| Ankunft, die                        | Der geplante Reiseweg.                                                                                        |
| Annullierung, die                   | Streichung eines Flugs durch die Fluggesellschaft.                                                            |
| Ermäßigung, die                     | Der Zeitpunkt, an dem eine Fahrt beginnt.                                                                     |
| Fixe Preise, die (Pl.)              | Person, welche den Touristen Sehenswürdigkeiten zeigt.                                                        |
| Reservierung, die                   | Die Bequemlichkeit, die man während der Reise genießt.                                                        |
| Reiseroute, die                     | Reise, bei der mehrere Orte besucht werden.                                                                   |
| Im Preis inbegriffen                | Kleines Buch mit Informationen über fremde Gegenden.                                                          |
| Reisekomfort, der                   | Angebot von billigeren Tarifen, z.B. für Kinder / Gruppen.                                                    |
| Sitzplatz, der                      | Das Vormerken oder Freihalten eines Platzes.                                                                  |
| Reiseantritt, der                   | Angebote, für die man nicht extra bezahlen muss.                                                              |

## Lernwortschatz

|                            |                                  |
|----------------------------|----------------------------------|
| abholen                    | πηγαίνω να πάρω                  |
| an Bord                    | πάνω στο καράβι                  |
| Annullierung, die          | η ακύρωση                        |
| Anzahlung, die             | η προκαταβολή                    |
| Ausflug, der               | η εκδρομή                        |
| Ausweis, der               | η ταυτότητα                      |
| Bankleitzahl, die          | ο κωδικός αριθμός τράπεζας       |
| beraten                    | συμβουλεύω                       |
| Beschwerde, die            | το παράπονο                      |
| Busfahrer, der             | οδηγός λεωφορείου                |
| Eintritt, der              | η είσοδος                        |
| entweder...oder            | είτε ... είτε                    |
| Fachausdruck, der          | ο τεχνικός όρος                  |
| fixer Preis, der           | η αμετάβλητη τιμή                |
| Frist, die                 | η προθεσμία                      |
| Führung, die               | η ξενάγηση                       |
| Handgepäck, das            | οι χειραποσκευές                 |
| Kontonummer, die           | ο αριθμός λογαριασμού            |
| kooperieren                | συνεργάζομαι                     |
| kostenlos                  | δωρεάν                           |
| Kreditkarte, die           | η πιστωτική κάρτα                |
| Kurs, der                  | η τιμή ενός νομίσματος, η πορεία |
| Münze, die                 | το κέρμα                         |
| nicht nur ... sondern auch | όχι μόνο ... αλλά και            |
| organisieren               | διοργανώνω                       |
| Provision, die             | η προμήθεια                      |
| Reiseführer, der           | ο ξεναγός, ο ταξιδιωτικός οδηγός |
| Reisepass, der             | το διαβατήριο                    |
| Reiseroute, die            | το δρομολόγιο ταξιδιού           |
| Reisescheck, der           | η ταξιδιωτική επιταγή            |
| Rückerstattung, die        | η επιστροφή                      |

|                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| Schein, der          | το χαρτονόμισμα        |
| Schnäppchen, das     | η τιμή ευκαιρίας       |
| Schwimmbecken, das   | η πισίνα               |
| Sitzplatz, der       | το κάθισμα             |
| Sonderpreis, der     | η ειδική τιμή          |
| sowohl ... als auch  | και ... και            |
| streiken             | απεργώ                 |
| Tarif, der           | η ταρίφα               |
| überweisen           | εμβάζω                 |
| verkaufen            | πουλάω                 |
| Vorkommnis, das      | το περιστατικό         |
| Vorschlag, der       | η πρόταση              |
| Währung, die         | το νόμισμα             |
| wechseln             | αλλάζω                 |
| weder ... noch       | ούτε ... ούτε          |
| zurückbringen        | φέρνω πίσω             |
| Zwischenlandung, die | η ενδιάμεση προσγείωση |

# Lektion 4

## Verkehrsmittel

### Wir lernen:

Die verschiedenen Verkehrsmittel im Nah- und Fernverkehr  
Verkehrsbezogene Berufe

Den Weg beschreiben  
Über den Nah- und Fernverkehr sprechen

Die Endungen der Adjektive mit bestimmten und unbestimmten Artikeln  
Lokale Präpositionen  
Vergleichsformen

# Lektion 4

## Verkehrsmittel

### 4.A Einleitung

Schon wenige Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg begannen die Deutschen in großer Zahl zu verreisen. In den 50er und 60er Jahren geschah dies vor allem mit dem eigenen Auto und – wegen der geographischen Nähe – nach Italien. Ab den 70er Jahren wurden auch Pauschalreisen mit dem Flugzeug für größere Bevölkerungsschichten bezahlbar. Nachdem die Preise für die Flüge danach immer weiter gefallen sind, ist das Flugzeug heute mehr denn je das beliebteste Verkehrsmittel.



Allerdings ist es auch vor allem bei jungen Menschen beliebt, die Urlaubsreise mit der Bahn anzutreten. Das hat den Vorteil, dass man unabhängiger reisen kann, weil man sein Ticket nicht längere Zeit vorher buchen muss, sondern spontan entscheiden kann, wie lange man an welchem Ort bleiben möchte. Falls man sein eigenes Auto mit in den Urlaub nehmen möchte, bietet es sich an, einen Teil des Weges mit einer Fähre zurückzulegen.

Außerdem wollen wir in diesem Kapitel einen Blick auf die Nahverkehrsmittel werfen, mit denen im Urlaubsland kleinere oder größere Distanzen überwinden können.



#### A.1 Spielen Sie den Dialog!

**Moritz:** Hallo Opa, Hallo Onkel Siegfried, wie geht's euch?

**Siegfried:** Hallo Moritz, bist Du zurück aus dem Urlaub?

**Moritz:** Ja, ich hab Fotos aus Griechenland mitgebracht. Hier, Du kannst den neuen Flughafen sehen.

**Siegfried:** Sehr interessant. Ich war auch vor zwei Jahren in Griechenland, aber ich bin mit dem Auto gefahren und habe von Italien nach Patras die Autofähre genommen.

**Moritz:** Wieso denn? Mit dem Flugzeug geht es doch viel schneller.

**Siegfried:** Schneller geht es, aber wir haben dort mit dem Auto viele Ausflüge gemacht. Außerdem kann man, wenn man mit dem Auto fährt, die Entfernung viel besser verstehen. Und die Reise selbst ist schon ein Teil des Urlaubs.



**Opa:** Als ich noch Student war, sind wir mit dem Zug nach Thessaloniki gefahren, das ging durch Jugoslawien und hat fast zwei Tage gedauert.



## 4.B Grammatik

**Wiederholen Sie die bestimmten und unbestimmten Artikel und die Adjektivendungen!**

### Die Endungen der Adjektive mit bestimmtem Artikel

|           | Singular maskulin                | Singular feminin                | Singular neutral                     | Plural                                    |
|-----------|----------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------------|
| Nominativ | der schnell- <b>e</b><br>Bus     | die schnell- <b>e</b><br>Fähre  | das schnell- <b>e</b><br>Kind        | die schnell- <b>en</b><br>Verkehrsmittel  |
| Genitiv   | des schnell- <b>en</b><br>Busses | der schnell- <b>en</b><br>Fähre | des schnell- <b>en</b><br>Flugzeuges | der schnell- <b>en</b><br>Verkehrsmittel  |
| Dativ     | dem schnell- <b>en</b><br>Bus    | der schnell- <b>en</b><br>Fähre | dem schnell- <b>en</b><br>Flugzeug   | den schnell- <b>en</b><br>Verkehrsmitteln |
| Akkusativ | den schnell- <b>en</b><br>Bus    | die schnell- <b>e</b><br>Fähre  | das schnell- <b>e</b><br>Flugzeug    | die schnell- <b>en</b><br>Verkehrsmittel  |

### Die Endungen der Adjektive mit unbestimmtem Artikel

|           | Singular maskulin                  | Singular feminin                  | Singular neutral                       | Plural                                       |
|-----------|------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------------|
| Nominativ | ein schnell- <b>er</b><br>Bus      | eine schnell- <b>e</b><br>Fähre   | ein schnell- <b>es</b><br>Flugzeug     | viele schnell- <b>e</b><br>Verkehrsmittel    |
| Genitiv   | eines schnell- <b>en</b><br>Busses | einer schnell- <b>en</b><br>Fähre | eines schnell- <b>en</b><br>Flugzeuges | vieler schnell- <b>en</b><br>Verkehrsmittel  |
| Dativ     | einem schnell- <b>en</b> Bus       | einer schnell- <b>en</b><br>Fähre | einem schnell- <b>en</b> Flugzeug      | vielen schnell- <b>en</b><br>Verkehrsmitteln |
| Akkusativ | einen schnell- <b>en</b><br>Bus    | eine schnell- <b>e</b><br>Fähre   | ein schnell- <b>es</b><br>Flugzeug     | viele schnell- <b>e</b><br>Verkehrsmittel    |



## B.1 Setzen Sie die richtigen Artikel und die richtigen Endungen ein!

Das Schiff ist eines \_\_\_\_\_ ältest-\_\_ Verkehrsmittel \_\_\_\_\_ Menschen. Auch heute noch benutzen viel-\_\_ Leute \_\_\_\_\_ Schiff, wenn sie verreisen wollen, obwohl es nicht zu \_\_\_\_\_ schnellst-\_\_ Verkehrsmitteln gehört. \_\_\_\_\_ groß-\_\_ Vorteil \_\_\_\_\_ Schiffe ist \_\_\_\_\_ Bequemlichkeit an Bord und \_\_\_\_\_ Möglichkeit, \_\_\_\_\_ eigen-\_\_ Auto mit in \_\_\_\_\_ Urlaub zu nehmen. Je nach Geschmack und Geldbeutel kann man auf \_\_\_\_\_ Fahren zwischen billig-\_\_ Sitzplätzen an Deck, Schlafsesseln, Innenkabinen ohne Fenster und teuer-\_\_ Außenkabinen wählen. Ebenso ist es an Bord nie langweilig. Die Passagiere haben zahlreich-\_\_ Möglichkeiten, sich zu amüsieren. Sie können in einem \_\_\_\_\_ Restaurants essen, im klein-\_\_ Schwimmbecken baden, in \_\_\_\_\_ zahlreich-\_\_ Geschäften einkaufen und \_\_\_\_\_ schön-\_\_ Aussicht genießen.



Mit \_\_\_\_\_ Reisebus kann man zwar relativ billig verreisen, aber oft gibt es nur schmal-\_\_ und eng-\_\_ Sitzplätze. \_\_\_\_\_ wichtig-\_\_ Vorteil ist es, dass man Busse mieten kann, wenn man mit \_\_\_\_\_ groß-\_\_ Gruppe einen Ausflug machen will. Dazu kann \_\_\_\_\_ Bus überall hinfahren, wo es genügend groß-\_\_ Straßen gibt. Auch schlecht-\_\_ Wetter kann \_\_\_\_\_ Bus keine bedeutend-\_\_ Probleme machen. Und zumindest in Griechenland verkehren die Busse häufiger als ander-\_\_ Verkehrsmittel. Auf \_\_\_\_\_ ander-\_\_ Seite kann man sich während einer lang-\_\_ Fahrt kaum vom Sitzplatz bewegen und es besteht \_\_\_\_\_ Gefahr für lang-\_\_ Zeit in \_\_\_\_\_ Stau stecken zu bleiben.



\_\_\_\_\_ Flugzeug ist zweifellos das schnellst-\_\_ Verkehrsmittel. Man kann damit jeden Ort auf der Erde in kurz-\_\_ Zeit erreichen. Allerdings muss man ungefähr zwei Stunden vor \_\_\_\_\_ Abflug am Flughafen sein. Dort wartet man oft lang-\_\_ Zeit in \_\_\_\_\_ Schlange, um sein Gepäck abzugeben. Dann folgen lästig-\_\_ Kontrollen \_\_\_\_\_ Papiere und \_\_\_\_\_ Handgepäck. Manchmal muss man sogar seine Schuhe ausziehen, und größer-\_\_ Verspätungen sind keine Seltenheit. Einig-\_\_ Menschen können wegen \_\_\_\_\_ niedrig-\_\_ Luftdrucks im Flugzeug auch gesundheitlich-\_\_ Probleme bekommen. Wegen \_\_\_\_\_ immer weiter fallend-\_\_ Preise benutzen immer mehr Menschen \_\_\_\_\_ Flugzeug, wenn sie \_\_\_\_\_ Reise machen wollen.





## 4.C Wortschatz

 Was ist richtig? Kreuzen Sie an!



- Verspätung
  - ☐ Die Reise beginnt spät am Abend
  - ☐ Die Fahrt beginnt später als angekündigt
  - ☐ Ein Kunde will seine Reise einen Tag später antreten
  
- Passkontrolle
  - ☐ Der Kapitän kontrolliert, ob sein Schiff in den Hafen passt
  - ☐ Der Beamte an der Grenze überprüft den Pass
  - ☐ Ein Kontrolleur kontrolliert, ob die Passagiere Tickets gekauft haben
  
- Autofähre
  - ☐ Eine lange Fahrt mit dem Auto
  - ☐ Die Leute, die Auto fahren können
  - ☐ Ein großes Schiff, das auch Autos transportieren kann
  
- Landung
  - ☐ Der Ort, an dem die Flugzeuge wieder am Boden ankommen
  - ☐ Der Ort, an dem die Schiffe im Hafen ankommen
  - ☐ Der Moment, in dem das Flugzeug wieder am Boden ankommt
  
- Autodeck
  - ☐ Ein Schiffdeck, auf dem Autos transportiert werden
  - ☐ Ein Gepäckträger auf dem Dach eines Autos
  - ☐ Die Kontrolle eines Autos an der Grenze



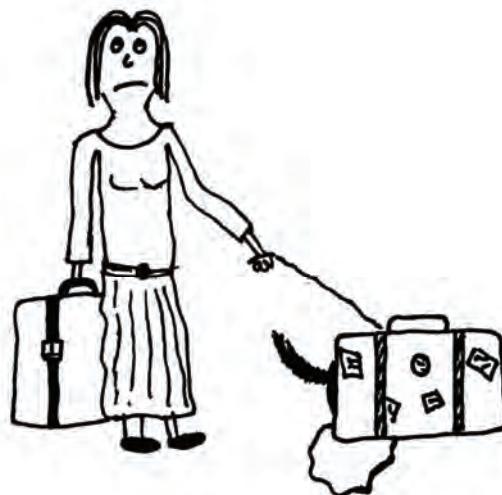
**C.1.a Lesen Sie den Text und finden Sie heraus, wie viele verschiedene Verkehrsmittel die Frau benutzt hat und wie oft sie umgestiegen ist!**



***Endlich im Hotel***

Frau Holle ist gerade am Flughafen angekommen und ist von dort zu ihrem Hotel gefahren. Dort angekommen ruft sie sofort zuhause an:

„Hallo Birgit, du wirst nicht glauben, was mir gerade passiert ist! Nachdem ich angekommen war, wollte ich ins Zentrum fahren. Zuerst wollte ich mit dem Bus fahren, aber der war so voll, dass es keinen Platz für meine Koffer und meinen Schäferhund gab. Also bin ich den



ganzen Weg bis zu den Gleisen der S-Bahn gelaufen. Dort habe ich zwar einen Platz gefunden, musste aber 20 Minuten bis zur Abfahrt warten. Als ich am Syntagma-Platz in die U-Bahn umstieg muss mir mein Ticket aus der Tasche gefallen sein. Denn es gab eine Kontrolle und ich konnte meinen Fahrschein nirgends finden. So musste ich auch noch eine Strafe zahlen. Als ich an der nächsten Station ausstieg, um zu den Bussen zu gehen, fand gerade eine große Demonstration statt, so dass keine Busse fahren konnten. Also bin ich bis zur nächsten Bushaltestelle gelaufen und hatte ausnahmsweise Glück, denn der Bus kam gerade und ich stieg ein. Allerdings war schon nach 10 Minuten wieder Schluss mit der Fahrt, denn der Bus hatte einen Unfall mit einem Motorrad. Wir mussten alle aussteigen und einige Minuten zur nächsten Haltestelle laufen. Ich fand einen Trolley, der in meine Richtung fuhr. Leider gab es in diesem Oberleitungsbus eine Frau mit einer Katze und mein Hund schien verrückt geworden zu sein. Er bellte ohne Ende und ich musste meine Kraft darauf verwenden, ihn zu beruhigen. Viel zu spät habe ich bemerkt, dass der Trolley an meinem Hotel vorbeigefahren ist. Ich bin dann sofort ausgestiegen und hatte wirklich keine Lust mehr, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Darum habe ich schließlich ein Taxi genommen, das mich direkt zur Eingangstür des Hotels gefahren hat. Das hätte ich von Anfang an tun sollen.“



### C.1.b Wo steigt man ein?

|                   |   |             |
|-------------------|---|-------------|
| Bus / Straßenbahn | → | Haltestelle |
| Schiff            | → | Hafen       |
| Eisenbahn         | → | Bahnhof     |
| Flugzeug          | → | Flughafen   |



### C.2 Wiederholen Sie die folgenden lokalen Präpositionen!

| Mit Akkusativ          | Mit Dativ | Mit Genitiv            |
|------------------------|-----------|------------------------|
| durch                  | gegenüber | abseits                |
| entlang <sup>(1)</sup> | neben     | außerhalb              |
| um                     | zwischen  | fern                   |
|                        |           | inmitten               |
|                        |           | jenseits               |
|                        |           | längs                  |
|                        |           | nördlich, südlich, ... |
|                        |           | unweit                 |



<sup>(1)</sup> Wenn „entlang“ dem Substantiv folgt, steht dieses im Akkusativ. Geht „entlang“ dem Substantiv voraus, steht dieses im Dativ. (z.B. Ich gehe den Weg entlang. Entlang dem Weg stehen viele Bäume.)



### C.3 Spielen Sie den Dialog!



**Tourist:** Entschuldigung, wissen Sie, wie ich von hier zum Nationalmuseum komme?

**Einheimischer:** Natürlich. Nehmen Sie dort an der Haltestelle den Bus mit der Nummer 47 und fahren sie mit ihm bis zum großen Park. Das dauert etwa 20 Minuten. Dort fahren Sie weiter mit einem Trolley, das sind die gelben Busse, und zwar mit der Nummer 9. Bei der dritten Haltestelle sind Sie schon direkt vor dem Museum.

**Tourist:** Ok. Vielen Dank!

## 4.D Mündlicher Ausdruck



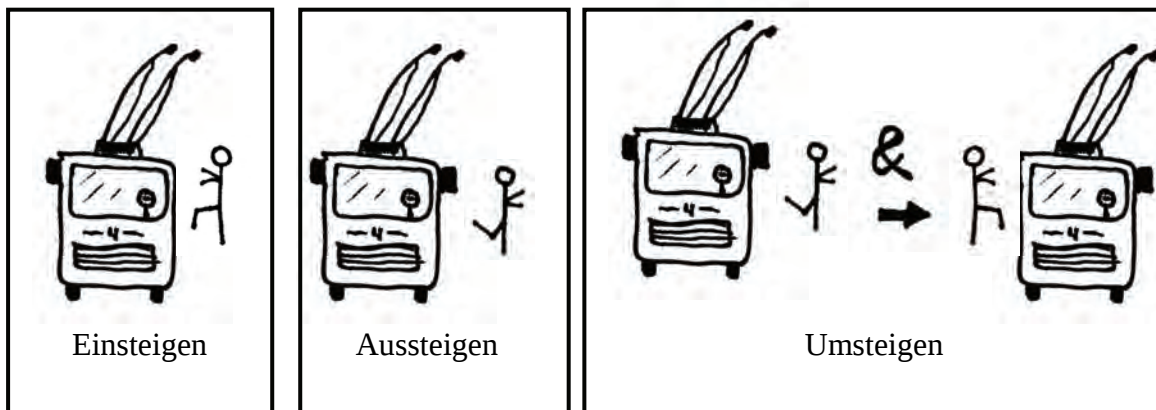
**D.1.a Denken Sie an Ihre eigene Stadt und beschreiben Sie einem Touristen den Weg von dort, wo Sie gerade sind. Sagen Sie ihm auch, welche Verkehrsmittel er benutzen soll:**

- Zum Zentrum
- Zum Flughafen
- Zum Busbahnhof
- Zum Bahnhof
- Zu den archäologischen Sehenswürdigkeiten
- Zum Hafen



**D.1.b Redehilfen:**

- Können Sie mir vielleicht sagen, wie ich zu ... komme?
- Wissen Sie, wo ich ... finden kann?
- Gehen Sie zuerst ...
- Nehmen Sie den Bus / die Straßenbahn / den Zug / ...
- Steigen Sie in den Bus / die Straßenbahn / ... mit der Nummer ...
- Steigen Sie aus, wenn Sie ... sehen
- Dort finden Sie dann ...





## 4.E Grammatik

### Wiederholen Sie die Vergleichsformen!

Um Unterschiede oder Gemeinsamkeiten auszudrücken, können die Adjektive im Deutschen – genau wie auch im Griechischen – drei verschiedene Formen bilden. Neben dem *Positiv*, der Grundform des Adjektivs, gibt es noch den *Komparativ* und den *Superlativ*.

Die Endungen der Formen sind die folgenden:

|                |                   |                               |
|----------------|-------------------|-------------------------------|
| schön          | schö <u>n</u> er  | <u>a</u> m schön <u>st</u> en |
| <i>Positiv</i> | <i>Komparativ</i> | <i>Superlativ</i>             |

Dabei gibt es die folgenden Ausnahmen:

|                                        |                                         |
|----------------------------------------|-----------------------------------------|
| Adjektive, die auf -er oder -el enden: | dunkel, dunk <u>l</u> er, am dunkelsten |
|                                        | teuer, teur <u>e</u> r, am teuersten    |

|                                             |                                     |
|---------------------------------------------|-------------------------------------|
| Adjektive auf -d, -s, -sch, -t, -x, -z, -ß: | heiß, heißer, am heiß <u>e</u> sten |
|                                             | laut, lauter, am laut <u>e</u> sten |

|                                                                      |                                                      |
|----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| Einige einsilbige Adjektive mit<br>-a, -o, -u bekommen einen Umlaut: | warm, w <u>ä</u> rmer, am w <u>ä</u> rmsten          |
|                                                                      | groß, gr <u>ö</u> ßer, am gr <u>ö</u> ßten           |
|                                                                      | dumm, d <u>ü</u> mm <u>e</u> r, am d <u>ü</u> mmsten |

Andere unregelmäßige Steigerungen:

|      |        |             |
|------|--------|-------------|
| viel | mehr   | am meisten  |
| hoch | höher  | am höchsten |
| nah  | näher  | am nächsten |
| gut  | besser | am besten   |
| gern | lieber | am liebsten |



### E.1.a Sehen Sie sich den Gebrauch der Vergleichsformen an!

- Der Bus ist groß. → Einfache Aussage
- Ein Bus ist so groß wie ein Trolley. → Gleichheit
- Ein Flugzeug ist größer als ein Bus. → Unterschied
- Die Autofähre ist am größten. → Höchststufe

### E.1.b Dieselben Formen gelten für Adverbien

- Claudia fährt gern mit dem Auto.
- Claudia fährt lieber mit dem Zug.
- Aber am liebsten fliegt Claudia mit dem Flugzeug.

### E.2 Machen Sie nun die Übungen!



- Rom, London, Sydney. Weit.  
London ist weiter als Rom, aber am weitesten ist Sydney.
- Pazifik, Mittelmeer, Golf von Korinth. Groß.  
\_\_\_\_\_.
- Flugzeug, Bus, Auto. Schnell.  
\_\_\_\_\_.
- Jugendherberge, Luxushotel, Bungalow. Teuer.  
\_\_\_\_\_.
- Griechisch, Deutsch, Japanisch. Kostas spricht gut.  
\_\_\_\_\_.
- 10 Euro, 25 Dollar, 2 englische Pfund. Viel wert sein.  
\_\_\_\_\_.
- Akropolis, Pyramiden, Eiffelturm. Alt.  
\_\_\_\_\_.



### E.3 Spielen Sie den Dialog!

- Monika:** Hallo Michael, wie geht's Dir? Ich dachte, Du kommst erst morgen zurück.
- Michael:** Hallo Monika, Du hast recht, ich wollte erst morgen mit der Fähre kommen, aber ich bin mit dem Flugzeug zurück. Das war zwar teurer, aber ging viel schneller.
- Monika:** Und warum hattest Du es so eilig?
- Michael:** Ach, das weißt Du nicht? Meine Mutter ist doch krank geworden und ich muss meinem Vater helfen. Er hat jetzt im Sommer viel Arbeit im seinem Reisebüro.
- Monika:** Viel Arbeit ist etwas Gutes, dann macht ihr sicher einen hohen Gewinn.
- Michael:** Vater spricht nicht gern darüber, aber wenig ist es nicht.
- Monika:** Deine Mutter tut mir leid, aber es ist schön, dass Du zurück bist.
- Michael:** Keine Sorge, sie hat nur eine leichte Erkältung. Aber ich muss jetzt wirklich gehen, ich will noch die gute Medizin für Mutter kaufen.
- Monika:** Ok, ich hoffe, wir sehen uns in kurzer Zeit wieder!



### E.4 Ergänzen Sie die fehlenden Formen in der Tabelle!

| Positiv | Komparativ | Superlativ |
|---------|------------|------------|
|         | teurer     |            |
|         | schneller  |            |
| eilig   |            |            |
| krank   |            |            |
| viel    |            |            |
| hoch    |            |            |
| gern    |            |            |
| wenig   |            |            |
| schön   |            |            |
| leicht  |            |            |
| gut     |            |            |
| kurz    |            |            |



|                 |                    |            |
|-----------------|--------------------|------------|
| Stewardess      | Nichtraucherabteil | Fahrer     |
| Speisewagen     | Fensterplatz       | Pilot      |
| Lokomotive      | Pier               | Terminal   |
| Schaffner       | Abflug             | Kapitän    |
| Zwischenlandung | Turbulenzen        | Diesellok  |
| Gleis           | Tragfläche         | Anker      |
| e-Ticket        | Linienverkehr      | Abfahrt    |
| Fahrschein      | Reifenpanne        | Lotse      |
| Kontrolleur     | Warteschleife      | Stau       |
| Bahnschranke    | Ablegen            | Wellengang |

Die Stewardess arbeitet im Flugzeug und kümmert sich dort um die Passagiere.

64

## F.2 Bilden Sie Sätze aus den vorgegebenen Wörtern!

- Langstreckenflügen – Beine – sein – bewegen – gut – ab und zu  
Auf Langstreckenflügen ist es gut, die Beine ab und zu zu bewegen.
- Inseln – Verkehrsmittel – Griechenland – viele – unverzichtbar – Schiffe  
\_\_\_\_\_.
- Eisenbahnnetz – Deutschland – ausgebaut – Griechenland – besser – Vergleich  
\_\_\_\_\_.
- Flugzeug – als – Schiff – Reise – Menschen – finden – zahlreiche – romantischer  
\_\_\_\_\_.
- Athen – Erleichterung – darstellen – Stadtverkehr – Metro – groß  
\_\_\_\_\_.
- Schiffen – Medikamente – Übelkeit – inzwischen – geben – wirksame – gegen – auf  
\_\_\_\_\_.

## 4.G Mündlicher Ausdruck



### G.1 Diskutieren Sie in der Klasse!



- Sollte man aus Gründen des Umweltschutzes die Steuern auf Flugreisen drastisch erhöhen?
- Sollte man für eine steigende Anzahl von Touristen auch auf kleineren Inseln Flughäfen bauen?
- Sind die öffentlichen Verkehrsmittel in Griechenland auch für ausländische Touristen leicht zu benutzen?
- Was würden Sie mit auf den Nahverkehr verändern, wenn Sie Bürgermeister Ihrer Stadt wären?

## Lernwortschatz

|                         |                                    |
|-------------------------|------------------------------------|
| Abfahrt, die            | η αναχώρηση                        |
| Ablegen, das            | η αναχώρηση των πλοίων             |
| Anker, der              | η άγκυρα                           |
| Außenkabine, die        | η εξωτερική καμπίνα                |
| Bahn, die               | ο σιδηρόδρομος                     |
| Bahnschranke, die       | το φράγμα σιδηροδρομικής διάβασης  |
| Deck, das               | το κατάστρωμα                      |
| Fähre, die              | το φεριμπότ                        |
| Fahrer, der             | ο οδηγός                           |
| Fahrschein, der         | το εισιτήριο για μέσα συγκοινωνίας |
| Fensterplatz, der       | η θέση στο παράθυρο                |
| Flughafen, der          | το αεροδρόμιο                      |
| Flugzeug, das           | το αεροπλάνο                       |
| Gleis, das              | η αποβάθρα                         |
| Hafen, der              | το λιμάνι                          |
| Haltestelle, die        | η στάση                            |
| Innenkabine, die        | η εσωτερική καμπίνα                |
| Kapitän, der            | ο καπετάνιος                       |
| Kontrolle, die          | ο έλεγχος                          |
| Kontrolleur, der        | ο ελεγκτής                         |
| Linienverkehr, der      | τα δρομολόγια της γραμμής          |
| Lokomotive, die         | η ατμομηχανή                       |
| Lotse, der              | ο πλοηγός                          |
| Luftdruck, der          | η ατμοσφαιρική πίεση               |
| Nahverkehr, der         | η τοπική συγκοινωνία               |
| Nichtraucherabteil, das | ο χώρος μη καπνιζόντων             |
| Oberleitungsbus, der    | το τρόλεϊ                          |
| Passagier, der          | ο επιβάτης                         |
| Pier, die               | η προβλήτα                         |
| Reisebus, der           | το πούλμαν                         |
| S-Bahn, die             | ο ηλεκτρικός σιδηρόδρομος          |

|                     |                                    |
|---------------------|------------------------------------|
| Schiff, das         | το πλοίο                           |
| Schlafsessel, der   | το κάθισμα ταξιδιού για ανάπαυση   |
| Schlange, die       | η ουρά αναμονής, το φίδι           |
| Speisewagen, der    | το βαγόνι εστιατορίου              |
| spontan             | αυθόρμητος                         |
| Station, die        | ο σταθμός                          |
| Stau, der           | το μποτιλιάρισμα                   |
| Steuer, die         | ο φόρος                            |
| Strafe, die         | η ποινή                            |
| Straßenbahn, die    | το τραμ                            |
| Terminal, der       | ο αεροσταθμός                      |
| Tragfläche, die     | τα πτερύγια του αεροπλάνου         |
| Turbulenz, die      | η αναταραχή, η δόνηση              |
| U-Bahn, die         | το μετρό                           |
| unabhängig          | ανεξάρτητος                        |
| Unfall, der         | το ατύχημα                         |
| Verkehrsmittel, das | το μέσο συγκοινωνίας               |
| Verspätung, die     | η καθυστέρηση                      |
| Warteschleife, die  | η αναμονή στον αέρα για προσγείωση |
| Wellengang, der     | η θαλασσοταραχή                    |

# Lektion 5

## Die finanzielle Seite

### Wir lernen:

Bezahlen und Bankgeschäfte

Die Rechnung erklären

Zahlen und Rechenarten

Die Zeitstufen

Der temporale Nebensatz mit „nachdem“

# Lektion 5

## Die finanzielle Seite

### 5.A Einleitung

Egal ob im Reisebüro, im Restaurant oder im Hotel – irgendwann kommt der Moment, in dem der Gast seine Rechnung bekommt und zahlen muss. Damit es hier zu keinen Schwierigkeiten kommt, wollen wir uns hier vor allem mit den verschiedenen Arten des Bezahlens beschäftigen. Außerdem enthält dieses Kapitel eine Wiederholung der Zahlen und der Grundrechenarten sowie der verschiedenen Zeiten.



#### A.1 Spielen Sie den Dialog!

- Gast:** Junge Frau, kann ich bitte die Rechnung bekommen?
- Kellnerin:** Selbstverständlich, ich lasse sie gleich schreiben. Warten Sie bitte.  
(Kurz darauf) So, hier bin ich wieder. Es macht zusammen 27,20 Euro.
- Gast:** Warum denn so viel?
- Kellnerin:** Sehen Sie, das Gedeck kostet 70 Cent, Sie hatten einen Kaffee für 4 Euro, dann zwei kleine Bier für je 3,50 Euro und eine Pizza Special, die kostet 8 Euro. Danach noch das Eis für 4,50 Euro und den Schnaps für 3 Euro. Das macht alles zusammen 27,20 Euro.
- Gast:** Aber in der Speisekarte steht, dass das kleine Bier nur 3 Euro kostet.
- Kellnerin:** Da haben Sie Recht, aber das sind die Preise vom letzten Jahr.
- Gast:** So geht das nicht! Ich zahle das, was in der Speisekarte steht.
- Kellnerin:** Gut, dann sind es eben 26,20 Euro.
- Gast:** Hmm, wir haben trotzdem ein Problem. Ich habe nämlich nur noch 15 Euro in meinem Geldbeutel. Kann ich bei Ihnen auch mit Karte oder Scheck zahlen?
- Kellnerin:** Was denken Sie? Das hier ist nur ein kleines Café. Aber Sie können dort drüben zur Bank gehen, da gibt es einen Geldautomaten.
- Gast:** In Ordnung, bitte warten Sie.
- Kellnerin:** Natürlich warte ich.



## 5.B Grammatik und Wortschatz

### B.1.a Ergänzen Sie die Lücken mit den untenstehenden Wörtern und finden die richtige Form der Verben!

Bankautomaten Quittung bezahlen Trinkgeld brutto Rechnung  
Überweisung Reiseschecks Mehrwertsteuer Bargeld

Immer wenn wir etwas kaufen, müssen wir auch dafür \_\_\_\_\_. Damit wir wissen, wie viel es kostet, bekommen wir eine \_\_\_\_\_. Dann können wir auf verschiedene Weisen bezahlen. Am einfachsten ist es bei kleinen Beträgen mit \_\_\_\_\_, wenn es um größere Summen geht, mit einer Bankkarte, mit Schecks oder per \_\_\_\_\_ vom eigenen auf ein anderes Bankkonto. Mit der Bankkarte können wir auch Bargeld von einem \_\_\_\_\_ abheben, das wir vorher auf der Bank eingezahlt haben. Bei einer Reise ins Ausland ist es sicherer, \_\_\_\_\_ zu benutzen, aber diese werden nicht überall akzeptiert. Gewöhnlich ist die \_\_\_\_\_ in der Rechnung schon inbegriffen, zur Zeit beträgt sie in Griechenland 19 Prozent. Den reinen Preis nennt man netto, der Preis inklusive der Steuern heißt \_\_\_\_\_. Nachdem wir bezahlt haben, bekommen wir eine \_\_\_\_\_ für den Betrag. Falls wir in einer Bar oder einem Restaurant mit der Bedienung zufrieden waren, sollen wir auch \_\_\_\_\_ geben.

### B.1.b Welches Wort passt nicht?

- bezahlen – überweisen – zahlen – zählen
- Quittung – Konto – Rechnung – Bestellung
- Geldautomat – Überweisung – Parkbank – Einzahlung
- Reiseschecks – Mehrwertsteuer – Bargeld – Kreditkarte

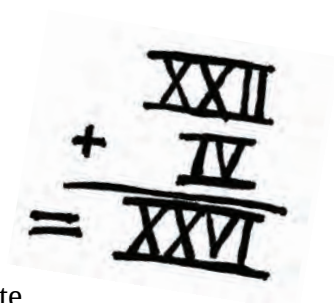
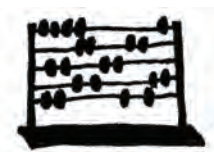




## 5.C Die Zahlen und Rechenarten

Im Deutschen gibt es wie im Griechischen Grundzahlen und Ordnungszahlen. Also:

|           | Grundzahl                                                      | Ordnungszahl                                                      |
|-----------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| 0         | null                                                           |                                                                   |
| 1         | eins                                                           | erste                                                             |
| 2         | zwei                                                           | zweite                                                            |
| 3         | drei                                                           | dritte                                                            |
| 4         | vier                                                           | vierte                                                            |
| 5         | fünf                                                           | fünfte                                                            |
| 6         | sechs                                                          | sechste                                                           |
| 7         | sieben                                                         | siebte                                                            |
| 8         | acht                                                           | achte                                                             |
| 9         | neun                                                           | neunte                                                            |
| 10        | zehn                                                           | zehnte                                                            |
| 11        | elf                                                            | elfte                                                             |
| 12        | zwölf                                                          | zwölfte                                                           |
| 13        | dreizehn                                                       | dreizehnte                                                        |
| 20        | zwanzig                                                        | zwanzigste                                                        |
| 30        | dreißig                                                        | dreißigste                                                        |
| 40        | vierzig                                                        | vierzigste                                                        |
| 73        | dreiundsiebzig                                                 | dreiundsiebzigste                                                 |
| 100       | hundert                                                        | hundertste                                                        |
| 439       | vierhundertneununddreißig                                      | vierhundertneununddreißigste                                      |
| 1.000     | tausend                                                        | tausendste                                                        |
| 10.000    | zehntausend                                                    | zehntausendste                                                    |
| 100.000   | hunderttausend                                                 | hunderttausendste                                                 |
| 1.000.000 | eine Million                                                   | millionste                                                        |
| 3.784.096 | drei Millionensiebenhundertvierundachtzigtausendsechsunneunzig | drei Millionensiebenhundertvierundachtzigtausendsechsunneunzigste |



Merke:



Im Gegensatz zum Griechischen wird im Deutschen nur der letzte Teil der Ordnungszahlen mit einer Endung versehen! Also wird aus „εκατοστός εικοστός τέταρτος“ im Deutschen der „einhundertvierundzwanzigste“.

### C.1.a Die Grundrechenarten spricht man im Deutschen folgenderweise aus:

|                    |                                                                                    |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| $3 + 8 = 11$       | Drei <i>plus</i> acht <i>ist</i> elf.                                              |
| $16 - 7 = 9$       | Sechzehn <i>minus</i> sieben <i>ist</i> neun.                                      |
| $4 \times 8 = 32$  | Vier <i>mal</i> acht <i>ist</i> zweiunddreißig.                                    |
| $27 \div 9 = 3$    | Siebenundzwanzig <i>geteilt durch</i> neun <i>ist</i> drei.                        |
| $50 + 19\% = 59,5$ | Fünfzig <i>plus</i> neunzehn <i>Prozent ist</i> neunundfünfzig <i>Komma fünf</i> . |



Statt *plus* sagt man auch oft *und*.

Statt *minus* sagt man auch *weniger*.

Statt *ist* sagt man auch *macht*.

### C.1.b Lesen Sie laut und rechnen Sie:

$$27 + 38 = 65$$

$$39 \div 3 = 13$$

$$23 \times 3 = 69$$

$$18 - 6,5 = 11,5$$

$$76 - 19\% = 61,56$$

$$367 - 112 =$$

$$214 \times 2 =$$

$$70 + 10\% =$$

$$560 \div 70 =$$

$$8 \times 500 =$$

$$2.060 \div 2 =$$

$$10.300 + 2.375 =$$

$$120.000 \times 3 =$$

$$1.000.000 - 1 =$$

$$4.404 \div 4 =$$



### C.1.c Rechnen Sie:

- Herr Gimbel hat eine Woche in Ihrem Hotel gewohnt, das Zimmer kostet 65 Euro pro Nacht. Außerdem hatte er sieben Flaschen Bier aus der Minibar, die je 3 Euro kosten. Erklären Sie ihm, was er nun zahlen muss!
- Die Gäste in Ihrem Restaurant haben eine Pizza (7 Euro), zwei Wurst-Teller (je 8 Euro), zwei Gläser Wein (je 4,50 Euro) und eine Cola (2,50 Euro) gehabt. Machen Sie ihnen die Rechnung!
- Familie Reiser will Tickets nach Kreta kaufen. Herr und Frau Reiser zahlen den vollen Preis von je 60 Euro, aber ihr Sohn bekommt 20% Ermäßigung.

## C.2 Zeigen Sie den Gästen die Rechnung:

|                       |              |
|-----------------------|--------------|
| <b>Rechnung</b>       |              |
| <b>Archontias Bar</b> |              |
| Exarchia              |              |
| 23. Juni 2007         |              |
| 2x Toast á 3,50       | 7,00         |
| 3x Sandwich á 3       | 9,00         |
| 2x Cola á 2,50        | 5,00         |
| 4x Bier á 3,90        | 15,60        |
| <b>Summe:</b>         | <b>36,60</b> |
| Inkl. 19% MwSt.       |              |

|                                     |                      |
|-------------------------------------|----------------------|
| <b>RECHNUNG</b>                     |                      |
| <i>Hotel Sommerluft</i>             |                      |
| Burgstraße 12                       | 04. Mai 2007         |
| Nürnberg                            |                      |
| Doppelzimmer vom 1. bis 4. Mai 2007 |                      |
| pro Nacht 89 Euro                   | 267,00               |
| 3x Mittagessen je 19,90             | 59,70                |
| 2x Abendessen je 14,90              | 29,80                |
| <b>Gesamtpreis Euro</b>             | <b><u>356,50</u></b> |



### C.2.a Spielen Sie den Dialog:

**Gast:** Guten Morgen, können Sie mir bitte die Rechnung schreiben?

**Rezeptionist:** Gerne. Hier ist sie. Es macht 356,50 Euro.

**Gast:** Was? Warum denn so viel? Ich dachte, dass eine Nacht nur 90 Euro kostet.

**Rezeptionist:** Die Nacht inklusive Frühstück kostet sogar nur 89 Euro, aber die anderen Mahlzeiten sind nicht im Preis inbegriffen und müssen extra bezahlt werden. Das war bei Ihnen dreimal Mittagessen zu je 19,90 Euro und zweimal Abendessen zu je 14,90 Euro. Alles zusammen 356,50 Euro.

**Gast:** Oh, mir hat niemand gesagt, dass die Mahlzeiten extra berechnet werden.

**Rezeptionist:** Das tut mir Leid, aber sehen Sie, in diesem Prospekt, der auch auf Ihrem Zimmer liegt, steht es ganz deutlich.

**Gast:** Sie haben Recht, den habe ich nicht gelesen. Nun gut, kann ich bei Ihnen auch mit Karte zahlen?

**Rezeptionist:** Natürlich. Dann brauche ich nur noch hier eine Unterschrift von Ihnen.

**Spielen Sie auch einen Dialog für die andere Rechnung!**



## 5.D Grammatik

### Wiederholen Sie die verschiedenen Zeitstufen!

Im Deutschen gibt es insgesamt sechs verschiedene Zeitstufen. Eine für die Gegenwart, zwei für die Zukunft und drei für die Vergangenheit. Sehen Sie sich nun an, wie man diese Verbformen bildet und benutzt.

#### Gegenwart:

|                |                  |               |
|----------------|------------------|---------------|
| <b>Präsens</b> | ich gehe         | wir gehen     |
|                | du gehst         | ihr geht      |
|                | er, sie, es geht | Sie/sie gehen |

Das Präsens benutzt man, um über Dinge zu sprechen, die in der Gegenwart passieren. Im mündlichen benutzt man es aber auch, um über Dinge zu sprechen, die in der Zukunft beginnen werden.

Beispiele: Ich lese gerade ein Buch über Deutsch im Tourismus.  
Ich interessiere mich sehr für dieses Thema.  
Aber morgen mache ich einen Tag Pause.



#### Zukunft:

|                |                        |                      |
|----------------|------------------------|----------------------|
| <b>Futur I</b> | ich werde gehen        | wir werden gehen     |
|                | du wirst gehen         | ihr werdet gehen     |
|                | er, sie, es wird gehen | Sie/sie werden gehen |

Das Futur I wird mit dem Hilfsverb *werden* und dem Infinitiv des Vollverbs gebildet. Dabei konjugiert man nur das Hilfsverb. Das Futur I verwendet man, um über Dinge zu sprechen, die in der Zukunft passieren werden.

Beispiele: Im Sommer werde ich ans Meer fahren.  
Wir werden am Sonntag bei Großmutter essen.

|                 |                                  |                              |
|-----------------|----------------------------------|------------------------------|
| <b>Futur II</b> | ich werde gegangen sein          | wir werden gegangen sein     |
|                 | du wirst gegangen sein           | ihr werdet gegangen sein     |
|                 | er, sie, es werden gegangen sein | Sie/sie werden gegangen sein |

Das Futur II vereint in Form und Bedeutung die Funktionen von Futur I und Perfekt. Es bezeichnet eine Handlung, die zu einem Zeitpunkt in der Zukunft stattfinden und abgeschlossen wird.

Beispiele: Bis nächste Woche werde ich die Hausaufgaben gemacht haben.  
Hoffentlich wird man bald eine Lösung für dieses Problem gefunden haben.

### Vergangenheit:

|                   |                  |                |
|-------------------|------------------|----------------|
| <b>Präteritum</b> | ich ging         | wir gingen     |
|                   | du gingst        | ihr gingt      |
|                   | er, sie, es ging | Sie/sie gingen |

Das Präteritum drückt eine Handlung aus, die zum Zeitpunkt des Sprechens schon vergangen und abgeschlossen ist. Man verwendet es vor allem im schriftlichen Bereich. Da es hier bei vielen Verben zu unregelmäßigen Bildungen kommt, sollten Sie diese Form mit jedem Verb lernen.

Beispiele: Der Minister sprach lange mit seinem deutschen Kollegen.  
Der Koch bereitete das beste Essen aller Zeiten zu.  
Wir waren letztes Jahr zum Urlaub auf Sizilien.

|                |                          |                       |
|----------------|--------------------------|-----------------------|
| <b>Perfekt</b> | ich bin gegangen         | wir sind gegangen     |
|                | du bist gegangen         | ihr seid gegangen     |
|                | er, sie, es ist gegangen | Sie/sie sind gegangen |
|                | ich habe gelesen         | wir haben gelesen     |
|                | du hast gelesen          | ihr habt gelesen      |
|                | er, sie, es hat gelesen  | Sie/sie haben gelesen |



Das Perfekt drückt ebenfalls Handlungen in der Vergangenheit aus, die zum Zeitpunkt des Sprechens schon vergangen und abgeschlossen ist. Man benutzt es mündlich häufiger als das Präteritum. Im Schriftlichen benutzt man es, wenn man innerhalb eines Textes, der im Präteritum geschrieben ist, etwas ausdrücken will, was vorher geschehen ist. Zur Bildung des Perfekts benutzt man die Hilfsverben *sein* und *haben* in der Präsensform und dazu die Partizip-II-Form des Vollverbs. Auch diese Form sollten Sie mit jedem Verb lernen.



Bei Verben, die eine Bewegung ausdrücken, benutzt man *sein*.

Bei Verben, die keine Bewegung ausdrücken, benutzt man *haben*.

Beispiele: Ich habe gestern bis 14:00 Uhr geschlafen.  
 Ich bin letztes Jahr jeden Tag zur Schule gelaufen.  
 Er hat die ganzen Ferien nur gelesen.  
 Wir sind am Samstag ans Meer gefahren.



### Plusquamperfekt

|                           |                        |
|---------------------------|------------------------|
| ich war gegangen          | wir waren gegangen     |
| du warst gegangen         | ihr wart gegangen      |
| er, sie, es war gegangen  | Sie/sie waren gegangen |
| ich hatte gelesen         | wir hatten gelesen     |
| du hattest gelesen        | ihr hattet gelesen     |
| er, sie, es hatte gelesen | Sie/sie hatten gelesen |

Das Plusquamperfekt drückt Handlungen aus, die schon in der Vergangenheit abgeschlossen waren. Zur Bildung des Plusquamperfekts benutzt ebenfalls man die Hilfsverben *sein* und *haben*, aber in der Perfektform und dazu die Partizip-II-Form des Vollverbs.

Beispiele: Schon meine Großmutter hatte sich viel mit Sprachen beschäftigt.  
 Er war schon mit 3 Jahren zum ersten Mal nach Australien geflogen.  
 Sie waren zwar zur Party gekommen, aber sie hatten kein Geschenk gekauft.

## D.1 Machen Sie die Übungen!

✍ Setzen Sie die folgenden Sätze ins Futur I, Imperfekt und Perfekt!

- Ich zahle die Rechnung mit meiner Kreditkarte.  
Ich werde die Rechnung mit meiner Kreditkarte zahlen.  
Ich zahlte die Rechnung mit meiner Kreditkarte.  
Ich habe die Rechnung mit meiner Kreditkarte gezahlt.

- Der Ausflug nach Mykene findet am Donnerstag statt.

---

---

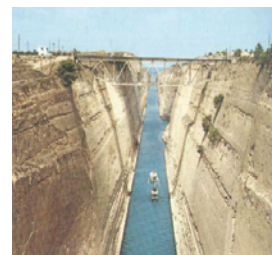
---

- Auf dem Rückweg fahren wir über den Kanal von Korinth.

---

---

---



- Der Automat gibt ihm kein Geld, weil sein Konto leer ist.

---

---

---



Bei den Zeitformen mit Hilfsverb (Futur, Perfekt und Plusquamperfekt) nimmt das Hilfsverb im **Hauptsatz** die „Position 2“ – also den Platz des konjugierten Verbs – ein, das Vollverb steht dann am Ende des Satzes.

Im **Nebensatz** steht das Hilfsverb an der letzten Stelle und das Vollverb unmittelbar davor.

### D.2 Bringen Sie jetzt den Dialog in die richtige Zeitform!

- Gast: Können Sie mir bitte die Rechnung schreiben?
- Kellner: Ja, ich bringe sie Ihnen sofort. (Futur I)  
Ja, ich werde sie Ihnen sofort bringen.
- Gast: Was heißt das? Ich bestelle doch nur eine Flasche Rotwein. (Perfekt)  
Was heißt das? Ich habe doch nur ....
- Kellner: Sie haben Recht. Ich verwechsle Sie mit Ihrem Nachbarn. (Perfekt)  
\_\_\_\_\_.
- Gast: Macht nichts. Aber ich zahle natürlich nur die eine Flasche. (Futur I)  
\_\_\_\_\_.
- Kellner: Gewiss. Wie bezahlen Sie? (Futur I)  
\_\_\_\_\_.
- Gast: Ich vergesse Bargeld mitzunehmen. (Perfekt)  
\_\_\_\_\_.  
Letztes Mal zahle ich mit meiner Bankkarte. (Plusquamperfekt)  
\_\_\_\_\_.
- Kellner: Kein Problem. Geben Sie mir bitte die Karte. Wir buchen den Betrag von Ihrem Konto ab. (Futur I)  
\_\_\_\_\_.

### D.3 Verwenden Sie für die Erzählung das Präteritum!

Als ich letzten Sommer an meinem Urlaubsort \_\_\_\_\_ (ankommen),  
\_\_\_\_\_ (müssen) ich leider feststellen, dass ich meinen Geldbeutel zu Hause  
vergessen hatte. Also \_\_\_\_\_ (anrufen) ich sofort meine Eltern \_\_\_\_\_, damit sie mir Geld  
bringen. Sie \_\_\_\_\_ (wollen) nämlich am nächsten Tag auch zu unserem Ferienhaus  
kommen. Ich \_\_\_\_\_ (haben) also keine andere Wahl, als einen Tag ohne Geld zu  
leben. Zum Glück \_\_\_\_\_ (finden) ich in der Küche noch Konserven und im Keller  
\_\_\_\_\_ (sein) noch etwas Wein. Außerdem \_\_\_\_\_ (finden) ich im Garten reife  
Äpfel und Orangen, die ich \_\_\_\_\_ (essen). Meine Eltern \_\_\_\_\_ (machen) sich große  
Sorgen und \_\_\_\_\_ (kommen) schon am nächsten Morgen mit meinem Geld. Das  
\_\_\_\_\_ (sein) gut, denn es \_\_\_\_\_ (geben) nichts mehr da zu essen.

## D. 4 Übungen

 **Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge!**

- ( ) Ich fürchte, meine finanzielle Situation erlaubt mir keinen Luxuswagen.
- (1.) Guten Tag, ich würde gerne für drei Tage ein Auto mieten.
- ( ) Kein Problem, gibt es einen Bankautomaten in der Nähe?
- ( ) Was genau wollen Sie? Einen Kleinwagen oder lieber eine Limousine?
- ( ) Aha, wenn das so ist, dann bitte ich Sie im Voraus zu bezahlen.
  
- ( ) Dann sagten Sie, dass wir sie extra bezahlen müssen.
- ( ) Wissen Sie was, wir werden uns ab morgen ein anderes Hotel suchen.
- (1.) Also, wir sind hier vor 8 Tagen angekommen.
- ( ) Zuerst haben Sie gesagt, dass die Getränke im Preis inbegriffen sind.
- ( ) Heute gibt es in Ihrem Hotelrestaurant gar keine Nachspeisen.



## D. 5 Grammatik

 **Wiederholen Sie den Gebrauch des Verbindungswortes „nachdem“!**

Wenn Sie den Konnektor „nachdem“ benutzen wollen, müssen Sie genau aufpassen, dass Sie sowohl im Hauptsatz als auch im Nebensatz die richtigen Zeitformen wählen. Zudem gibt es auch nur zwei verschiedene Möglichkeiten.

Entweder Sie benutzen im Hauptsatz Präsens, dann muss der mit „nachdem“ eingeleitete Nebensatz im Perfekt stehen. Oder Sie benutzen im Hauptsatz Präteritum, dann muss der Nebensatz im Plusquamperfekt stehen.

Beispiele:     Der Gast bezahlt die Rechnung, nachdem er gegessen hat.  
                  Der Gast bezahlte die Rechnung, nachdem er gegessen hatte.

Ebenso:     Familie Webert flog sofort in den Urlaub, nachdem sie \_\_\_\_\_  
                  \_\_\_\_\_. (im Lotto gewinnen)  
                  Das Flugzeug startet, nachdem der letzte Passagier \_\_\_\_\_  
                  \_\_\_\_\_. (einsteigen)

## Lernwortschatz

|                             |                                   |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| abheben                     | σηκώνω χρήματα από την τράπεζα    |
| Anzahlung, die              | η προκαταβολή                     |
| Bank, die                   | η τράπεζα                         |
| Bargeld, das                | τα μετρητά                        |
| Bestellung, die             | η παραγγελία                      |
| Betrag, der                 | το ποσό                           |
| bezahlen                    | πληρώνω                           |
| brutto                      | μεικτά χρήματα                    |
| einzahlen                   | καταθέτω                          |
| Gedeck, das                 | το κουβέρ (σε εστιατόριο)         |
| Geldautomaten, der          | το μηχάνημα αυτόματης συναλλαγής  |
| Geldbeutel, der             | το πορτοφόλι                      |
| (geteilt) durch             | διά                               |
| im Voraus                   | προκαταβολικά, εκ των προτέρων    |
| inbegriffen                 | συμπεριλαμβανόμενος               |
| inklusive + Gen             | συμπεριλαμβανομένου               |
| Karte, die                  | η κάρτα                           |
| Kleingeld, das              | τα ψιλά                           |
| Konto, das                  | ο λογαριασμός                     |
| kosten                      | κοστίζω                           |
| leer                        | άδειος                            |
| mal                         | επί                               |
| Mehrwertsteuer, die (MwSt.) | ο φόρος προστιθέμενης αξίας (ΦΠΑ) |
| minus                       | μείον                             |
| netto                       | καθαρά χρήματα (χωρίς κρατήσεις)  |
| Parkbank, die               | παγκάκι                           |
| plus                        | συν                               |
| Preis, der                  | η τιμή                            |
| Prozent, das                | το ποσοστό επί τοις εκατό         |
| Quittung, die               | η απόδειξη                        |
| rechnen                     | υπολογίζω                         |

|                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| Rechnung, die      | ο λογαριασμός         |
| Reisescheck, der   | η ταξιδιωτική επιταγή |
| Scheck, der        | η τραπεζική επιταγή   |
| Schwierigkeit, die | η δυσκολία            |
| Speisekarte, die   | ο κατάλογος           |
| Summe, die         | το άθροισμα, το ποσό  |
| Trinkgeld, das     | το φιλοδώρημα         |
| überweisen         | εμβάζω χρήματα        |
| Überweisung, die   | το έμβασμα            |
| zahlen             | πληρώνω               |
| zählen             | μετράω                |

# Lektion 6

## Andenken und Souvenirs

### Wir lernen:

Typische Andenken von einer Reise

Beim Geschenkauf die Kunden beraten  
Eine Empfehlung machen

Formen und Gebrauch des Passiv  
Passiversatz

# Lektion 6

## Andenken und Souvenirs

### 6.A Einleitung

Viele Leute wollen aus dem Urlaub etwas Typisches mit nach Hause nehmen. Entweder um sich selbst an die Reise zu erinnern oder um Freunden ein kleines Geschenk zu machen. Die verschiedenen Möglichkeiten dafür sind sehr zahlreich.

Phantasievolle Menschen füllen vielleicht eine Flasche mit dem Sand ihres Lieblingsstrandes, während andere einen Miniaturnachbau eines bekannten Bauwerks wählen. Eine gute Idee ist es auch oft, seinen Freunden oder Bekannten eine Flasche mit einem landestypischen Getränk oder etwas Besonderes zu essen mitzubringen.



**Spielen Sie die Dialoge!**

#### A.1 Im Souvenirgeschäft



**Verkäufer:** Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?

**Kunde:** Ja, ich suche ein kleines Geschenk für meine Großeltern.

**Verkäufer:** Wie wäre es mit dieser Nachbildung der Akropolis? Sie hat eine eingebaute Lampe und leuchtet rosa, wenn Sie sie einschalten.

**Kunde:** Hmm, ich glaube nicht, dass das das Richtige ist. Was sind denn das für Töpfe da drüben?

**Verkäufer:** Das sind Nachbildungen von originalen Fundstücken. Sehen Sie, es gibt solche Nachbildungen in verschiedenen Stilen und Farben. Je nach Epoche.

**Kunde:** Das ist interessant. Und die Köpfe da drüben? Wer ist das alles?

**Verkäufer:** Das sind Büsten von Göttern und bekannten Personen der Antike.

**Kunde:** Haben sie auch eine von König Otto?

**Verkäufer:** Nein, ich sagte es Ihnen doch. Nur antike Personen.

**Kunde:** Ich denke, ich nehme lieber eine von diesen Vasen. Was kostet denn diese?

**Verkäufer:** Diese kostet 49 Euro. Es ist eine Nachbildung. Das Original können sie im Nationalmuseum finden.

**Kunde:** Nicht gerade billig. Was kostet die kleinere dort drüben?

**Verkäufer:** Die kostet nur 35 Euro.

**Kunde:** Das ist besser. Die nehme ich. Packen Sie sie mir bitte ein.



### A.1.a Herr und Frau Kramer beim Einkauf

**Fr. Kramer:** Was wollen wir denn unserem Nachbarn aus dem Urlaub mitbringen?

**Hr. Kramer:** Oh je, das hatte ich ganz vergessen. Er bringt uns auch von jeder Reise etwas mit. Was hältst Du von einer Flasche Wein oder Ouzo?

**Fr. Kramer:** Ich denke, das ist keine gute Idee. Du weißt doch, dass er früher Alkoholprobleme hatte.

**Hr. Kramer:** Du hast wie immer Recht. Vielleicht ein T-Shirt mit der Aufschrift „I love Greece“?

**Fr. Kramer:** Ach, ich weiß nicht. Ich glaube, das passt nicht zu ihm. Vielleicht eines von diesen Kombolois?

**Hr. Kramer:** Ich denke, mit so etwas kann er auch nichts anfangen. Wir könnten ihm eine schöne Kerze mitbringen.



**Fr. Kramer:** Aber genau dieselben kann man auch zuhause in Deutschland kaufen.

**Hr. Kramer:** Jetzt hab ich eine gute Idee. Schau dort drüben, dort gibt es griechischen Honig in sehr schönen Gläsern.

**Fr. Kramer:** Ja, das ist eine gute Idee. Ich denke, das wird ihm sehr gut gefallen.



### A.2 Spielen Sie weitere Dialoge!

- Michael ist mit seinen Eltern nach Kreta gefahren und überlegt zusammen mit ihnen, was er seinem Schulfreund mitbringen kann, der mit einem gebrochenen Bein im Krankenhaus liegt.
- Elisabeth und Wolfgang verbringen ihre Flitterwochen in Griechenland. Sie machen sich Gedanken, was sie als Andenken mitnehmen können, um ihre Hochzeitsreise nie zu vergessen.
- Sie arbeiten in einem Souvenirgeschäft und ein Kunde kommt zu Ihnen, der für seine neue Freundin ein kleines Geschenk sucht.



## 6.B Grammatik und Wortschatz

### ✂ B.1.a Ergänzen Sie die Lücken mit den untenstehenden Wörtern und finden die richtige Form der Verben!

Rezepten – finden – Imitationen – Muschel – Feigen – Süßigkeiten – Flasche  
Einfälle – suchen – Andenken – Stein



Wenn man jemandem ein \_\_\_\_\_ aus dem Urlaub mitbringen will oder für sich selbst etwas \_\_\_\_\_, um eine Reise nicht zu vergessen, sind der Fantasie fast keine Grenzen gesetzt. Man kann zum Beispiel eine \_\_\_\_\_, die man im Meer gefunden hat, oder einen besonders schönen \_\_\_\_\_ mitnehmen. Wenn man weiß, dass die Freunde gerne essen und trinken, kann man ihnen auch auf diese Weise eine Freude machen. Viele Touristen bringen eine \_\_\_\_\_ guten Wein oder Ouzo mit nach Hause. Auch Olivenöl, Oliven, \_\_\_\_\_ oder traditionelle \_\_\_\_\_ sind eine gute Idee.

Wenn man selbst keine brauchbaren \_\_\_\_\_ hat, kann man natürlich auch in ein Souvenirgeschäft gehen. Dort \_\_\_\_\_ man T-Shirts mit verschiedenen Motiven, Kalender, \_\_\_\_\_ von Museumsstücken, Kochbücher mit einheimischen \_\_\_\_\_ und eine Menge von anderen Kleinigkeiten.



### Bilden Sie Sätze aus den vorgegebenen Wörtern!



- Geschenk – bekommen – wenn – jeder – sich freuen – kleines  
\_\_\_\_\_
- schwierig – etwas – finden – sein – aber – Passendes – manchmal  
\_\_\_\_\_
- Tag – suchen – am besten – man – erst – letzten – Andenken – nicht  
\_\_\_\_\_
- Motto – heißen – denn : erhalten – Freundschaft – Geschenke – kleine  
\_\_\_\_\_



## 6.C Grammatik

### C.1 Wiederholen Sie das Passiv!

Das Passiv benutzt man im Deutschen, um auszudrücken, dass das Subjekt nicht selbst handelt, sondern dass etwas mit ihm geschieht. Verwandelt man einen Satz aus dem Aktiv in das Passiv, wird dabei meistens das Objekt zum Subjekt und umgekehrt und das Subjekt wird mit einem „von“ ergänzt.

Beispiel:

Aktiv: Der Bauer erntet die Orangen.

Passiv: Die Orangen *werden* vom Bauern *geerntet*.

Außerdem unterscheidet man zwischen zwei verschiedenen Passiv-Formen. Es gibt das Vorgangs-Passiv und das Zustands-Passiv.



#### Vorgangs-Passiv

Mit dem Vorgangs-Passiv beschreiben wir eine Handlung, wenn wir den Verlauf der Handlung betonen wollen. Das Vorgangs-Passiv bildet man mit dem Hilfsverb „werden“, welches konjugiert wird, und dem Partizip II.

Beispiel:

Das beste Olivenöl *wird* in Griechenland *gewonnen*. (Präsens)

Die Akropolis *ist* vor über 2000 Jahren *gebaut worden*. (Perfekt)



#### Zustands-Passiv

Mit dem Zustands-Passiv beschreiben wir dagegen eine Handlung, wenn wir das Resultat der Handlung betonen wollen. Das Zustands-Passiv bildet man mit dem Hilfsverb „sein“, welches ebenfalls konjugiert wird, und dem Partizip II.

Beispiel:

Das Museum *ist* bis zum nächsten Sommer *geschlossen*. (Präsens)

Die Herstellung von Wein *war* schon in der Antike *bekannt*. (Präteritum)

### C.1.a Machen Sie die Übungen!

Formen Sie die Sätze ins Passiv um und achten Sie auf die richtige Zeitform!

- Die Einheimischen stellen diese Tischdecken her.

Diese Tischdecken werden von Einheimischen hergestellt.

- Die Handwerker reproduzierten diese Teller nach Originalen im Museum.

Diese Teller wurden...

- Friedrich hat diese Muscheln im Meer gefunden.

- Die Mytilener destillieren diesen Ouzo nach altem Rezept.

- Viele Touristen lieben die fruchtigen griechischen Weine.

- Schon in der Antike haben die Griechen große Werke geschrieben.

### C.1.b Vorgangs- oder Zustandspassiv?

**Finden Sie die richtigen Formen der Hilfsverben *sein* oder *werden*!**

- Bis wann \_\_\_\_\_ dieses Museum eigentlich geschlossen? Ich wusste gar nicht, dass es renoviert \_\_\_\_\_.
- Wo \_\_\_\_\_ denn diese T-Shirts hergestellt? Die Qualität scheint schlecht zu sein.
- Diese Amphoren \_\_\_\_\_ letztes Jahr auf dem Grund der Ägäis gefunden. Sie \_\_\_\_\_ auf das 5. Jahrhundert vor Christus datiert. Wahrscheinlich \_\_\_\_\_ sie zusammen mit einem Schiff während eines Sturms untergegangen.
- Das beste Olivenöl der Welt \_\_\_\_\_ in Griechenland gewonnen. Diese Tatsache \_\_\_\_\_ auf der ganzen Welt anerkannt.
- Dagegen gibt es keinen Zweifel, dass das beste Bier in Deutschland gebraut \_\_\_\_\_ . Dort \_\_\_\_\_ es auch von der Nordsee bis zu den Alpen getrunken.



## 6.D Wortschatz



**Spielen Sie zu zweit und ergänzen Sie!**



### D.1 Im Souvenirgeschäft

**Verkäufer:**

**Kunde:**

Guten Tag. Kann ich Ihnen helfen?

- Kein Problem. Sagen Sie es bitte, wenn Sie Hilfe brauchen.
- Da empfehle ich Ihnen diese ...
- Wie wäre es mit ...
- Sehen Sie hier! Vielleicht gefallen Ihnen diese...
- Tut mir Leid, wir haben nur das, was Sie hier im Regal sehen.
- Was genau suchen Sie? Wir haben noch eine Menge im Lager.
- Schauen Sie mal hier drüben. Hier haben wir ...

- Nein, ich will mich nur umsehen.
- Ja, ich suche ein Geschenk für ...
- Ja, ich möchte ein Andenken für mich.

- Ich weiß nicht. Haben Sie nicht etwas anderes?
- Das ist eine gute Idee. Aber haben Sie das auch in einer anderen Größe / Farbe?

- Leider haben wir so etwas nicht.
- Kein Problem, ich bringe es sofort.

- Ich fürchte, das ist alles nicht das Richtige. Auf Wiedersehen.
- Ich möchte so ein ... Nur sollte es größer / kleiner / rot / ... sein.
- Ja, das gefällt mir. Das werde ich nehmen.

Danke für Ihren Einkauf und kommen Sie bald wieder!

- Können Sie es bitte als Geschenk einpacken?
- Vielen Dank! Auf Wiedersehen.

## D.2 Ordnen Sie zu!

„Was ist das?“

Komboloi, das

handgemacht

zerbrechlich

traditionell

Nachbildung, die

Stoff, der

einheimisch

Tischdecke, die

Büste, die

Zutaten, die (Pl.)

Produkte oder Erzeugnisse aus dem eigenen Land.

Eine Skulptur, die nur den Kopf eines Menschen zeigt.

Ein Tuch, das man auf den Tisch legt.

Eine Art Spielzeug für die Hände, das an einen Rosenkranz erinnert.

Die Materialien, die zur Herstellung eines Lebensmittels verwendet werden.

Ein Produkt, das ohne Maschinen hergestellt wurde.

Eine Kopie vom Original.

Material, aus dem ein Bekleidungsstück hergestellt worden ist.

Ein Produkt, das leicht kaputt geht.

Etwas, das es in dieser Art schon sehr lange gibt.





## 6.E Grammatik

### Ersatz für das Passiv mit „man“

Mit dem kleinen Wörtchen „man“ kann ein passiver Satz in einen aktiven umgewandelt werden. Das „man“ kommt dann an die Stelle des Substantivs, wenn wir nicht genau wissen, wer die handelnde Person ist.

Zum Beispiel: Diese Vasen wurden auf Kreta gefunden. (Passiv)



Diese Vasen hat man auf Kreta gefunden. (Aktiv)

Unser Rotwein wird gerne gekauft. (Passiv)

Man kauft unseren Rotwein gerne. (Aktiv)

### Ersatz für Sätze mit „können“ + Passiv

Für einen Satz, der ausdrückt, dass etwas „gemacht werden kann“, gibt es vier Möglichkeiten, das Passiv zu ersetzen:

Zum Beispiel: Dieses Original kann nicht verkauft werden. (Passiv)

- |                                      |                                                    |
|--------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 1. „man“ + Aktiv                     | <i>Man kann dieses Original nicht verkaufen.</i>   |
| 2. „sein ... zu“ + Infinitiv         | <i>Dieses Original ist nicht zu verkaufen.</i>     |
| 3. „sich lassen“ + Infinitiv         | <i>Dieses Original lässt sich nicht verkaufen.</i> |
| 4. „sein“ + Adjektiv auf –lich, –bar | <i>Dieses Original ist nicht verkäuflich.</i>      |

### E.1 Formen Sie nun die folgenden Sätze in alle vier möglichen Formen um!

- Dieser saure Wein kann nicht genossen werden.
- Tut mir Leid, aber Lebensmittel können nicht umgetauscht werden.
- Dieses große Souvenirgeschäft kann nicht übersehen werden.
- Dieser Goldschmuck kann fast nicht bezahlt werden.
- Ein so schöner Urlaub kann niemals vergessen werden.



## Lernwortschatz

|                          |                                         |
|--------------------------|-----------------------------------------|
| Andenken, das            | το ενθύμιο                              |
| Bauwerk, das             | το κτίσμα                               |
| bekannt                  | γνωστός                                 |
| brauen                   | παρασκευάζω μπίρα                       |
| Büste, die               | η προτομή                               |
| destillieren             | αποστάζω                                |
| Einfall, der             | η ιδέα                                  |
| eingebaut                | ενσωματωμένο                            |
| einheimisch              | εγχώριος, ντόπιος                       |
| einpacken                | τυλίγω                                  |
| empfehlen                | προτείνω                                |
| ernten                   | μαζεύω, περισυλλέγω φρούτα και λαχανικά |
| Erzeugnis, das           | το προϊόν                               |
| Feige, die               | το σύκο                                 |
| Flasche, die             | το μπουκάλι                             |
| Flitterwochen, die (Pl.) | ο μήνας του μέλιτος                     |
| Freundschaft, die        | η φιλία                                 |
| Fundstück, das           | το εύρημα                               |
| gefallen                 | αρέσω                                   |
| Geschenk, das            | το δώρο                                 |
| Größe, die               | το μέγεθος                              |
| Großeltern, die (Pl.)    | παππούς και γιαγιά                      |
| handgemacht              | χειροποίητος                            |
| Handwerker, der          | ο χειροτέχνης                           |
| Herstellung, die         | η κατασκευή                             |
| Honig, der               | το μέλι                                 |
| Kerze, die               | το κερί                                 |
| Kochbuch, das            | ο οδηγός μαγειρικής                     |
| Lager, das               | η αποθήκη                               |
| Lebensmittel, das        | τα τρόφιμα                              |
| mitbringen               | φέρνω μαζί μου                          |

|                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| Möglichkeit, die       | η δυνατότητα           |
| Muschel, die           | το κοχύλι              |
| Nachbau, der           | η απομίμηση κτηρίου    |
| Nachbildung, die       | η απομίμηση            |
| Olivenöl, das          | το ελαιόλαδο           |
| Orange, die            | το πορτοκάλι           |
| original               | γνήσιος                |
| Qualität, die          | η ποιότητα             |
| Regal, das             | το ράφι                |
| renovieren             | ανακαινίζω             |
| reproduzieren          | αναπαράγω              |
| Rezept, das            | η συνταγή              |
| Rosenkranz, der        | το κομποσκοίνι         |
| Sand, der              | η άμμος                |
| Schmuck, der           | το κόσμημα             |
| sich erinnern          | θυμάμαι                |
| Stein, der             | η πέτρα, το βότσαλο    |
| Stil, der              | το ύφος                |
| Stoff, der             | το υλικό               |
| Süßigkeiten, die (Pl.) | τα γλυκά               |
| Teller, der            | το πιάτο               |
| Tischdecke, die        | το τραπεζομάντιλο      |
| Topf, der              | το δοχείο              |
| traditionell           | παραδοσιακός           |
| Vase, die              | το βάζο                |
| Werk, das              | το έργο                |
| zahlreich              | πολυάριθμος            |
| zerbrechlich           | εύθραυστος             |
| Zutaten, die (Pl.)     | τα υλικά, τα συστατικά |

# Lektion 7

## Werbung

### **Wir lernen:**

Die Formen der Werbung

Werbeprospekt

Radiowerbung

Eine Anzeige selbst gestalten

Formen und Gebrauch des Konjunktiv I und II

Indirekte Rede

# Lektion 7

## Werbung

### 7.A Einleitung

Egal ob es sich um ein Hotel, ein Restaurant, eine Autovermietung oder ein Reisebüro handelt. In jedem Bereich gibt es Konkurrenz, mit der Sie um die Kunden kämpfen müssen. Damit sich Ihre alten Kunden an Sie erinnern und Sie auch neue Kunden gewinnen können, ist es hilfreich, wenn Sie Werbeprospekte haben, die Sie verteilen oder verschicken können.



#### A.1 Spielen Sie den Dialog!

**Vater:** Was können wir nur tun? Seit die neuen Geschäfte aufgemacht haben, kommen Jahr für Jahr weniger Kunden zu uns.

**Sohn:** Das habe ich auch bemerkt, Papa. Vielleicht solltest Du etwas mehr Werbung machen. Bis jetzt hattest Du immer nur diese alten Visitenkarten, die irgendwo in einer Schublade liegen.

**Vater:** Was meinst Du? Sollen wir vielleicht im Fernsehen Werbung machen? Das ist doch viel zu teuer.

**Sohn:** Nein, das meine ich nicht. Wir könnten aber zum Beispiel neue Werbeprospekte drucken und verteilen lassen. Oder eine Anzeige in der Zeitung aufgeben. Oder vielleicht sogar eine Werbung im Radio machen.

**Vater:** Die Idee mit den Prospekten gefällt mir ganz gut. Aber was sollen wir dort schreiben?

**Sohn:** Das ist ganz einfach. Zuerst natürlich unsere Adresse und Telefonnummer. Ein paar Bilder und unsere aktuellen Angebote.

**Vater:** Und wo können wir die dann verteilen?

**Sohn:** Zuerst geben wir sie natürlich allen unseren Kunden mit. Wir können auch einige Prospekte in Hotels bringen, damit sie sie dort auslegen. Onkel Nikos kann sicher auch welche in seinem Restaurant verteilen.

**Vater:** Stimmt. Die Idee gefällt mir immer besser. Ich mach gleich mal eine Skizze, wie das ganze aussehen könnte.

**Sohn:** Ja, und ich werde mich umhören, in welcher Druckerei wir es günstig gemacht bekommen.



## 7.B Grammatik und Wortschatz



**Kreuzen Sie an! Es kann auch mehrere richtige Lösungen geben.**

Was ist jeweils besonders wichtig für eine Werbung im Radio **(R)**, in der Zeitung **(Z)** und in einem Prospekt **(P)**?

- |                                            |                    |
|--------------------------------------------|--------------------|
| • Möglichst viele genaue Informationen     | <b>(R) (Z) (P)</b> |
| • Viele bunte Bilder                       | <b>(R) (Z) (P)</b> |
| • Eine witzige Idee                        | <b>(R) (Z) (P)</b> |
| • Ein aktuelles Sonderangebot              | <b>(R) (Z) (P)</b> |
| • Ein einprägsamer Slogan                  | <b>(R) (Z) (P)</b> |
| • Ein Coupon für eine Ermäßigung           | <b>(R) (Z) (P)</b> |
| • Statements von zufriedenen Kunden        | <b>(R) (Z) (P)</b> |
| • Eine genaue Wegbeschreibung zum Geschäft | <b>(R) (Z) (P)</b> |
| • Eine attraktive Hintergrundmelodie       | <b>(R) (Z) (P)</b> |

**✎ B1 Ergänzen Sie die Lücken mit den untenstehenden Verben und finden die richtige Form!**

beraten – kommen – schalten – gestalten – beschreiben – geben – stagnieren – anrufen



**Herr Skalidis erzählt von seinem Erfolg:**

Sehen Sie. Bis vor vier Monaten waren die meisten Kunden hier in meinem Geschäft Freunde, Bekannte und alte Stammkunden. Meine Einnahmen \_\_\_\_\_ und gingen sogar leicht zurück. Dann \_\_\_\_\_ meine Frau auf die Idee. Mach doch einfach Werbung in der Zeitung, hat sie gesagt. Ich bin dann gleich zu einem Zeitungsverlag und habe mich \_\_\_\_\_ lassen. Der zuständige Redakteur hat mir Tipps \_\_\_\_\_ und teuer war es auch nicht. Wir haben die Anzeige mit ein paar Bildern, unserem Slogan, unserer Anschrift, aktuellen Angeboten und als besonderem Extra einem Coupon, mit dem man 20% Ermäßigung bekommt, \_\_\_\_\_. Wie kann ich es Ihnen \_\_\_\_\_? Schon am nächsten Tag \_\_\_\_\_ viele Leute \_\_\_\_\_ und viel mehr Kunden als gewöhnlich kamen ins Geschäft. Das ging die ganze Woche so und am darauf folgenden Wochenende habe ich eine ähnliche Anzeige in einer anderen Zeitung \_\_\_\_\_. Das werde ich jetzt regelmäßig machen.



## 7.C Grammatik

### Wiederholen Sie den Konjunktiv I und Konjunktiv II!

Der **Konjunktiv I** heißt auch Konjunktiv der indirekten Rede. Man benutzt ihn, um etwas wiederzugeben, was man von einem anderen gehört hat. Man bildet den Konjunktiv I aus der Präsens-Stammform der Verben zusammen mit den Konjunktiv-Endungen.

#### Konjunktiv I

„kaufen“

|             |                   |
|-------------|-------------------|
| ich kauf-e  | wir kauf-en       |
| du kauf-est | ihr kauf-et       |
| er kauf-e   | sie / Sie kauf-en |

Zum Beispiel:

|                 |                                        |
|-----------------|----------------------------------------|
| Direkte Rede:   | Oma sagt: „Ich gehe in die Kirche.“    |
| Indirekte Rede: | Oma sagt, sie gehe in die Kirche.      |
| Oder            | Oma sagt, dass sie in die Kirche gehe. |



Diese Form des Konjunktivs wird in der gesprochenen Sprache jedoch kaum noch benutzt und stattdessen meisten durch den Indikativ ersetzt.

Der **Konjunktiv II** ist der Konjunktiv Irrealis. Er beschreibt unter anderem eine irrealer Bedingung oder eine höfliche Bitte. Der Wortstamm ist der Stamm des Präteritums und die Endungen sind die gleichen wie beim Konjunktiv I. Wenn das Verb im Präteritum einsilbig ist, bekommt es im Konjunktiv II einen Umlaut.

#### Konjunktiv II

„gehen“

|             |                   |
|-------------|-------------------|
| ich ging-e  | wir ging-en       |
| du ging-est | ihr ging-et       |
| er ging-e   | sie / Sie ging-en |

„bringen“

|               |                     |
|---------------|---------------------|
| ich brächt-e  | wir brächt-en       |
| du brächt-est | ihr brächt-et       |
| er brächt-e   | sie / Sie brächt-en |

Allerdings wird der Konjunktiv II häufig mit „würden“ + Infinitiv umschrieben.

|       |                  |                        |
|-------|------------------|------------------------|
| Also: | ich würde gehen  | wir würden gehen       |
|       | du würdest gehen | ihr würdet gehen       |
|       | er würde gehen   | sie / Sie würden gehen |

Die Hilfsverben „sein“ und „haben“ bilden folgenden Konjunktiv II:

|             | sein     | haben   |
|-------------|----------|---------|
| ich         | wäre     | hätte   |
| du          | wär(e)st | hättest |
| er, sie, es | wäre     | hätte   |
| wir         | wären    | hätten  |
| ihr         | wär(e)t  | hättet  |
| sie / Sie   | wären    | hätten  |



**Zum Beispiel:**

#### ***Irreale Bedingungen***

- Wenn er von Anfang an mehr Werbung gemacht hätte, wären immer viele Kunden zu ihm gekommen.
- Wenn seine Produkte billiger wären, könnte er mehr davon verkaufen.
- Wenn der Sprecher im Radio nicht so schnell spräche, könnte ich ihn vielleicht verstehen.

#### ***Höfliche Bitte***

- Könnten Sie mir bitte einen Slogan empfehlen?
- Würdest Du mir bitte einen Prospekt geben?
- Hätten Sie nicht noch ein günstigeres Angebot für mich?

## **Machen Sie die Übungen!**

### **C.1.a** Formen Sie in die indirekte Rede um!

Der Radiosprecher: „Die Autovermietung „Goldenes Rad“ bietet ein einmaliges Angebot. Jeder Kunde, der an diesem Wochenende ein Auto mietet, bekommt zwei Karten für das Konzert von Rammstein in der nächsten Woche.

Außerdem gibt es im Reisebüro „Kompass“ für kurze Zeit ein besonderes Geschenk. Wer jetzt zuerst anruft, gewinnt eine zweitägige Kreuzfahrt für zwei Personen.“

*Der Radiosprecher sagt, die Autovermietung „Goldenes Rad“ biete ein ...*

---

---

---

---

### **C.1.b** Bilden Sie irreale Bedingungssätze!

- Die Touristen kaufen den Goldschmuck nicht, weil er zu teuer ist.

*Wenn der Goldschmuck billiger wäre, würden die ...*

---

- Ausländer können nicht gut mit Kombolois umgehen, weil sie es nicht gewohnt sind.
- 

- Du hast fast keine Kunden, weil Du keine Werbung machst.
- 

### **C.1.c** Sagen Sie es höflicher!

- Erklären Sie mir diese Preisliste!

*Würden Sie mir bitte diese Preisliste erklären?*

---

- Geben Sie mir eine von Ihren Visitenkarten!
- 

- Haben Sie mal kurz einen Stift für mich?
-



## 7.D Wortschatz



Welche Angaben und Formulierungen eignen sich für einen Werbeprospekt oder eine Anzeige in der Zeitung und welche nicht?

### Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch 8:30 – 15:00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 8:30 – 20:00 Uhr  
Samstag 10:00 – 13:00 Uhr

### Hier finden Sie uns:

Hauptstrasse 26  
73628 Neustadt  
(20 m rechts hinter der Kirche)

### Vergleichen Sie unsere Preise!!

Billiger als bei uns kaufen Sie  
nur im Großmarkt ein!

### Unsere Bankverbindung:

Geizbank AG  
Kto.Nr. 843 8397 37563  
IBAN DE73 7286 78466

### Unsere Tarife:

**Oktober – April 80 € / Tag**  
**Mai, Juni, September 95 € /**  
**Tag**

### - 10 %

Schneiden Sie diesen Coupon aus  
und Sie bekommen bei Ihrem  
nächsten Einkauf dafür eine  
Ermäßigung von 10 Prozent!

„Die Autovermietung *Supercar*  
hat alle unsere Erwartungen  
übertroffen. Wir werden nie  
mehr woanders ein Auto  
mieten.“

Familie Bucher,  
Stuttgart

**Als traditionelles  
Familienunternehmen bitten  
wir Sie, bald unser Kunde zu  
werden. Wir haben nämlich  
momentan finanzielle  
Schwierigkeiten und brauchen  
dringend Geld.**



## 7.E Grammatik und Wortschatz

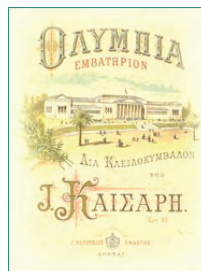
### E.1 Bilden Sie Sätze aus den vorgegebenen Wörtern!

- Angebote – widerstehen – können – werden – unser – nicht  
Unseren Angeboten werden Sie nicht widerstehen können.
- inklusive – Preise – sein – Mehrwertsteuer – alle  
\_\_\_\_\_
- Blick – unser – Sie – Sonderangebote – werfen – auch – ! – auf  
\_\_\_\_\_
- Januar – buchen – bekommen – wenn – Ermäßigung – Sie – vor – Sie  
\_\_\_\_\_
- sein – Marktführer – 20 – Bildungsreisen – wir – Jahren – Bereich – seit – im  
\_\_\_\_\_



## Mündlicher Ausdruck

### E.2 Diskutieren Sie in der Klasse!



- Wie könnte man eine kurze Werbung im Radio gestalten für
  - eine Radtour durch die Peloponnes
  - eine Autovermietung, die Luxuswagen anbietet
  - eine Autovermietung, die Kleinwagen anbietet
- Wie gestaltet man einen Werbeprospekt für
  - ein neues Hotel
  - ein Reisebüro, das gerade sein 20-jähriges Jubiläum feiert
  - ein Reisebüro, das vor allem Abenteuerreisen anbietet



## Lernwortschatz

|                           |                           |
|---------------------------|---------------------------|
| Adresse, die              | η διεύθυνση               |
| aktuell                   | επίκαιρος                 |
| Angebot das               | η προσφορά                |
| Anzeige, die              | η αγγελία                 |
| eine Anzeige schalten     | βάζω μία αγγελία          |
| attraktiv                 | ελκυστικός                |
| auslegen                  | εκθέτω                    |
| ausschneiden              | κόβω                      |
| Blick, der                | το βλέμμα, η ματιά        |
| einen Blick werfen auf    | ρίχνω μία ματιά σε        |
| Coupon, der               | το κουπόνι                |
| drucken                   | εκτυπώνω                  |
| Druckerei, die            | το τυπογραφείο            |
| einprägsam                | ευκολομνημόνευτος         |
| Erwartung, die            | η προσδοκία               |
| gestalten                 | διαμορφώνω                |
| Information, die          | η πληροφορία              |
| Konkurrenz, die           | ο ανταγωνισμός            |
| Marktführer, der          | η πρώτη δύναμη στην αγορά |
| mitgeben                  | δίνω μαζί                 |
| Öffnungszeiten, die (Pl.) | το ωράρια λειτουργίας     |
| Preisliste, die           | ο κατάλογος τιμών         |
| Redakteur, der            | ο συντάκτης               |
| regelmäßig                | τακτικός                  |
| Schublade, die            | το συρτάρι                |
| Slogan, der               | το σλόγκαν                |
| Sonderangebot, das        | η υπερπροσφορά            |
| Sprecher, der             | ο εκφωνητής               |
| stagnieren                | μένω στάσιμος             |
| Stammkunde, der           | ο τακτικός πελάτης        |
| steigen                   | ανεβαίνω                  |

|                      |                            |
|----------------------|----------------------------|
| Tipp, der            | η υπόδειξη                 |
| übertreffen          | ξεπερνώ                    |
| vergleichen          | συγκρίνω                   |
| verschicken          | στέλνω, αποστέλλω          |
| verteilen            | μοιράζω                    |
| Visitenkarte, die    | η κάρτα (επαγγελματική)    |
| Wegbeschreibung, die | η περιγραφή δρόμου         |
| Werbeprospekt, der   | το διαφημιστικό φυλλάδιο   |
| Werbung, die         | η διαφήμιση                |
| widerstehen          | αντιστέκομαι               |
| witzig               | αστείος                    |
| Zeitungsverlag, der  | εκδοτικός οίκος εφημερίδων |
| zufrieden            | ευχαριστημένος             |
| zurückgehen          | επιστρέφω, εδώ: πέφτω      |

# Lektion 8

## Fremdenführung

### Wir lernen:

Die Denkmäler erkennen und unterscheiden

Sehenswürdigkeiten erklären

Eine Führung machen

Temporale Präpositionen

# Lektion 8

## Fremdenführung

### 8.A Einleitung



Viele Touristen wollen ihre Ferien nicht nur damit verbringen, am Strand zu liegen und sich auszuruhen, sondern interessieren sich auch für die Kultur des Gastlandes. Besonders Griechenland ist bekannt für seine antiken Stätten und ein Besuch dieser Bauwerke steht bei vielen Besuchern auf dem Programm. Das gleiche gilt natürlich auch für die griechischen Museen mit ihren vielen Kostbarkeiten. Da die Touristen aber meistens keine oder nur sehr geringe Kenntnisse über die Antike haben, ist es wichtig für sie, alles das, was sie sehen, auch gut erklärt zu bekommen.



#### A.1 Spielen Sie den Dialog!

- Fremdenführer:** Guten Morgen und herzlich Willkommen zur heutigen Führung!
- Tourist:** Guten Tag!
- Fremdenführer:** Lassen Sie mich zuerst etwas über die Geschichte dieses Ortes sagen: Schon im Neolithikum, etwa 3000 Jahre vor Christus, war dieser Hügel besiedelt.
- Tourist:** Unglaublich, woher wissen Sie das?
- Fremdenführer:** Das hat man bei den Ausgrabungen herausgefunden. Also lassen Sie mich fortfahren. Den Eingang zur Burg bildet das berühmte Löwentor. Dahinter folgen ein Turm und ein Innenhof, was zusammen eine gute Verteidigungsanlage bildete.
- Tourist:** Sehr interessant. Und das sind ja auch außergewöhnlich riesige Steine.
- Fremdenführer:** Da haben Sie Recht. Diese Bauweise, mit perfekt ineinander passenden, großen Steinen nennt man kyklopische Mauern. Sie sind typisch für Bauwerke dieser Kultur. Gehen wir weiter ins Innere der Burg...



## 8.B Grammatik und Wortschatz



### B.1 Sehen Sie sich die Redewendungen an und unterstreichen Sie nützliche Schlüsselwörter!

- Hier drüben / rechts / links sehen Sie ...
- Folgen Sie mir bitte!
- Diese Mauern sind 2500 Jahre alt.
- Dieser Tempel stammt aus der Zeit der Perserkriege.
- Hier können Sie noch Reste des Fundaments erkennen.
- Achten Sie vor allem auf die Verzierungen.
- Diese Art von Mauern ist typisch für diese Epoche.
- In der Antike war dies hier ein heiliger Ort.
- Nach dem Mythos hat die Göttin Athena diesen Olivenbaum gepflanzt.
- Die Fundstücke dieser Ausgrabung finden Sie im Museum.
- Leider ist von dem Gebäude, das hier stand, nichts mehr zu sehen.
- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



### B.2 Lesen Sie den folgenden Artikel über die Athener Akropolis und ergänzen Sie die Artikel!



Keramikfunde beweisen die Besiedlung \_\_\_\_ Felsens schon im 5. Jahrhundert v.Chr. Im 2. Jahrhundert entstand auf \_\_\_\_ Gebiet zwischen Parthenon und Erechtheion ein Königspalast. Erst gegen 1200 v.Chr., in \_\_\_\_ Zeit der Dorischen Wanderung, wurde \_\_\_\_ Berg mit einer Ringmauer befestigt. Im 8. Jahrhundert erwähnt Homer einen Tempel der Athena, \_\_\_\_ möglicherweise \_\_\_\_ Stelle des ehemaligen Königspalastes einnahm. Innerhalb des weiter bestehenden mykenischen Mauerrings wurden im Verlauf \_\_\_\_ 6. Jahrhunderts v. Chr. verschiedene Tempel errichtet, welche \_\_\_\_ Perser 480/479 zerstörten. Unmittelbar danach begann man mit \_\_\_\_ architektonischen Neugestaltung \_\_\_\_ Heiligtums, die nach \_\_\_\_ Mitte des 5. Jahrhunderts unter \_\_\_\_ Staatsmann Perikles noch einmal neu geplant und in Angriff genommen wurde.



## 8.C Grammatik



### C.1 Wiederholen Sie die temporalen Präpositionen!

Die temporalen Präpositionen geben im Allgemeinen an, zu welchem Zeitpunkt eine Handlung geschieht, geschehen ist oder geschehen wird. Außerdem können diese Präpositionen auch die Dauer einer Handlung beschreiben.

Die wichtigsten sind:

- **ab** Ab nächstem Sommer. Ab 8:30 geöffnet.
- **an** An diesem Sonntag. An Ostern. An jedem zweiten Montag.
- **binnen** Dieser Tempel wurde binnen 3 Jahren gebaut.
- **bis** Bis 15:00 Uhr müssen Sie wieder im Bus sein.
- **gegen** Abendessen gibt es gegen 19:00 Uhr.
- **in** In 6 Monaten soll die Restauration fertig sein.
- **innerhalb** Die gesamte Stadt wurde innerhalb weniger Jahre ausgegraben.
- **seit** Seit 60 Jahren (bis heute). Seit 1832. Seit dem 3. Jahrhundert.
- **nach** Nach den Perserkriegen stieg Athen zur Großmacht auf.
- **über** Über 20 Jahre wurde an dem Palast gebaut.
- **um** Um 16:45 Uhr. Der Tempel wurde um 300 v.Chr. erbaut.
- **von – an** Von April an täglich geöffnet.
- **von – bis** Von 8:30 bis 16:00 Uhr geöffnet.
- **vor** Vor 5 Minuten ist der Zug abgefahren.
- **während** Während des Sommers. Während der Zeit des Perikles.
- **zwischen** Zwischen Weihnachten und Ostern geschlossen.



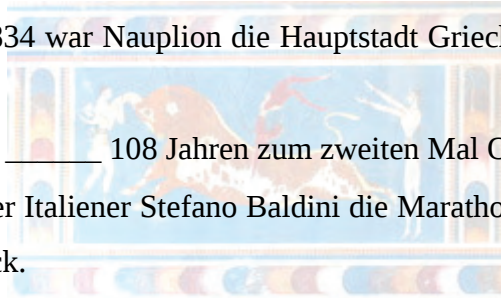
**Achtung!** Wenn wir angeben wollen, in welchem Jahr etwas passiert:



- Entweder: 2004 kamen mehr Touristen als je zuvor nach Athen.  
 oder: Im Jahr 2004 waren nämlich die Olympischen Spiele.  
 Niemals: In 2004 ...

## C.2 Ergänzen Sie die passenden Präpositionen!

- Diese Moschee wurde \_\_\_\_\_ der Türkenherrschaft errichtet.
- Schon \_\_\_\_\_ 2000 v.Chr. gab es einen ersten Palast in Knossos.
- Die größte Bedeutung hatte Delphi \_\_\_\_\_ der archaischen Zeit.
- \_\_\_\_\_ 1829 \_\_\_\_\_ 1834 war Nauplion die Hauptstadt Griechenlands. \_\_\_\_\_ 1834 ist es Athen.
- 2004 fanden in Athen \_\_\_\_\_ 108 Jahren zum zweiten Mal Olympische Spiele statt.
- In jenem Jahr legte der Italiener Stefano Baldini die Marathonstrecke \_\_\_\_\_ 2 Stunden und 11 Minuten zurück.
- Es ist unglaublich, welche gigantischen Tempel die Menschen \_\_\_\_\_ 2000 Jahren gebaut haben.
- \_\_\_\_\_ 1893 verbindet ein Kanal den Golf von Korinth mit dem ägäischen Meer.
- Mit dem Bau der neuen Metro-Strecke soll \_\_\_\_\_ 2 Jahren begonnen werden.
- Auf Wiedersehen und \_\_\_\_\_ zum nächsten Mal!



## C.3 Erklären Sie den Unterschied!



- Das Museum ist bis / ab Oktober wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.  
bis Oktober: Das Museum ist jetzt geschlossen, aber öffnet im Oktober wieder.  
ab Oktober: Das Museum ist jetzt geöffnet, aber schließt im Oktober für einige Zeit.

- Die Führung beginnt um / gegen 14:00 Uhr.

um 14:00 Uhr: \_\_\_\_\_

gegen 14:00 Uhr: \_\_\_\_\_

- Die Zerstörung der Stadt geschah während / nach der Belagerung.

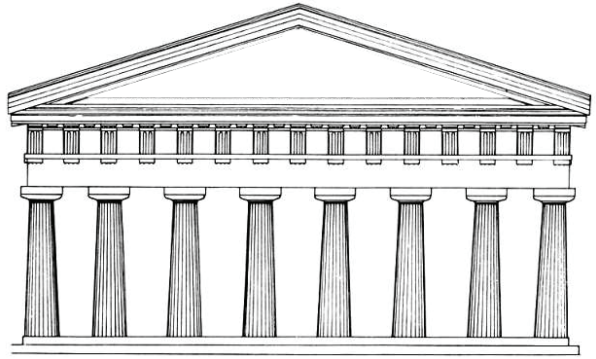
während: \_\_\_\_\_

nach: \_\_\_\_\_



## 8.D Wortschatz

### D.1 Ordnen Sie zu!



Tempel, der

Kuppelgrab, das

Turm, der

Säule, die

Palast, der

Denkmal, das

Ausgrabung, die

Heiligtum, das

Überrest, der

Altar, der

Schatzhaus, das

Gebäude, in dem wertvolle Gegenstände aufbewahrt werden.

Gebäude, in dem Götter verehrt werden.

Einzelne Teile von Dingen, die nicht mehr komplett sind.

Suche nach antiken Gegenständen.

Hohes Bauwerk, oft um weiter sehen zu können.

Ort, an dem ein Gott verehrt wird.

Gegenstand aus Stein, der uns an ein Ereignis oder eine Person erinnert.

Große Halle, in der Tote bestattet wurden.

Steinkonstrukt, um ein Dach zu tragen.

Großes Gebäude, in dem ein König lebt.

Tisch an einem heiligen Ort, an dem ein Opfer gebracht wird.



## 8.E Leseverstehen

### E.1 Lesen Sie den folgenden Artikel über Delphi und beantworten Sie danach die Fragen!

Der Sage nach tötete hier Apollon den Drachen Python und stiftete das Orakel. Der Kult reicht bis in das 2. Jahrhundert v.Chr. zurück. Seinen Rang verdankt Delphi dem Orakel, dessen Wesen und Methode im Einzelnen ungewiss sind. Das Medium, die Pythia, eine ältere Frau im Gewand einer Jungfrau, orakelte von dem Dreifuß im Tempel aus, nachdem sie Lorbeer gekaut und von dem Wasser der heiligen Quelle getrunken hatte. Nach einem Opfer betraten die Fragenden den Tempel, um die von der Pythia in enthusiastischer Ekstase vorgetragenen Antworten des Gottes zu hören, welche von den Priestern in Verse gekleidet und schriftlich festgehalten wurden. Berühmt ist die Zweideutigkeit der Sprüche der Gottheit. Oft erheben sie moralischen Anspruch, fordern Sühne für vorsätzlich begangene Verbrechen, ordnen aber auch Kulte und Riten oder sanktionieren Gesetze. Neben den Orakeln stellen Hieroi Logoi (heilige Worte) grundsätzliche Normen auf, aus denen die Weisheitssprüche resultierten, die in klassischer Zeit am Tempel zu lesen waren (»Erkenne dich selbst«, »Nichts zuviel« usw.).

- Wer gründete das Orakel?
  - (a) Apollon
  - (b) Python
  - (c) Pythia
- Was ist das Besondere der Orakel?
  - (a) Sie wurden nie schriftlich festgehalten
  - (b) Sie waren nichts Besonderes
  - (c) Sie waren meist doppelsinnig
- Was tat die Pythia vor dem Orakel?
  - (a) Sie tötete einen Drachen
  - (b) Sie trank aus der heiligen Quelle
  - (c) Sie opferte eine Jungfrau



## E.2 Übungen

### E.2.a Welches Wort passt nicht?

- Kirche – Museum – Tempel – Moschee – Synagoge
- Fundament – Säule – Fresko – Dach – Theater
- ionisch – korinthisch – attisch – dorisch
- Ausgrabung – Denkmal – Restauration – Archäologie
- Schatzhaus – Turm – Skulptur – Palast – Tempel



### E.2.b Nicht alle Leute haben dieselben Interessen. Wenn Sie eine Führung machen, sollen Sie vorher darüber nachdenken, was für wen interessant sein könnte. Kreuzen Sie an, womit Sie eine Führung für eine Schulklasse (A), eine Gruppe von Studenten der Geschichte (B) und eine Seniorengruppe (C) gestalten könnten.

- |                                                     |             |
|-----------------------------------------------------|-------------|
| • Beschreibung der Kampfweise und des Kriegswesens  | (A) (B) (C) |
| • Detaillierte Angabe von Daten                     | (A) (B) (C) |
| • Erzählung zum Alltagsleben in der Antike          | (A) (B) (C) |
| • Beschreibung der architektonischen Besonderheiten | (A) (B) (C) |
| • Kurze allgemeine Einführung in die Antike         | (A) (B) (C) |
| • Fragebogen oder Quiz über die Antike              | (A) (B) (C) |
| • Auch von Mythen erzählen                          | (A) (B) (C) |

## 8.F Mündlicher Ausdruck

**Was sehen Sie auf den Fotos? Erzählen Sie, was Sie darüber wissen!**



## Lernwortschatz

|                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| achten auf          | δίνω προσοχή σε       |
| Alltagsleben, das   | η καθημερινή ζωή      |
| Altar, der          | ο βωμός               |
| antike Stätte, die  | ο αρχαιολογικός χώρος |
| Aufmerksamkeit, die | η προσοχή             |
| ausgraben           | ανασκάπτω             |
| Ausgrabung, die     | η ανασκαφή            |
| Bauweise, die       | ο τρόπος χτισίματος   |
| Bauwerk, das        | το κτίσμα             |
| Bedeutung, die      | η σημασία             |
| berühmt             | φημισμένος            |
| Besiedlung, die     | η εποίκιση            |
| Burg, die           | το κάστρο             |
| Dach, das           | η στέγη               |
| Denkmal, das        | το μνημείο            |
| Drache, der         | ο δράκος              |
| Dreifuß, der        | το τρίποδο            |
| erkennen            | αναγνωρίζω            |
| errichten           | οικοδομώ              |
| Fels, der           | ο βράχος              |
| folgen              | ακολουθώ              |
| Fragebogen, der     | το ερωτηματολόγιο     |
| Führung, die        | η ξενάγηση            |
| Fundament, das      | το θεμέλιο            |
| Hauptstadt, die     | η πρωτεύουσα          |
| heilig              | άγιος, ιερός          |
| Heiligtum, das      | ο ιερός τόπος         |
| herausfinden        | ανακαλύπτω            |
| Innenhof, der       | η εσωτερική αυλή      |
| Jahrhundert, das    | ο αιώνας              |
| Kampfweise, die     | η πολεμική τέχνη      |

|                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| Keramik, die          | η κεραμική              |
| Kirche, die           | η εκκλησία              |
| König, der            | ο βασιλέας              |
| Kostbarkeit, die      | το πολύτιμο αντικείμενο |
| Kriegswesen, das      | η πολεμική φύση         |
| Kult, der             | η λατρεία               |
| Kultur, die           | ο πολιτισμός            |
| Kuppelgrab, das       | ο θόλος                 |
| Lorbeer, das          | η δάφνη                 |
| Mauer, die            | ο τείχος                |
| Moschee, die          | το τζαμί                |
| Neugestaltung, die    | η αναδιαμόρφωση         |
| Opfer, das            | το θύμα                 |
| Orakel, das           | το μαντείο              |
| Palast, der           | το παλάτι               |
| Rest, der             | το υπόλοιπο             |
| Restauration, die     | η αναπαλαίωση           |
| Säule, die            | η κολόνα                |
| Schatzhaus, das       | το θησαυροφυλάκιο       |
| stammen aus           | χρονολογούμαι σε        |
| Sühne, die            | η εξιλέωση              |
| Tempel, der           | ο ναός                  |
| Türkenherrschaft, die | η τουρκοκρατία          |
| Turm, der             | ο πύργος                |
| Überrest, der         | το απομεινάρι           |
| Verbrechen, das       | το έγκλημα              |
| Verzierung, die       | η διακόσμηση            |
| zerstören             | καταστρέφω              |

# Lektion 9

## Die einheimische Küche

### Wir lernen:

Die verschiedenen Speisen und Getränke  
Vokabular zur Essenszubereitung  
Adjektive zum Geschmack

Gäste im Restaurant begrüßen und bedienen  
Mögliche Beschwerden der Gäste entgegennehmen

Partizip I und II  
Das Partizip als Adjektiv  
Umsetzung eines Partizipialsatzes in einem Relativsatz

# Lektion 9

## Die einheimische Küche

### 9.A Einleitung

Die griechische Küche im Allgemeinen ist für Touristen aus Deutschland nichts Besonderes. Auch in Deutschland gibt es eine große Zahl von griechischen Restaurants, die gerne besucht werden. Allerdings sind es die meisten Deutschen gewohnt, einen Teller für sich alleine zu haben und nicht mit anderen zusammen von mehreren kleinen Tellern zu essen. Das Gleiche gilt für das Bezahlen. Auch hier ist es für die Touristen oft sehr ungewöhnlich, wenn man den angefallenen Betrag gleichmäßig aufteilt und nicht nur genau für das bezahlt, was man selbst gegessen und getrunken hat.



#### A.1 Spielen Sie den Dialog!

- Gast:** Guten Abend, haben Sie noch einen Tisch für drei Personen?
- Kellner:** Guten Abend. Möchten Sie lieber am Fenster oder am Kamin sitzen?
- Gast:** Lieber am Fenster, so kalt ist es heute ja nicht.
- Kellner:** Dann nehmen Sie diesen Tisch. Und hier ist unsere Speisekarte. Wissen Sie schon, was Sie trinken möchten?
- Gast:** Ja, für meine Frau bitte ein Glas Wein, für mich eine Flasche Bier und für unseren Kleinen eine Limonade.
- Kellner:** Das werde ich Ihnen sofort bringen. Sehen Sie sich solange die Speisekarte an.  
---
- Kellner:** So, hier sind die Getränke. Haben Sie sich inzwischen für ein Hauptgericht entschieden?
- Gast:** Können Sie uns denn etwas empfehlen?
- Kellner:** Also die Spezialitäten unseres Koches sind die gefüllten Paprikas, das Schweinefleisch in Weinsoße und der Lachs auf Zitrone.
- Gast:** Das klingt gut. Fisch mag ich zwar nicht, aber Schweinefleisch probiere ich gerne. Meine Frau möchte die Lammkoteletts und für unseren Sohn bitte einfach einen Teller Pommes mit Ketchup.
- Kellner:** Wie Sie wünschen.



## 9.B Wortschatz



Eine gute Mahlzeit besteht aus einer *Vorspeise*, einem *Hauptgericht*, einer *Nachspeise* und natürlich einem Getränk. Sehen Sie sich an, wie die Dinge auf Deutsch heißen!

### Getränke ohne Alkohol

Μεταλλικό νερό

Νερό Βρύσης

Πορτοκαλάδα

Λεμονάδα

Κόλα

Κόλα με πορτοκαλάδα

Φυσικός χυμός πορτοκάλι

Γαλλικός

Ελληνικός

Τσάι

Mineralwasser, das

Leitungswasser, das

Orangenlimonade, die

Zitronenlimonade, die

Cola, die

Spezi, die

Orangensaft, der

Filterkaffee, der

Griechischer Kaffee, der

Tee, der



### Getränke mit Alkohol

Μπύρα

Κρασί

Αλκοολούχο ποτό

Bier, das

Wein, der

Schnaps, der

Um die richtige Menge eines Getränkes zu servieren, sollten Sie nachfragen!

Ein kleines Glas Wasser / Bier / Cola / Wein / ...

Ein großes Glas ...

Eine Flasche ...

Eine Dose ...

... das Bier vom Fass oder in der Flasche?



## Vorspeisen

|                      |                                                      |
|----------------------|------------------------------------------------------|
| Γίγαντες             | Große, weiße gekochte Bohnen in Tomatensoße          |
| Φασολάκια            | Grüne Bohnen in Tomatensoße                          |
| Μελιτζάνες Τηγανητές | Panierte und gebratene Auberginenscheiben            |
| Κολοκυθάκια Τηγανητά | Panierte und gebratene Zucchini-scheiben             |
| Μπριάμ               | Auberginen, Zucchini und Paprika in Tomatensoße      |
| Τυροσαλάτα           | Eine Paste aus Feta (Schafskäse)                     |
| Μελιτζανοσαλάτα      | Eine Paste aus Auberginen                            |
| Σκορδαλιά            | Eine Paste aus Knoblauch                             |
| Φάβα                 | Eine Paste aus Kichererbsen                          |
| Ντάκος               | Tomaten und Feta mit Olivenöl auf Zwieback           |
| Χωριάτικη Σαλάτα     | Tomaten, Gurken, Paprika, Oliven und Schafskäse.     |
| Σαγανάκι             | Gebackener Schafskäse                                |
| Ντολμαδάκια          | Mit Reis, Gewürzen und Zwiebeln gefüllte Weinblätter |
| Χόρτα                | Gekochte Löwenzahnblätter, mit Zitrone übertrüffelt  |



## Hauptspeisen

|           |                                                                                                                  |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Γεμιστά   | Gefülltes Gemüse, meistens Tomaten, Paprikaschoten, Auberginen und Zucchini, aber auch Kartoffeln                |
| Γιουβέτσι | Eintopf mit reisförmigen Nudeln und Lammfleisch                                                                  |
| Μουσακάς  | Auflauf mit frittierten Kartoffelscheiben, Hackfleisch, in Olivenöl gebratenen Auberginen und einer Béchamelsoße |
| Παστίτσιο | Nudelaufbau aus Hackfleisch und Makkaroni                                                                        |
| Μπιφτέκι  | Frikadellen aus Rinderhackfleisch, die auch mit Käse gefüllt sein können                                         |

## Nachspeisen

|          |              |
|----------|--------------|
| Καρπούζι | Wassermelone |
| Πεπόνι   | Honigmelone  |



## 9.C Mündlicher Ausdruck



### C.1 Spielen Sie die Dialoge!



- Gast:** Entschuldigen Sie bitte, Herr Ober.
- Kellner:** Ja, was gibt es denn?
- Gast:** Ich möchte mich beschweren. Das Fleisch ist in der Mitte noch gefroren.
- Kellner:** Entschuldigen Sie vielmals. Ich werde Ihnen selbstverständlich eine andere Portion bringen.
- Gast:** Ja, ich bitte Sie darum.
- Kellner:** Solange Sie warten müssen bringe ich Ihnen ein Glas Weis auf Kosten des Hauses.
- Gast:** Vielen Dank, das ist sehr nett.
- Gast:** Verdammt, was ist das denn? An meinem Glas ist noch Lippenstift.
- Kellner:** Oh, bitte bleiben Sie ruhig. Sie haben Recht, ich bringe Ihnen ein anderes.
- Gast:** Können Sie nicht einmal die Gläser abspülen?
- Kellner:** Natürlich, es handelt sich um ein Versehen. Ich bringe Ihnen ein neues Glas.
- Gast:** Ja, aber schnell und schenken Sie es gut voll!
- Kellner:** Wie Sie wünschen. Ich bitte noch einmal um Entschuldigung.



### C.2 Spielen Sie nun selbst Dialoge. Nehmen Sie die Beschwerden der Gäste entgegen, bleiben Sie freundlich und versuchen Sie die Situation zu meistern!

- Ein Tourist hat einen Teller Octopus bestellt, um ihn einmal zu probieren. Aber schon nach dem ersten Bissen merkt er, dass es ihm überhaupt nicht schmeckt.
- Ein Gast, der schon eine Menge Bier und Wein getrunken hat, bekommt Bauchschmerzen und glaubt, der Fisch ist Schuld daran.
- Ein Gast beschwert sich über die lange Wartezeit, aber das Restaurant ist voll.



## 9.D Grammatik

### Wiederholen Sie Partizip I und Partizip II!

Sie haben schon gesehen, dass die Partizip-II-Form eines Verbs zur Bildung des Perfekts und Plusquamperfekts gebraucht wird. Außerdem können Verben in der Form des Partizips als Adjektiv oder als Adverbien gebrauchen.

Das **Partizip I** wird aus dem Präsens-Stamm gebildet, indem man ein „-nd“ anfügt. Dazu kommen die normalen Adjektiv-Endungen. Das Partizip I, das auch Partizip Präsens Aktiv genannt wird, zeigt eine aktive Handlung, die an gleichzeitig mit dem Hauptverb passiert.

Zum Beispiel:

- Ich bringe den *wartenden* Gästen das Essen. (Partizip I)
- Ich bringe den Gästen, die warten, das Essen. (Relativsatz)
- Er hat den *schreienden* Kindern zuerst das Essen gebracht.
- Er hat zuerst den Kindern, die geschrien haben, das Essen gebracht.

Das **Partizip II** wird nicht regelmäßig gebildet und Sie müssen die Formen zusammen mit den Verben lernen. Auch hier werden die normalen Adjektiv-Endungen angehängt. Das Partizip II, das auch Partizip Perfekt Passiv genannt wird, zeigt eine vorzeitige und / oder passive Handlung an.

Zum Beispiel:

- Wir essen den *gegrillten* Fisch. (Partizip II)
- Wir essen den Fisch, der gegrillt wurde. (Relativsatz, Passiv)
- Wo ist denn unser *gebuchter* Tisch? (Partizip II)
- Wo ist denn der Tisch, den wir gebucht haben? (Relativsatz, Vorzeitig)
- Er hat sich auf den *bestellten* Fisch gefreut. (Partizip II)
- Er hat sich auf den Fisch, den er bestellt hat, gefreut. (Relativsatz, Vorzeitig)

 **D.1.a Formen Sie die Partizipien in Relativsätze um!**

- Bringen Sie mir zum Frühstück ein gekochtes Ei.

Bringen Sie mir zum Frühstück ein Ei, das gekocht wurde.

- Also dieser stinkende Käse schmeckt mir nicht.

Also dieser Käse, der stinkt, schmeckt...

- Das sind in Sirup eingelegte Kirschen.

- Probieren Sie auch diese köstlich schmeckenden Muscheln.

- Diese Eier sind von frei lebenden Hennen.

- Ihre mit Knoblauch gefüllten Champignons sind wirklich unglaublich gut.

 **D.1.b Formen Sie nun die Relativsätze in Partizipial-Konstruktionen um!**

- Das ist ein Rezept, das von meiner Urgroßmutter überliefert worden ist.

Das ist ein von meiner Urgroßmutter überliefertes Rezept.

- Der griechische Kaffee ist ein Getränk, das in Deutschland unbekannt ist.

- Geben Sie das Fleisch in Wasser, das kocht.

- Das ist ein Gericht, das heute noch traditionell zubereitet wird.

- Das ist ein Fruchtsalat, der sehr gut aussieht.

- Die Gäste, die betrunken sind, verhalten sich oft unhöflich.



## 9.E Wortschatz

### ✎ E.1 Setzen Sie die passenden Verben in der richtigen Form ein!

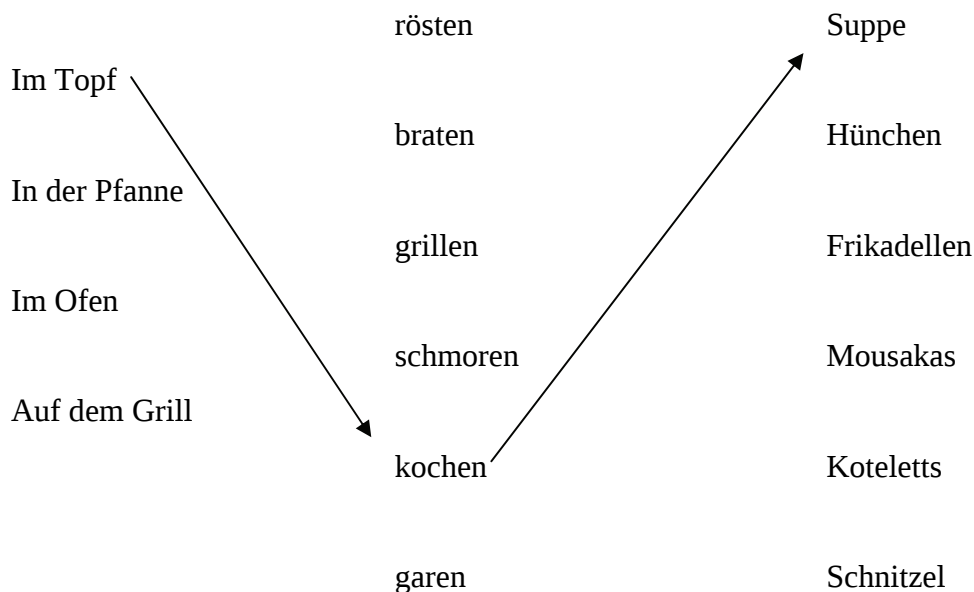
schmecken – riechen – aussehen – probieren – mögen – essen – trinken

- Die Milch ist nicht mehr gut. Sie \_\_\_\_\_ schon sehr komisch.
- Eigentlich habe ich keinen Hunger, aber ich will unbedingt ein bisschen \_\_\_\_\_.
- Diese Paste \_\_\_\_\_ vielleicht nicht besonders gut \_\_\_\_\_, aber sie \_\_\_\_\_ wirklich köstlich.
- Das Essen \_\_\_\_\_ so gut, dass mir das Wasser im Mund zusammenläuft.
- Eigentlich \_\_\_\_\_ ich kein Schweinefleisch, aber dieses Gericht \_\_\_\_\_ so lecker \_\_\_\_\_, dass ich unbedingt \_\_\_\_\_ muss.
- Ich weiß, dass dieser Wein sehr fruchtig \_\_\_\_\_, aber ich will nichts \_\_\_\_\_, weil ich noch nach Hause fahren muss.



### E.2 Wie und wo wird das Essen zubereitet?

Was passt zusammen? Es kann auch mehrere Lösungen geben.



Was können Sie noch kochen?

### E.3 Wie schmeckt das?

Markieren Sie, welche Adjektive ausdrücken, dass das Essen gut war (+), und welche bedeuten, dass es dem Gast nicht gut (–) geschmeckt hat.

|                |         |                 |         |
|----------------|---------|-----------------|---------|
| köstlich       | (+) (–) | schrecklich     | (+) (–) |
| eklig          | (+) (–) | abscheulich     | (+) (–) |
| wohlschmeckend | (+) (–) | wundervoll      | (+) (–) |
| einmalig       | (+) (–) | unübertrefflich | (+) (–) |
| unvergesslich  | (+) (–) | ungenießbar     | (+) (–) |

### E.4 Ordnen Sie die Adjektive den passenden Speisen zu!

Es passen oft mehrere Adjektive

|          |             |             |
|----------|-------------|-------------|
| süß      | Honigmelone | Erdnüsse    |
| sauer    | Pfeffer     | Steak       |
| bitter   | Zitrone     | Eis         |
| fruchtig | Erdbeeren   | Salzstangen |
| zart     | Pommes      | Käse        |
| salzig   | Schokolade  | Brot        |
| scharf   | Grapefruit  | Essig       |
| saftig   | Saft        | Paprika     |
| trocken  | Kirschen    | Wein        |

Merke: Das Verb „kochen“ hat zwei Bedeutungen!



- |                          |   |                                         |
|--------------------------|---|-----------------------------------------|
| 1. Das Essen zubereiten  | → | Er kocht sehr gut.                      |
| 2. Das Wasser hat 100° C | → | Lassen Sie die Suppe 10 Minuten kochen. |

## Lernwortschatz

|                           |                          |
|---------------------------|--------------------------|
| abscheulich               | αηδιαστικός              |
| abspülen                  | πλένω τα πιάτα           |
| auf Kosten + Gen          | εις βάρος                |
| aufteilen                 | μοιράζω                  |
| Bauchschmerzen, die (Pl.) | ο πονόκοιλος             |
| sich betrinken            | μεθώ                     |
| Bissen, der               | η μπουκιά                |
| bitter                    | πικρός                   |
| braten                    | ψήνω, τηγανίζω           |
| Champignon, der           | το μανιτάρι              |
| einmalig                  | μοναδικός                |
| eklig                     | σιχαμερός                |
| Erdnuss, die              | αράπικο φιστίκι          |
| Essig, der                | το ξίδι                  |
| Fass, das                 | το βαρέλι                |
| garen                     | μαγειρεύω κάτι πολύ αργά |
| gefroren                  | κατεψυγμένος             |
| grillen                   | ψήνω στη σχάρα           |
| Hauptgericht, das         | το κύριο γεύμα           |
| Hühnchen, das             | το κοτόπουλο             |
| Knoblauch, der            | το σκόρδο                |
| kochen                    | μαγειρεύω, βράζω         |
| köstlich                  | νόστιμος                 |
| Kotelett, das             | η μπριζόλα               |
| Lachs, der                | ο σολομός                |
| Lamm, das                 | το αρνί                  |
| Muschel, die              | το μύδι                  |
| Nachspeise, die           | το επιδόρπιο             |
| Ofen, der                 | ο φούρνος                |
| Paprika, die              | η πιπεριά, η πάπρικα     |
| Paste, die                | η κρέμα                  |

|                      |                                       |
|----------------------|---------------------------------------|
| Pfanne, die          | το τηγάνι                             |
| Pommes, die (Pl.)    | οι τηγανητές πατάτες                  |
| probieren            | δοκιμάζω                              |
| Rezept, das          | η συνταγή                             |
| riechen              | μυρίζω                                |
| Rindfleisch, das     | το βοδινό                             |
| rösten               | τηγανίζω                              |
| saftig               | χυμώδης, ζουμερός                     |
| salzig               | αλατισμένος, αλμυρός                  |
| Salzstange, die      | αλμυρά μπισκοτάκια                    |
| sauer                | ξινός                                 |
| scharf               | καυτερός                              |
| schmecken            | αρέσει (σε κάποιον φαγητό), έχω γεύση |
| schmoren             | σιγοπήνομαι                           |
| schrecklich          | απαίσιος                              |
| Schweinefleisch, das | το χοιρινό                            |
| Topf, der            | η κατσαρόλα                           |
| trocken              | ξηρός                                 |
| überliefern          | παραδίδω                              |
| ungenießbar          | δεν τρώγεται, χαλασμένος              |
| unübertrefflich      | αξεπέραστος                           |
| unvergesslich        | αξέχαστος                             |
| Vorspeise, die       | το ορεκτικό                           |
| wohlschmeckend       | εύγευστος                             |
| wundervoll           | θαυμάσιος                             |
| zart                 | τρυφερός, μαλακός                     |

# Lektion 10

## Der Gebrauch der neuen Technologien im Tourismus

### Wir lernen:

Computer, Zubehör und Internet

Die neuen Medien auch kritisch betrachten  
Der Gebrauch des Computers im Tourismus

Die Kommaregeln  
Wiederholung der Adjektivendungen

# Lektion 10

## Der Gebrauch der neuen Technologien im Tourismus

### 10.A Einleitung

Zusammen mit der Erfindung des Computers ist es vor allem das Internet, das viele Bereiche unserer Arbeits- und Lebenswelt

in den letzten Jahren fundamental verändert hat. Nicht umsonst spricht man dabei oft von einer zweiten industriellen Revolution. Auch für den Bereich des Tourismus lassen sich die neuen Medien sehr gut einsetzen. Mit Hilfe des Internets kann man mit der ganzen Welt in ständigem Kontakt bleiben.



#### A.1 Spielen Sie den Dialog!

**Herr Schmidt:** Sag mal, bist Du inzwischen schon ins Reisebüro gegangen, um unseren Urlaub zu planen?

**Frau Schmidt:** Nein, aber schau, ich habe mal im Internet nachgesehen und ein tolles Angebot für ein Hotel auf Kreta gefunden.

**Herr Schmidt:** Tatsächlich, lass mich sehen.

**Frau Schmidt:** Hier, auf dieser Seite kann man verschiedene Hotels vergleichen. Ich finde, dieses Hotel, ist das beste Angebot in dieser Preisklasse.

**Herr Schmidt:** Du hast Recht. Aber können wir auch einen Flug im Internet buchen?

**Frau Schmidt:** Natürlich, wir können direkt auf den Homepages der verschiedenen Fluglinien nachsehen, ob es Flüge gibt und wieviel sie kosten.

**Herr Schmidt:** Das ist ja unglaublich. Und von wo bekommen wir dann das Ticket?

**Frau Schmidt:** Sofort nach der Buchung schicken Sie uns ein e-Ticket per E-Mail. Das können wir hier zuhause ausdrucken und alles ist erledigt.

**Herr Schmidt:** Großartig, dann müssen wir heute gar nicht aus dem Haus. Da bin ich froh, denn es regnet schon den ganzen Tag ohne Ende.



## 10.B Wortschatz

### B.1 Ordnen Sie die Namen den Bildern zu!

- (a) der Rechner
- (b) der Monitor
- (c) die Tastatur
- (d) die Maus
- (e) Drucker
- (f) der Scanner
- (g) die Diskette
- (h) die CD
- (i) der Laptop





## 10.C Grammatik



### C.1 Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die Endungen der Adjektive!

Die Übertragung von Daten über das **Internet** wurde im Jahr 1973 vom amerikanisch\_\_\_ Verteidigungsministerium erfunden. Danach dauerte es etwa 20 Jahre bis das Internet als Informationsmedium für privat\_\_\_ Haushalte interessant wurde. Heute ist es für jeden Betrieb unbedingt notwendig, sich selbst im Internet zu präsentieren. Für Privatleute ist das Internet ein bequem\_\_\_ Weg, mit Menschen auf der ganz\_\_\_ Welt schnell und billig zu kommunizieren und Informationen zu beinahe jedem Thema zu bekommen.

Eine **Homepage** ist eine Seite im Internet, auf der ein Unternehmen sich selbst präsentieren kann. Hier kann man meistens nicht nur etwas über die Geschichte des Unternehmens finden, sondern oft auch Angebote, Preise, offen\_\_\_ Stellen und andere nützlich\_\_\_ Informationen. In letzt\_\_\_ Zeit ist es auch immer öfter möglich, direkt über das Internet einzukaufen oder zum Beispiel ein Hotelzimmer oder ein Flugticket zu buchen.

Eine **E-Mail** ist ein elektronisch\_\_\_ Brief, den man entweder über ein auf dem Computer installiert\_\_\_ Programm (z.B. MS Outlook) oder über die Homepage eines E-Mail-Anbieters (z.B. Yahoo, Hotmail) verschicken kann. Gegenüber einem normal\_\_\_ Brief hat die E-Mail den Vorteil, dass sofort beim Empfänger ankommt und so gut wie nichts kostet.

Eine **Suchmaschine** ist ein Programm im Internet, mit dessen Hilfe man bestimmt\_\_\_ Homepages finden kann. Wenn man die Adresse einer Homepage vergessen hat oder Informationen zu einem bestimmt\_\_\_ Thema sucht, kann man hier einen Suchbegriff eingeben und das Programm zeigt uns sofort an, welche Seiten Informationen zu diesen Begriffen enthalten. Zu den bekanntest\_\_\_ Suchmaschinen zählen Google, AltaVista, u.a.

Neben dem Computer und dem Internet gehören auch die **Mobiltelefone** oder **Handys** – wie die Deutschen sie nennen – zu den neu\_\_\_ technisch\_\_\_ Entwicklungen. Mit einem Handy kann man von jedem beliebig\_\_\_ Ort aus telefonieren oder eine SMS, d.h. eine Kurzmitteilung, verschicken und empfangen.



## Wortschatz

### C.2 Wozu kann man den Computer benutzen?

**Kreuzen Sie an, was Sie schon gemacht haben!**

- Einen Text schreiben und auf Orthografiefehler überprüfen. ( )
- Im Internet surfen. ( )
- Mit Menschen auf der ganzen Welt chatten. ( )
- Musik im MP3-Format downloaden und anhören. ( )
- E-mails versenden und empfangen. ( )
- Computerspiele spielen. ( )
- Wichtige Informationen suchen. ( )
- Etwas einkaufen oder bestellen. ( )
- Ein Formular schreiben und ausdrucken. ( )
- Bilder oder Texte einscannen. ( )



## Mündlicher Ausdruck

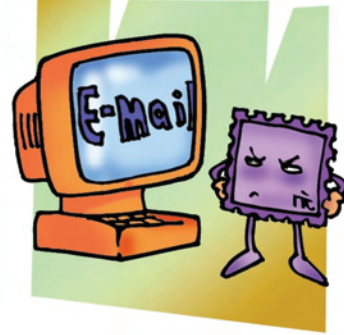
### C.3 Diskutieren Sie über die folgenden Themen!

- Sollte man schon Kindern im Grundschulalter im Internet surfen lassen?
- Glauben Sie, es ist eine große Gefahr, dass eine zu häufige Benutzung des Computers zu einer Verschlechterung der zwischenmenschlichen Kontakte und zu Isolation führen kann?
- Was denken Sie, werden die Auswirkungen der sogenannten zweiten industriellen Revolution (Computer, Internet) das Leben der Menschen ebenso verändern wie die industrielle Revolution des 19. Jahrhunderts (Dampfmaschine, Eisenbahn)?





## 10.D Grammatik



### Wiederholen Sie die wichtigsten Kommaeregeln!

Kommata werden gesetzt bei:

- **Aufzählungen**

Beispiel: Hans schreibt seinem Vater, seinem Onkel und seiner Freundin eine E-Mail.  
Das neue Programm ist schöner, schneller und billiger als das alte.

- **anreihenden Konjunktionen** (einerseits – andererseits, je – desto, nicht nur – sondern auch)

Beispiel: Das Internet wird nicht nur immer schneller, sondern auch immer billiger.  
Je länger man lernt, desto mehr weiß man.

- **entgegengesetzte Konjunktionen** (aber, sondern, doch, vielmehr)

Beispiel: Zuerst war das Internet für das Militär entwickelt, aber jetzt nutzen es alle.  
Ein Handy ist heute kein Luxus mehr, vielmehr eine Selbstverständlichkeit.

- **Appositionen (Beifügungen)**

Beispiel: Bill Gates, der Gründer von Microsoft, ist ein reicher Mann geworden.  
→ nicht bei Namen: Alexander der Große war ein erfolgreicher Feldherr.

- **Nebensätzen**

- **Relativsätze**

Beispiel: Die SMS, die Du mir geschickt hast, hat mich sehr gefreut.

- **abhängigen Nebensätzen** (als, weil, nachdem, ...)

Beispiel: Ich kann nicht ins Internet, weil mein Computer kaputt ist.

- **indirekte Fragen**

Beispiel: Er wollte wissen, wo man das Kabel anschließt.  
Ich hatte viele Zweifel, ob der Computer mein Leben verbessern kann.

- **Vergleichssätzen** (nur wenn der zu vergleichende Teil ein vollständiger Satz ist.)

Beispiel: Das Internet ist interessanter, als ich geglaubt hatte.

→ kein Komma: Das Internet ist interessanter als eine Zeitung.

- **Infinitivkonstruktionen**

Beispiel: Großmutter versucht, eine E-Mail zu schreiben.

Sie schrieb den ganzen Text, ohne auf die Tastatur zu sehen.



- **Partizipkonstruktionen**

Beispiel: Am Computer spielend, bemerkte ich nicht, dass es schon so spät war.

Zuhause angekommen, sah sie zuerst nach ihren neuen E-Mails.

**ACHTUNG!** Kein Komma steht nach Konjunktionen wie *also, so, trotzdem, dennoch, ...*



**Richtig:** Dennoch vermisste ich das Internet im Urlaub nicht.

**Falsch:** Dennoch, ich vermisste das Internet im Urlaub nicht.

### **D.1 Beachten Sie, dass ein falsch gesetztes Komma den Sinn des ganzen Satzes verändern kann! Erklären Sie den Unterschied!**

- In der Zeitung fand ich diese aktuelle Neuigkeit nicht, aber im Internet.
- In der Zeitung fand ich diese aktuelle Neuigkeit, nicht aber im Internet.

### **D.2 Sehen Sie sich den folgenden Text an und setzen an den richtigen Stellen die Kommata.**

Computer und Internet bringen nicht nur Vorteile sondern auch Nachteile für die Menschen. Arbeiten die früher von Menschen gemacht wurden werden heute durch computergesteuerte vernetzte Maschinen erledigt. Die Folge davon ist eine hohe Arbeitslosigkeit welche die Betroffenen oft hart trifft. Andererseits werden von der Computerindustrie in der ständig geforscht wird auch viele neue Arbeitsplätze geschaffen.



## Grammatik und Wortschatz



### D.3 Bilden Sie Sätze aus den vorgegebenen Wörtern!

- Laptop – mitnehmen – überall – sie – ihren – neu  
Ihren neuen Laptop nimmt sie überall mit.
- Reisebüros – Internet – Konkurrenz – groß – sein – für  
\_\_\_\_\_
- passen – ein – Deutschland – Telefonbücher – auf – ganz – CD – einzig – alle  
\_\_\_\_\_
- illegal – sein – Musik – von – oft – Download  
\_\_\_\_\_
- Deutschland – erfinden – Forscher – MP3-Format  
\_\_\_\_\_
- Tinte – kaufen – Drucker – unbedingt – für – müssen – ich  
\_\_\_\_\_

### D.4 Sie wollen eine E-Mail schreiben. Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge!

- ( 1 ) Den Computer einschalten.
- ( ) Die Verbindung zum Internet beenden.
- ( ) Die E-Mail schreiben.
- ( ) Den Computer herunterfahren und ausschalten
- ( ) Die E-Mail absenden.
- ( ) Das E-Mail-Programm starten.
- ( ) Eine Verbindung mit dem Internet herstellen



### D.5 Welches Wort passt nicht?

- scannen – drucken – schreiben – diskutieren
- Homepage – Suchmaschine – Lautsprecher – Chatroom
- CD – Bildschirm – Festplatte – Diskette

## Lernwortschatz

|                                |                                         |
|--------------------------------|-----------------------------------------|
| CD, die                        | το CD, ο δίσκος                         |
| Chatroom, der                  | ένα πρόγραμμα για συζήτηση στο ίντερνετ |
| chatten                        | μιλάω στο ίντερνετ                      |
| Computer, der                  | ο υπολογιστής                           |
| Daten, die (Pl.)               | τα δεδομένα                             |
| Diskette, die                  | η δισκέτα                               |
| Drucker, der                   | ο εκτυπωτής                             |
| Erfindung, die                 | η εφεύρεση                              |
| Festplatte, die                | ο σκληρός δίσκος                        |
| herunterfahren                 | επιβραδύνω                              |
| hochladen , uploaden           | ανεβάζω                                 |
| industrielle Revolution, die   | η βιομηχανική επανάσταση                |
| installieren                   | εγκαθιστώ                               |
| Kabel, das                     | το καλώδιο                              |
| kommunizieren                  | επικοινωνώ                              |
| Laptop, der                    | ο φορητός υπολογιστής                   |
| Lautsprecher, der              | το μεγάφωνο                             |
| Maus, die                      | το ποντίκι                              |
| Mitteilung, die                | το μήνυμα                               |
| Mobiltelefon, das / Handy, das | το κινητό τηλέφωνο                      |
| Monitor, der                   | η οθόνη                                 |
| Rechner, der                   | ο υπολογιστής                           |
| runterladen, downloaden        | κατεβάζω                                |
| Scanner, der                   | ο σαρωτής                               |
| Suchmaschine, die              | η μηχανή αναζήτησης                     |
| surfen                         | σερφάρω                                 |
| Tastatur, die                  | το πληκτρολόγιο                         |
| Tinte, die                     | το μελάνι                               |
| Übertragung, die               | η μετάδοση                              |
| Verbindung, die                | η σύνδεση                               |